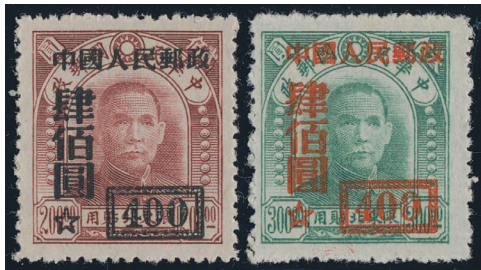


Ausland

CHINA - VOLKSREPUBLIK



400



401



402

- | | | | | |
|-------|--------|-----|---|--------|
| F 400 | 35/48 | (★) | 1950, Freimarken der Nordostprovinzen mit Aufdruck, 14 W. kpl., ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, MiNr. 40, 42 und 43 auf nachgravierter Platte, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 660,--. | 160,00 |
| F 401 | 401 | (★) | 1950, Freimarke der Nordostprovinzen mit Aufdruck, 100 \$ a. 4 \$, braun, Urplatte, ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Havemann mit Fotoattest, Mi. 500,--. | 120,00 |
| F 402 | 616/20 | ★★ | 1961, Wiedergeburt des tibetanischen Volkes, 5 W. kpl. tadellos postfrischer Kabinettsatz, ohne Signaturen, Mi. 500,--. | 120,00 |



403



404

- | | | | | |
|-------|---------|--------|---|----------|
| F 403 | 648/55B | ★★ / ★ | 1962, Schauspielkunst geschnitten, 9 W. kpl., 4 F. und 50 F zeigen Haftstellen, 22 F. vorderseitig minimale Abschürfungen (die 50 F. haftete leicht auf der 22 F.), sonst tadellos postfrischer Kabinettsatz, das Gummi der 50 F. ist minimal getönt, vermutlich herstellungsbedingt, im Übrigen besonders frisch, sehr seltener Satz, ohne Signaturen, Mi. 15000,--. | 2.000,00 |
| F 404 | BI.8 | ★★ / ★ | 1962, Schauspielkunst, Blockausgabe, Originalformat, voller Originalgummi mit ganz leichter Haftspur und wenigen winzigen Gummibügen, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Seltenheit der Volksrepublik China, ohne Signaturen, Mi. ** 14000,--. | 3.000,00 |



- F 405 966/76 ★★ 1967, Mao und seine Thesen I, 11 W. kpl., tadellos postfrischer Kabinett-satz mit beiden Fünferstreifen, beide ungefaltet, tadellose Kabinetterhaltung, der Golddruck ist teils minimal oxidiert, ohne Signaturen, Mi. 6000,--. 1.200,00
- F 406 1039/43 ★★ 1969, Die chin. Völker sind unbesiegbar, 5 W. kpl., tadellos postfrischer Kabinett-satz, ohne Signaturen, Mi. 175,--. 40,00



- F 407 1063/68 (★) 1970, Revolutionäre Peking-Opern, 6 W. kpl. ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 250,--. 60,00
- F 408 1069E (★) 1970, Verteidigung des Vaterlandes, 4 F., gezähnt L 10:11 1/2, ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 250,--. 60,00
- F 409 1070/73 (★) 1971, 100 Jahre Pariser Kommune, 4 W. kpl., ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 350,--. 85,00
- F 410 1094/97 (★) 1971, Asiatisch-afrikanische Tischtennis-Wettkämpfe, 4 W. kpl. ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 100,--. 30,00



- F 411 1098/1101 (★) 1971, 30 Jahre Arbeiterpartei Albanien, 4 W. kpl. ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 140,--. 35,00
- F 412 1102/07 (★) 1972, Yenan-Gespräche, 6 W. kpl. ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 150,--. 35,00
- F 413 1108/12 (★) 1972, Förderung des Volkssports, 5 W. kpl. tadellos postfrischer Kabinett-satz, Mi. 130,--. 35,00



414



415



416



417

- F 414 1113/16 (★) 1972, Handelsschiffe der Volksrepublik China, 4 W. kpl. ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 180,--. 45,00
- F 415 Bl.14 ★★ 1978, Straßenbrücken, Blockausgabe, tadellos postfrischer Kabinettblock, ohne Signaturen, Mi. 500,--. 120,00
- F 416 1594 ★★ 1980, Jahr des Affen, 8 F., mehrfarbig, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen, Mi. 2200,--. 560,00

NORDOST-CHINA

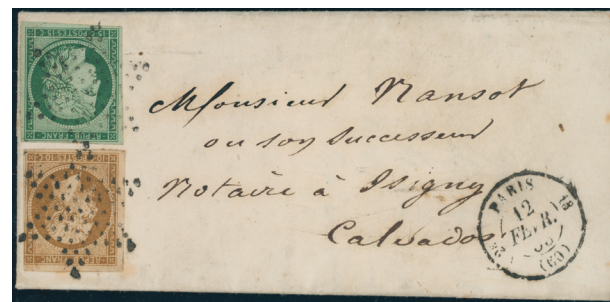
- F 417 155/57II (★) 1949, Kongress der Arbeitergewerkschaften, II. Auflage, 4 W. kpl., sehr sauber ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen, Mi. 460,--. 110,00



418



419



420

- F 418 155/57II (★) 1949, Kongress der Arbeitergewerkschaften, II. Auflage, 4 W. kpl., sehr sauber ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen, Mi. 460,--. 110,00

DÄNEMARK

- F 419 12A(2) ☒ 1865, Freimarke, 3 Sk., violett, gezähnt K 13:12 1/2, 1. Druck, waagrechtes Paar als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "KDOPA LÜBECK 30/4 1867", adressiert via Kolding und Ribe nach Ringkøbing mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die Marken einzeln entwertet mit 3-Ring "3", besonders saubere und tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Carl Aage Moeller mit Fotoattest, AFA 12 DKR 3000,--. 120,00

FRANKREICH

- F 420 2b,9a ☒ 1849/1852, Ceres, 15 C., dunkelgrün (vert foncé), in Mischfrankatur mit Louis Napoleon, 10 C., gelbbraun, auf kleinem Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 12 FEVR. 53", adressiert nach Isigny mit Ankunftsstempel, jede Marke einzeln mit sauberem Sternstempel (étoile) entwertet, die 10 C. ist rechts oben winzig berührt, sonst wie die 15 C. allseits voll- bis breitrandig geschnitten, im Übrigen saubere Prachterhaltung, seltene Darstellung des einfachen 25 C.-Portos, gepr. Roumet mit Fotoattest. 1.300,00



421



422

F 421 4K,6a

1850/1849, Ceres, 25 C., blau, senkrechtes Kehrdruckpaar in Farbfrankatur mit 1 Fr. karmin auf Briefvorderseite von Paris über England nach Pernambuco/Brasilien, die Marken entwertet mit Rollenstempel, die Marken weisen alle Schnittmängel auf, ohne weitere Einschränkungen, Kehrdruckpaare auf Brief sind größte Frankreich-Seltenheiten, es sind bis heute nur 30 Briefe mit der 25 C. bekannt, Briefbewertung Michel 28000,-, Maury T4 45000,-.

1.300,00

F 422 5(4) ☒

1850, Ceres, 40 C., rotorange, waagerechter Viererstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portugerechte Mehrfachfrankatur auf England-Faltbrief mit vollem Inhalt von "COGNAC 22 FEVR 53", adressiert nach London mit rotem "PAID", und Durchgangsstempel von Paris, der Streifen entwertet mit vier Nummernstempeln "898" (petits chiffres), schöne und frische Kabinetterhaltung mit leuchtenden Farben, auf Brief sehr seltene Einheit, gepr. Roger Calves, Maury 5 mind. 5750,-.

1.200,00



423



424

F 423 5(2) ☒

1850, Ceres, 40 C., rotorange, senkrechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links oben lupenrandig, als portugerechte Mehrfachfrankatur auf kleinem Briefkuvert von "PARIS 13 JUN 53", adressiert via Calais und New York nach Cheshire/Connecticut/USA, handschriftlich "Via Liverpool Batiment Americaine", das Paar entwertet mit auf dieser Ausgabe nicht häufigem Stempel "gros points", das Kuvert mit leichten Gebrauchsspuren und einer waagerechten Faltspur oberhalb des Paares, nicht häufige Portostufe, sign. Gerard und gepr. Jean-Francois Brun, Maury 5 mind. 2000,-.

500,00

F 424 5(2) ☒

1850, Ceres, 40 C., leuchtend orange (orange vif), waagerechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portugerechte Mehrfachfrankatur auf England-Faltbrief mit vollem Inhalt von "COGNAC 22 AOUT 53", adressiert nach Hereford mit rotem "PAID", Durchgangsstempel von Paris und Ankunftsstempel, das Paar entwertet mit zwei Nummernstempeln "898" (petits chiffres), schöne und frische Kabinetterhaltung, im Umschlag rückseitig ein unbedeutender Einschnitt, gepr. Scheller, Maury 5b 2250,-.

500,00



425

F 425 5(2) ☒

1850, Ceres, 40 C., rotorange, waagerechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portugerechte Mehrfachfrankatur auf England-Faltbriefhülle (innen kleine Fehlstellen) von "COGNAC 18 JANV 51", adressiert via Paris nach London mit rotem "PAID", das Paar entwertet mit zwei Rautengitterstempeln (grille), saubere Kabinetterhaltung, sign. Miro, Maury 5 mind. 1850,-.

450,00



426



427

- F 426 6a(3) ☒ 1849, Ceres, 1 Fr., karmin, waagerechter Dreierstreifen, links und rechts oben leichtberührt bzw. angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Frankatur auf Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 29 NOV.51", adressiert via Calais nach Veracruz/Mexiko mit Durchgangsstempel und rotem PAID, der Streifen entwertet mit Rollenstempel (grille sans fin), leichte Gebrauchsspuren im Umschlag und im Übrigen ansprechende Prachterhaltung, sehr seltene Frankatur mit seltener Destination, Maury 6 mind. 6800,--. 700,00
- F 427 6a,4a(2) ☒ 1849/1850, Ceres, 1 Fr., karmin, in Farbfrankatur mit 2 Stück 25 C., hellblau, auf Übersee-Briefkuvert von "PARIS 4 AOUT 51", adressiert via Calais nach Santa Marta, Nouvelle Grenade, heute Kolumbien mit Durchgangsstempeln und rotem PAID sowie Taxstempel, die 1 Fr. ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links oben durch Randständigkeit gering bestoßen, beide 25 C. dreiseitig breitrandig und einseitig berührt, entwertet mit Rollenstempel (grille sans fin), das Kuvert überdurchschnittlich gut erhalten, äußerst seltene Destination, Maury 6500,--. 1.300,00



428

- F 428 6a(3),5a(3) ☒ 1849/1850, Ceres, 11 Fr., karmin, waagerechter Dreierstreifen, in Farbfrankatur mit waagerechtem Dreierstreifen Ceres 40 C., leuchtend orange (orange vif), als spektakuläre 4,20 Francs-Frankatur auf Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS (60) 14 JUIL 51", adressiert via Panama nach Lima in Peru, beide Streifen sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, jeweils die linke Marke mit leichten Beeinträchtigungen, laut Attest "Exceptionnel affranchissement composé, tres grande fraîcheur SUP.-RRR", ein Klasse-Brief, Fotoattest Roumet. 3.000,00



434



435

F 434 7a 1849, Ceres, 1 Fr., karmin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "MARSEILLE 23 AOUT 51", adressiert nach Lyon mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit Rauten-Gitterstempel (grille), tadellose Kabinetterhaltung, der Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, gepr. Roger Calves, Mi. 1500,-- , Maury 6 mind. 1650,-- 350,00

F 435 7a,4a(2) 1849/1850, Ceres, 1 Fr., karmin, in Farbfrankatur mit waagrechttem Paar 25 C., blau, alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Nachfrankatur auf Briefvorderseite eines Faltbriefes nach Paris, die Marken entwertet mit schwarzem Rollenstempel (grille sans fine), die Marken in tadelloser Kabinetterhaltung, interessante Frankatur, Mi. lose gest. bereits 1075,--++ 300,00



436



437

F 436 7b 1849, Ceres, 1 Fr., braunkarmin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "PARIS 26 AVRIL 52", adressiert nach Marseille mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit Sternstempel (étoile de points), an dem etwas umgefalteten Umschlag wurden zwei kleine Risschen rückseitig gestützt, unerheblich und sonst frische Kabinetterhaltung, Bleistiftsignatur, Mi. 1800,-- , Maury 6b 1850,-- 400,00

F 437 10a(10) 1860, Empire Franc, 1 C., olivgrün a. bläulich, 10 Stück, dabei ein Fünferstreifen, zwei Paare und ein Einzelstück, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Lokalbrief-Vorderseite von "ST.PONS 29 SEPT 62" nach Riols, alle Marken sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, das rechte Paar zeigt eine kleine Knitterspur, sonst ist die äußerst ungewöhnliche Darstellung des 10 C.-Portos in sauberer Prachterhaltung, gepr. Roumet mit Fotoattest. 700,00



438



439

F 438 11b(4) 1854, Napoleon III., 5 C., dunkelgrün a. grünlich (vert foncé), zwei senkrechte Paare, als Viererblock geklebt, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS (b) 9 DEC 55", nach Libourne mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marken einzeln entwertet mit Rautenpunktstempel "B" (Losange), beide Paare sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellose Kabinetterhaltung, mehrfach sign., Maury 12c mind. 1100,-- 280,00

F 439 15a(5) 1853, Napoleon III., 40 C., orange, waagerechter Fünferstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 21 AOUT 56", via Calais nach London mit rotem PD und rotem PAID, schöner Kabinettbrief mit einer sehr seltenen Einheit, gepr. Roger Calves. 500,00



440



441

F 440 16a(7),22a ☒ 1853/1862, Napoleon III., 80 C., karmin, 7 Einzelmarken in Mischfrankatur mit gezähnter Ausgabe 40 C., orange, als große Frankatur auf Chargé-Briefkuvert von "BORDEAUX 27 NOV 62", adressiert nach Rome/Etats du Pape mit div. Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die 80 C.-Marken zeigen zum Teil Schnittmängel, die 40 C. ist rechts beschädigt, der Umschlag mit einer waagerechten Faltspur, trotz der Beinträchtigungen eine ganz ungewöhnliche Frankatur, gepr. Roumet mit Fotoattest.

300,00

F 441 16a(7),12l,13l ☒ 1853, Napoleon III., 80 C., karmin, waagerechter Siebener-Streifen in Vierfarbenfrankatur mit 10 C., braun, 20 C., blau und 40 C., orange, als 6,30 Fr.-Frankatur auf Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "LE HAVRE BUREAU MARITIME 30 AVRIL 55", adressiert via Southampton nach Valparaiso mit div. Nebenstempeln, der Streifen ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und befindet sich tadelloser Kabinetterhaltung, die drei übrigen Marken zeigt Schnittmängel und sind alle durch einen waagerechten Briefbug getroffen. Ein sehr seltene Destination in Kombination mit einem überschweren, sehr dekorativen Brief.

1.000,00



442



443

F 442 16a,15a,12l ☒ 1853, Napoleon III., 80 C., karmin, in Dreifarbenfrankatur mit 40 C., orange und 10 C., braun, als portogerechte 1,30 Fr.-Frankatur auf Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "LE HAVRE 20 MAI 56", adressiert nach Philadelphia mit div. Durchgangsstempeln, die 40 C. ist links unten minimal berührt, sonst alle voll- bis breitrandig geschnitten, durch die 10 C. verläuft ein senkrechter Briefbug, im Übrigen attraktiver Prachtbrief, Maury 450,--.

100,00

F 443 16c(6) ☒ 1853, Napoleon III., 80 C., karminrosa, 6 Einzelstücke, als 4,80 Fr.-Mehrfachfrankatur auf Übersee-Faltbriefhülle von "BORDEAUX 29 MAI 60", adressiert nach Lima/Peru mit Durchgangsstempel, handschriftlich "Steamer Via Panama", die Marken zeigt meist Schnittmängel und Mängel durch einen waagerechten Briefbug, der die unteren 5 Marken am Rande getroffen hat, der Umschlag mit natürlichen Gebrauchsspuren und rückseitig kleinen Fehlstellen, seltene Destination und Portostufe.

200,00



444

F 444 16c(4) ☒ 1853, Napoleon III., 80 C., karminrosa, waagerechter Viererstreifen auf Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 29 NOR 62", adressiert nach Veracruz/Mexiko mit Durchgangsstempel von London, durch die 2. Marke von links verläuft ein senkrechter Bug, sonst sind die Marken einwandfrei erhalten und allseits voll- bis breitrandig geschnitten, der Umschlag ist rückseitig leicht fleckig, drei Siegel wurden herausgeschnitten, sonst gute Prachterhaltung, Maury 17B 550,--+++.

200,00



445



446

F 445 16c(8),14,15 ☒ 1853, Napoleon III., 80 C., karminrosa, waagerechter Achterstreifen in Dreifarbenfrankatur mit 20 C., blau und 40 C., orange, als 7 Francs (!)- Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "MARSEILLE 20 AVRIL 1861" nach Constantinopel mit Ankunftsstempel, der Streifen ist an wenigen Stellen berührt, meist voll- bis breitrandig geschnitten, die beiden anderen Marken zum Teil leicht berührt, die linke Marke des Streifens und die 20 C. sind durch einen Briefbug getroffen, der Umschlag mit Gebrauchsspuren, insgesamt ist die große und seltene Frankatur aber ansprechend erhalten. 250,00

F 446 17a ☒ 1853, Napoleon, 1 Fr., karmin, allseits voll- bis sehr breitrandig geschnitten, rechts und links wurde die Marke gerissen, als Einzelfrankatur auf Briefkuvert von "PARIS 17 FEVR 54", adressiert nach Alençon mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit Sternstempel (étoile), das Kuvert zeigt eine senkrechte Faltspur und leichte Alters- und Gebrauchsspuren, der Briefftext wurde in das Kuvert-Innere geschrieben, im Übrigen fehlerfreie Prachterhaltung, gepr. Roger Calves mit Fotoattest und Dr. Enzo Dina mit Fotoattest, Mi. mind. 5500,-, Yvert 18 7500,-, Maury 18. 1.300,00



447



448

F 447 17a,8a(3) ☒ 1853/1852, Empire Franc, 1 Fr., karmin, in Mischfrankatur mit Paar und Einzelstück Repub. Franc 10 C., gelbbraun, auf portogerechtem Faltbrief mit vollem Inhalt von "CGNAC 11 JANV 54", adressiert via Paris und Liverpool nach New York mit Ankunftsstempel, die 1 Fr. ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und tadellos erhalten, die drei 10 C. zeigen Schnittmängel, die linke Marke des Paares einen senkrechten Bug, der Umschlag mit Gebrauchsspuren und zwei Falts Spuren, in Anbetracht der großen Seltenheit dieser Mischfrankatur leicht tolerierbar, gepr. Jean-Francois Brun, 1.300,00

F 448 17b ☒ 1853, Napoleon, 1 Fr., dunkelkarmin (carmin foncé, nuance très soutenue), allseits gleichmäßig breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Italien-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 12 NOV. 53", adressiert nach Rom mit Ankunftsstempel, die Marke klar entwertet mit schwarzem Punktstempel (roulette de points carrés), daneben roter Einzeiler "VIA DI MARE", tadellose Kabinetterhaltung, in jeder Hinsicht ein Ausnahmefaltbrief mit einer seltenen Portostufe, gepr. Roger Calves und Fotoattest Loeuillet-AEIP, Mi. mind. 6500,-+., Yvert 18a 7500,-, Maury 18b 8500,-. 1.900,00



449



450

F 449 24(5),34 ☒ 1870/1871, Napoleon III. mit Lorbeerkranz, 1 C., olivgrün, waagerechter Fünferstreifen in Mischfrankatur mit Ceres 20 C., blau, als portugerechte 25 C.-Frankatur auf Inlands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "MAMERS 4 SEPT 71", adressiert nach Caen mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marken entwertet mit Nummernstempel "2183" (gros Chiffres), sehr sauberer Kabinettbrief, **120,00**

F 450 29a(2),30a,31☒ (2) 1862/1870, Napoleon III. mit Lorbeerkranz, waagerechtes Paar 30 C., braun, in Dreifarbenfrankatur mit 40 C., orange und waagerechtem Paar 80 C., rosa, als 2,60 Fr.-Frankatur auf doppelt schwerem Übersee-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARIS 7 OCT. 71", adressiert nach Lima/Peru mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, kleine Unzulänglichkeiten an der Frankatur sind in Anbetracht der Seltenheit ohne große Bedeutung. Insgesamt schöner Prachtbrief. **250,00**



451



452

F 451 35(5) ☒ 1870, Ceres, 40 C., orange, fünf Exemplare auf Übersee-Faltbriefhülle von "BORDEAUX 7 OCT.72", adressiert nach Valparaiso(Chile, jede Marke einzeln entwertet mit Nummernstempel "532" (gros chiffres), eine Marke zeigt eine minimale Beeinträchtigung, sonst schöner Kabinettbrief, der Brief wurde mit der "Republic" der White Star Line befördert, seltener Überseebrief. **400,00**

F 452 35,55 ☒ 1870/1871, Briefkuvert aus Argentinien, frankiert mit 5 Centavos und Aufgabestempel "BUENOS AIRES 31 DIC 73", adressiert nach Castellana/Italien, der Brief ging über Marseille mit frz. Weiterfrankatur Ceres 40 C., orange und 80 C., rosa, entwertet mit Nummernstempel "2240", daneben roter Zweikreisstempel "PLATA MARSEILLE 4 FEVR 74", rückseitig Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, leichte Gebrauchsspuren und eine leichte senkrechte Fakte im Kuvert, sonst saubere Prachterhaltung. Sehr interessanter Brief. **300,00**



453

F 453 39a(4) ☒ 1870, Ceres, Bordeaux-Ausgabe, 5 C., grün, zwei waagerechte Paare, als Viererblock geklebt, als portugerechte 20 C.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "MARCIGNY 21 AVRIL 71" nach Dijon mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die linke Marke des unteren Paares ist links im oberen Bereich leicht angeschnitten, sonst alles allseits voll- bis breitrandig geschnitten und sauber mit zwei Nummernstempel "2201" (gros chiffres) entwertet, im Übrigen sehr saubere Prachterhaltung, nicht häufige Frankatur, Alt-sign., Maury 42 mind. 1475,-- **220,00**



454



455



456

- F 454** 40(2) ☒

1870, Ceres, Bordeaux-Ausgabe, 10 C., bistre verdâtre, Report I, senkrechtes Paar vom Oberrand, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als 20 C.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "ROUILLAC 1 AVRIL 71" nach Bordeaux mit Ankunftsstempel, saubere Prachterhaltung, sehr seltene Farbe, zumal im OR-Paar, sign. Jean Cividini, Jean-Francois Brun und Roger Calves, Yvert 43Ab, Maury 43lc ca. 1800,--.

400,00
- F 455** 44a,50 ☒

1870/1871, Ceres, Bordeaux-Ausgabe, 80 C., rosa, allseits voll- bis sehr breitrandig geschnitten (im linken breiten Rand ein Vortrennschnittchen), in Mischfrankatur mit Ceres gezähnt, 15 C., gelbbraun, auf eingeschriebenem Wertbrief-Kuvert von "FORGES-LES-EAUX 7 SEPT 72", nach Savigny les beaune mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marken klar entwertet mit Nummernstempel "1552" (gros chiffres), rs. fünf kleine Siegel, schöner, kleiner Kabinetbrief, sign. Alberto Diena.

200,00
- F 456** 127 ☒

1914, Ausgabe der Handelskammer von Valenciennes, 10 C., rot, auf adressiertem Briefumschlag, mit Sicherheit nicht befördert, entwertet mit Ovalstempel und Datumsstempel vom 28.9.1914, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag mit vier Faltsuren, gepr. Dr. Schollmeyer mit Fotoattest, Mi. lose gest. 500,--. Ideal zum Schneiden eines schönen Briefstückes!

120,00

FRANZÖSISCHE POST IM AUSLAND



457



458

- F 457** 16a,13l ☒

1853, Napoleon III., 80 C., karmin, in Farbfrankatur mit 20 C., blau, beide allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf kleinem Briefkuvert von "CONSTANTINOPLE (TURQUIE) 23 MARS 57", adressiert nach Athen mit Ankunftsstempel, beide Marken entwertet mit Nummernstempel "3707" (petit chiffres), tadellose Kabinetterhaltung.

150,00

FRANZÖSISCHE KOLONIEN

ALLGEMEINE AUSGABEN

- F 458** 9(2),13(3) ☒

1872/1873, Napoleon III. mit Lorbeerkranz, 80 C., karminrosa, waagerechtes Paar, in Mischfrankatur mit 3mal Ceres 40 C., hellgelborange, dabei ein waagerechtes Paar, alles allseits voll- bis breitrandig geschnitten (eine 40 C. winzige Eckberührung), auf Briefkuvert von MARTINIQUE St. PIERRE 28 MAR 73", adressiert nach Bordeaux mit Ankunftsstempel, die Marken entwertet mit Losange "MQE", die 40 C.-Marken tragen zum Teil leichte Druckspuren durch den Stempel, der Umschlag wurde links geöffnet und dort etwas verkürzt, rückseitig fehlt ein Teil der Seitenklappe und die Unterklappe eingerissen, in Anbetracht der Seltenheit der Frankatur zweitrangig.

200,00



459



460



461

- F 459** **22(4)** ☒

1872, Ceres, 30 C., brun clair, zwei waagerechte Paare, je allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als 1.20 Fr.-Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit Inhalt von "PONDICHERY INDE 1 DEC 73", adressiert nach Bordeaux mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marken einzeln mit Losange "INDE" entwertet, roter PD und roter Zweikreisstempel "COL.FR.V.BRIND.A.MOD. 27 DEC. 73", tadellose Kabinetterhaltung und seltene Poststufe via Brindisi, sign. Roumet.

300,00
- F 460** **23,16(2)** ☒

1873/1876, Ceres, 80 C., karmin, in Mischfrankatur mit waagerechtem Paar Ceres 5 C., grün a. grünlich, alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, von "PONDICHERY INDE 7 AVRIL 1876", adressiert nach Marseille mit Ankunftsstempel, die Marken einzeln entwertet mit Losange "INDE", darunter der rote Zweikreisstempel "COL.FR.BRIND.A.MOD. 27 AVRIL 76", die linke Marke des 5 C.-Paares zeigt eine winzige Aufklebefalte, sonst wunderschöner Luxusbrief.

300,00

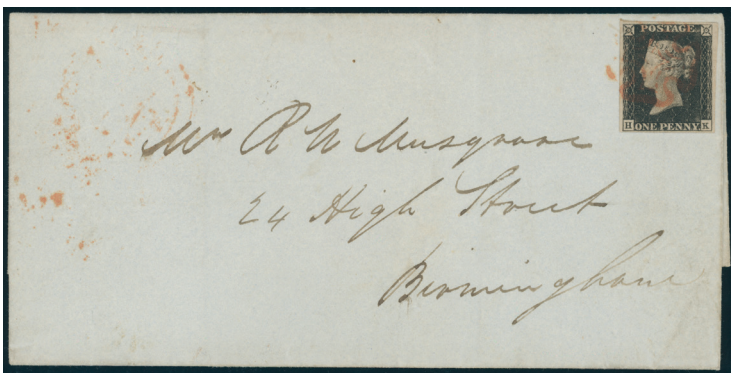
GIBRALTAR

- F 461** **92** ★★

1925, König Georg V., 5 Pfund, violett/schwarzoliv, tadellos postfrisches Kabinettstück, postfrisch seltene Marke, ohne Signaturen und gepr. Bowen mit Fotoattest, Mi. 4000,-.

1.000,00

GROSSBRITANNIEN



462



463

- F 462** **1** ☒

1840, One Penny, schwarz, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Faltbriefhülle mit schwarzem Einkreisstempel "JY-6 PAID", adressiert nach Birmingham mit Ankunftsstempel vom 7.7.1840, die Marke entwertet mit rotem Malteserkreuz, saubere Prachterhaltung, Mi. mind. 500,-.

150,00
- F 463** **3,4(3)** ☒

1841, Victoria, Two Pence, blau, waagerechter Dreierstreifen HA-HC, in Mischfrankatur mit One Penny, braunrot, SE, als portogerechte Frankatur auf Faltbriefhülle von "LEEDS JY 14 1853", adressiert nach York mit Ankunftsstempel, der Streifen ist rechts noch vollrandig, sonst wie die Einzelmarke allseits voll- bis breitrandig geschnitten, jede Marke einzeln entwertet mit schwarzem Nummernstempel "447", tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 1000,-.

250,00



464



465

F 464 3,4,7 ☒ 1841/1847, One Penny, rotbraun, LH, in Dreifarben-Mischfrankatur mit Two Pence, blau, PK und One Shilling, grün, auf Faltbriefhülle von "FALMOUTH 25 DE 1852", adressiert nach Bilbao mit div. Durchgangsstempeln, Taxstempel und Ankunftsstempel, MiNr. 4 ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, MiNr. 3 links angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit Teil der Nachbarmarke, die 1 Sh. achteckig angeschnitten, je mit schwarzem Nummernstempel entwertet, trotz der Schnittmängel eine sehr seltene Mischfrankatur und ein sehr attraktiver, ursprünglicher Brief mit einer interessanten Destination, Mi. Spezial 2500,--.

250,00

F 465 4(4) ☒ 1841, Victoria, Two Pence, blau, Platte 4, waagerechter Dreierstreifen EA-EC und Einzelstück DA, auf großem, eingeschriebenem Briefkuvert nach Rochester mit Ankunftsstempel, roter "PAID 2 FE 2 1854", die Marken einzeln entwertet mit schwarzem Nummernstempel "51", der Streifen ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und tadellos erhalten, das Einzelstück ist rechts und oben angeschnitten, im Übrigen sauberer Prachtbrief.

200,00



466



467

F 466 4(2) ☒ 1841, Victoria, Two Pence, blau, Platte 4, SB-SC, waagerechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Faltbriefhülle von "IRVINE JN 17 1850", adressiert nach Edinburgh mit Ankunftsstempel, das Paar entwertet mit schwarzem, etwas undeutlichem Nummernstempel "186", tadellose Kabinetterhaltung.

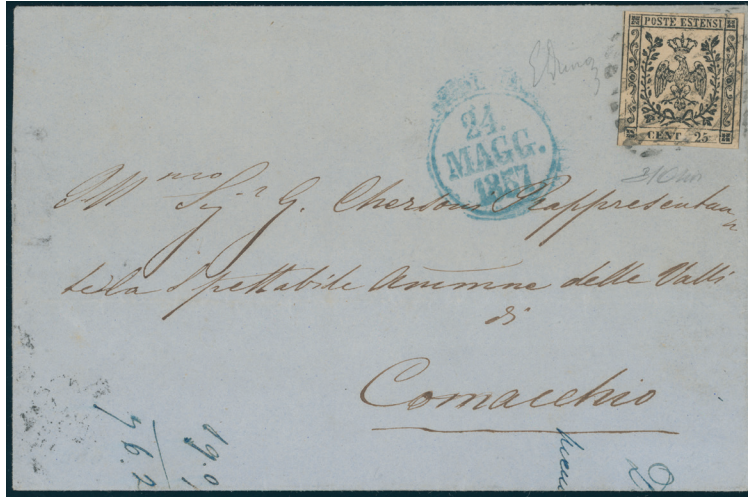
150,00

F 467 5,7,8B,9A ☒ 1854/1855, Victoria, 6 P., mattlila, Platte nicht eindeutig bestimmbar, vermutlich W.W.1, in sehr schöner Vierfarbenfrankatur mit 1 Sh., mattgelblichgrün, Platte W.W.2 sowie One Penny, gezähnt 4 und Two Pence, gezähnt 16, auf Italien-Faltbrief mit Inhalt von London mit rs. Stempel "CX AP 24 1855", adressiert nach Genua mit Durchgangsstempel und rotem PD und Ankunftsstempel, die Marken einzeln entwertet mit Nummernstempel "16". Die MiNr. 5 und 7 wurden achteckig bzw. nach dem Markenbild geschnitten, sonst sehr saubere Prachterhaltung und ungewöhnliche Frankatur.

250,00

ALTITALIEN

MODENA



468

F 468 4d



1852, Freimarke Adler mit Krone, 25 Cent., camoscio chiaro, mit Abart "senza punto dopo CENT", allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von Modena mit blauem Datumsstempel "24 MAGG. 1857", adressiert nach Comacchio mit Ankunftsstempel von Ferrara, die Marke entwertet mit schwarzem Punktstempel, tadellose Kabinetterhaltung, seltener Brief, gepr. Bruno Savarese Oliva mit Fotoattest, Sassone 4d 8250,-.

400,00

NEAPEL



469

F 469 8a,6a



1861, Viktor Emanuel II., Ausgabe der königlich-italienischen Post für für das ehemalige Königreich Neapel, 50 Grana, azzuro grigio, in Farbfrankatur mit 10 Grana, giallo ocra, auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PARTENZA DA NAPOLI 28 MAR. 1861", adressiert via Civitavecchia nach Rom mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die 10 Grana ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, die 50 Grana ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und sonst ein tadelloser Kabinettbrief. Laut Attest handelt es sich wahrscheinlich um eine der ersten Verwendungsdaten der 50 Grana auf Brief (die Marke wurde am 18.3.1861 verausgabt), Briefe mit der 50 Grana sind größte Raritäten der Italien-Philatelie, in dieser Frankaturkombination sind nur 8 Briefe bekannt, davon 7 adressiert nach Rom, gepr. Raybaudi mit Gold-Attest von 1990, wir haben eine Übersetzung beigelegt. Nach Michel-Klassik-Katalog wertet die Frankatur mind. 100000,-, nach Sassone (22a und 24c) mind. 240000,-. Ein Klassebrief von höchster Seltenheit.

7.000,00

SARDINIEN



470



471



472

- F 470

3a,1(2)

✉

1851, Viktor Emanuel II., 40 Cent., rosa, in Farbfrankatur mit waagrechtem Paar 5 Cent., schwarz, auf kleinem Faltbrief mit vollem Inhalt von "AIX LES BAINES 4 JUL 51", zu der Zeit italienisch, heute französisch, adressiert nach Annonay mit schwarzem PD, Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, das Paar und die Einzelmarke sind stellenweise winzig berührt, sonst vollrandig geschnitten und befinden sich sonst in guter Prachterhaltung, je sauber entwertet mit schwarzem, stummen Rhombenstempel, sehr seltene Farbfrankatur, gepr. Raybaudi mit Fotoattest, Sassone 1(2) und 3 59000,--.

1.500,00
- F 471

13Bc(4)

✉

1859, Viktor Emanuel II., 5 Cent., verde oliva, Viererblock, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "CASALPUSTERLENGO 17 GIU 61", adressiert nach Lodi mit Ankunftsstempel, durch die unteren Marken verläuft ein leichter Registraturbug, sonst saubere Prachterhaltung, Viererblock-Frankaturen sind äußerst selten, gepr. Giacomo Bottacchi mit Fotoattest, Sassone 60000,--.

1.800,00

NAURU

- F 472

SG 1a

★

1916, Georg V., 1/2 P., grün, Aufdruck Type I, Viererblock, rechte, obere Marke mit Aufdruckfehler "NAUP.U", die oberen Marken sind sauber ungebraucht, die unteren postfrisch, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. RPS of Victoria mit Fotoattest, SG 1a GBP 450,--.

100,00

ÖSTERREICH



473



474

- F 473

1Xa(3)

✉

1850, 1 Kr., orangeocker, Handpapier, Type Ia, waagerechter Dreierstreifen, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "EGER 3/9" (1850) nach Asch mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, schöner Brief mit der seltenen Einheit, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, ANK 2500,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer 2500,--.

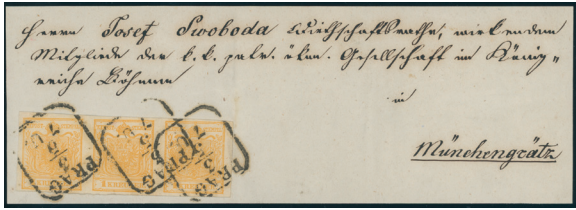
620,00
- F 474

1Xa(3)

△

1850, 1 Kr., orangeocker, Handpapier, Type Ib, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefteil mit zwei sehr sauberen Stempeln "LIEBENAU 16/6", tadellose Kabinetterhaltung, Fotoattest Dr. Ferchenbauer, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. lose gest. 1000,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer lose gest. 1200,--.

300,00



475



476



477

- F 475** **1Xb(3)**

1850, 1 Kr., orange, Handpapier, Type III, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefvorderseite mit drei sauberen Stempeln "PRAG 3/5", nach Münchengrätz, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. ohne Preis, Handbuch Dr. Ferchenbauer lose gest. 1100,---.

300,00
- F 476** **1Xb(2)** ☒

1850, Wappen, 1 Kr., orange, Handpapier, Type III, waagerechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Ortsbrief mit gutem Stempel von "B.S.SMICHOW 16 8 II" (1855), adressiert nach Prag mit Ankunftsstempel, Smichow ist heutiger Stadtteil von Prag, der Brief mit vollem Inhalt enthält eine anonyme Anzeige über einen in wilder Ehe lebenden, verheirateten Mann, die linke Marke des Paares ist links oben ganz kurz berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, im Übrigen tadellose Kabinetterhaltung und sehr attraktiver Brief, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, ANK 1500,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1250,--.

180,00
- F 477** **1Xd(3)** ☒

1850, 1 Kr., kadmiumgelb, Handpapier, Type III, waagerechter Dreierstreifen, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf nicht ganz kpl. Faltbrief mit Inhalt von "SISSEK 12 7" nach Zagreb (Agram) mit Ankunftsstempel, der streifen its allseits voll- bis breitrandig geschnitten, ein senkrechter Briefbug durch die rechte Marke stört kaum, im Übrigen saubere Prachterhaltung, die Farbe ist nicht häufig, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 2550,--.

380,00



478



479



480

- F 478** **1X,2X** ☒

1850, 1 Kr., orange in Buntfrankatur mit 2 Kr., grauschwarz, je Handpapier, Type I, als portogerechte 3 Kr.-Frankatur mit Zweizeiler von "PODPETSCH 25. AUG.", adressiert nach Lonnegg, beide Marken allseits breitrandig geschnitten, saubere Prachterhaltung, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1100,--.

220,00
- F 479** **2Xa(3)** ☒

1850, 2 Kr., schwarz, Handpapier, Type IIIa, drei Stück, je allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt, in Treppenform geklebt als "weite Treppe", von "MISKOLCZ 1/9" (1854) nach Pesth mit Ankunftsstempel, schöne und tadellose Kabinetterhaltung, seltener Brief, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 2200,-- + Treppe 325,--.

500,00
- F 480** **3Xa** ☒

1850, 3 Kr., rosarot, Handpapier, Type Ia, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rückseitig frankiert, auf kleinem Faltbrief mit vollem Inhalt von "TRIENT 29 JUL" (1850), adressiert nach Verona mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung. Die Briefgebühr dürfte ausschließlich vorderseitig frankiert werden, eine Frankatur auf der Rückseite war untersagt. Bei diesem frühen Brief wurde die Vorschrift noch nicht eingehalten, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, der auf seine Veröffentlichung "Besondere Frankaturen im Kaisertum Österreich 1850-1864" hinweist, in der dieser Brief auf Seite 8 abgebildet ist. Handbuch Dr. Ferchenbauer RR!

500,00



481



482

- F 481 3XR(3) ☒ 1850, 3 Kr., dunkelrot, Handpapier, Type I, schwach geripptes Papier, waagerechter Dreierstreifen als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit Zweizeiler "PETTAU 16.MÄRZ" (1851), adressiert nach Wien mit Ankunftsstempel, die mittlere Marke zeigt eine Papierrunzel, für das gerippte Papier typisch, sowie links unten einen winzigen Vortrennschnitt, an die Randlinie heran, sonst sehr saubere Prachterhaltung, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 3250,--. 400,00

- F 482 3X,4X ☒ 1850, 3 Kr., tiefkarmin, in Buntfrankatur mit 6 Kr., braun, je Handpapier, Type I, je allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte 9 Kr.-Frankatur auf Faltbriefhülle mit zwei klaren Einkreisstempeln "AGRAM 3/5" (1854), adressiert nach Triest mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, Handbuch Dr. Ferchenbauer auf Brief nicht bewertet, Briefstück bereits 425,-- +++++. 150,00



483



484

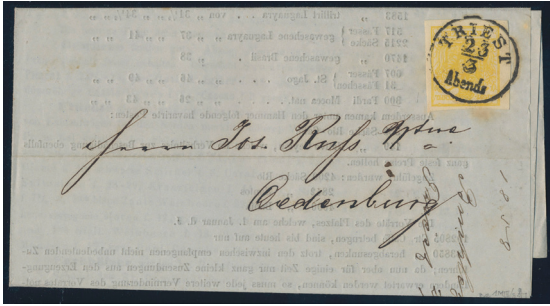


485

- F 483 3X,5X(3),4X ☒ 1850, 3 Kr., dunkelrot, in Mehrfachbunt-Frankatur mit 3mal 9 Kr., blau, und rückseitig 6 Kr., braun als Reco-Gebühr, alle Handpapier, alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit vier etwas undeutlichen Abschlägen mit seltenem Stempel von "SOKAL..." (Müller 400 P.), auf großem Briefkuvert, adressiert nach Lemberg, Nebenstempel "RECOM", der Brief wurde rückseitig sauber an der Unterklappe geöffnet, daher blieb die rückseitige Frankatur unversehrt, eine 9 Kr.-Marke ist links oben gering fleckig, sonst saubere Prachterhaltung, sehr seltene Mehrfachbunt-Reco-Frankatur mit seltenem 30 + 6 Kr.-Porto. 600,00

- F 484 5XI/II Frühverwendung ☒ 1850, 9 Kr., hellblau, Type I, mit engem Abstand 0,4 mm zwischen 9 und K, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PESTH 7/6", adressiert nach Temesvar mit Ankunftsstempel, der Brief wurde am 6.6.1850 geschrieben, die Jahreszahl im Brief mehrfach erwähnt, die Marke wurde zum 1.6.1850 ausgegeben, Briefe aus den ersten Tagen der Verwendung von Freimarken in Österreich sind selten, zudem mit einer interessanten Marken-Besonderheit, der Umschlag zeigt links neben der Marke eine Registraturfalte, nicht störend, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. für die 5XI/II 650,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer für die Frühverwendung 1200,--. 300,00

- F 485 5Xb Rand ☒ 1850, 9 Kr., graublau, Type IIa, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit 12 mm (!) Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PESTH 16/3" (1852), adressiert nach Temesvar mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, Frankaturen mit derart breiten Rändern sind selten, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer für 10 mm 750,---+. 180,00



486



487



488

- F 486

1Ya

☒

1854, Wappen, 1 Kr., zitronengelb, Maschinenpapier, Type III, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Drucksache von "TRIEST 23/3 ABENDS" (1858), adressiert nach Oedenburg mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Strakosch mit Fotoattest, Mi. 450,--.

100,00
- F 487

1Ya

☒

1854, 1 Kr., gelb, Maschinenpapier, Type III, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Drucksache (Preisliste) von "WIEN 16/4" nach Neusatz mit Ankunftsstempel, eine waagerechte Falte unten ist frankaturbedingt, sonst saubere Prachterhaltung, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotobefund, Mi. 450,--.

80,00
- F 488

1Yc

☒

1854, Wappen, 1 Kr., dunkelgoldgelb, Maschinenpapier, Type Ib, allseits breit- bis überrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Drucksache von "PESTH 21/10" (1855), adressiert nach Weiskirchen mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, der Umschlag zeigt eine waagerechte Registrierfalte, tadellose Kabinetterhaltung, seltene Nuance der 1 Kr.-Marke, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Mi. 750,--., desgl. Handbuch Dr. Ferchenbauer.

180,00



489



490



491

- F 489

3Y

△

1854, 3 Kr., tomatenrot, Maschinenpapier, Gravurtype 1-1, rechtes, unteres Eckrandstück, rechts 7 mm, unten 10 mm Rand, auf Briefstück mit schön abgeschlagenem Zweizeiler "ST. PÖLTEN 13. AUG", das Stück ist geringfügig gereinigt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer ca. 1700,--.

300,00
- F 490

3Y Gravurtype 0-1

◎

1854, 3 Kr., tomatenrot, Maschinenpapier, seltene Gravurtype 0-1, Mischplatte B, rechts über dem Schilf reparierte Binnenrisse, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit Teilabschlag des guten Stempels "K.K. ÖST. F. P. KRAJOVA 19/7" (Müller 3444 375 P.), tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Strakosch mit Fotoattest, ANK 1400,--.

200,00
- F 491

4Y(2),5Y

☒

1854, 6 Kr., braun, Type III, zwei Stück, davon eines rückseitig frankiert sowie vorderseitig 9 Kr., lebhaftblau, Type IIIb, als portogerechte 21 Kr.-Frankatur auf Reco-Faltbriefhülle von "TRIESTE RECOMMANDATA 9/7" (1855), adressiert nach Amsterdam mit Ankunftsstempel, jede Marke einzeln sehr sauber voll entwertet, das Porto betrug 9 Kr. für einen einfachen Brief innerhalb des Postvereins, 6 Kr. Weiterfranko für die Niederlande und 6 Kr. Recogebühr, diese wie meist üblich rückseitig, dort auch handschriftlicher Francovermerk der preußischen Postverwaltung für einen voll bezahlten Brief, alle Marken sind allseits breitrandig geschnitten und in tadelloser Kabinetterhaltung, der dreifach gesiegelte Brief ganz besonders sauber, gepr. Steiner mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer für eine Mehrfach-Buntfrankatur 2000,--., die Frankatur der 6 Kr. rückseitig wird leicht niedriger bewertet. Foto der Rückseite siehe Online-Katalog.

250,00



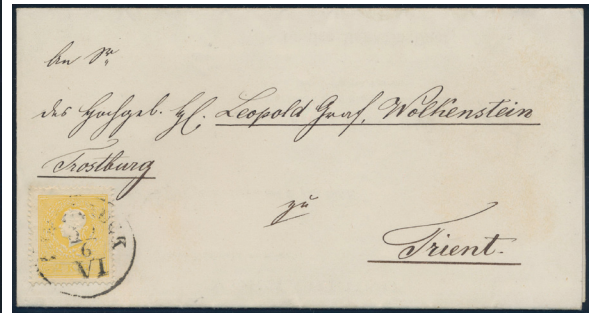
492



493



494



495

- F 492**

4Y,14la

△

1850/1858, Wappen, 6 Kr., rosabraun, in Ausgaben- und Währungs-Mischfrankatur mit Franz Jospheh, 10 (Neu-)Kr., braun, Type I, auf Briefstück mit zwei Abschlügen "ARAD 13/11", die 6 Kr. ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und wie die 10 Kr. in tadelloser Kabinetterhaltung. Da die 1. Ausgabe bis 31.12.1858 gültig war und die 2. Ausgabe ab 1.11.1858 verausgabt wurde, sind Mischfrankaturen beider Ausgaben nur 2 Monate möglich, besonders interessant durch die Währungsmischfrankatur, da die 2. Ausgabe zu 1 Gulden = 100 Kreuzer, die erste aber zu 1 Gulden = 60 Kreuzer lautete. Ein sehr seltenes Briefstück! Gepr. Dr. Ferchenbauer mit neuem Fotoattest. Handbuch Dr. Ferchenbauer LP!

1.000,00
- F 493**

10la

⊙

1858, Franz Joseph, 2 Kr., gelb, Type I, sehr kontrastreich rot gestempelt mit Ovalstempel von Wien, tadellose Kabinetterhaltung, sign. Seitz, Mi. 850,--.

170,00
- F 494**

10la

⊠

1858, Franz Joseph, 2 Kr., gelb, Type I, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger undatierter Drucksache von "WIEN 20/12", adressiert nach Schüttenhofen mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, saubere Prachterhaltung, gepr. Steiner mit Fotoattest, Mi. 900,--, ANK 950,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer 975,--.

200,00
- F 495**

10lb

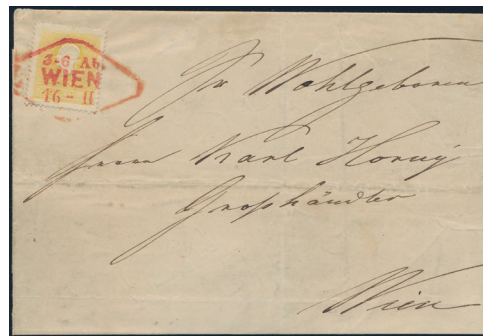
⊠

1858, Franz Joseph, 2 Kr., dunkelgelb, Type I, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Faltdrucksache von "INNSBRUCK 30/6" (1859), adressiert nach Trient mit Ankunftsstempel, ausgesprochen schöne Luxuserhaltung, gepr. Pfenninger und gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--.

250,00



496



497



498

- F 496**

10lb

⊠

1858, Franz Joseph, 2 Kr., dunkelgelb, Type I, unten mit 1 mm Andreaskreuz-Ansatz, als Einzelfrankatur auf Orts-Drucksache von "WIEN 24-1" (1860), da der Inhalt teils geschrieben war, wurde die Drucksache nicht als solche anerkannt und mit Nachporto 6 Kr. belegt, entsprechender Nachtax-Stempel, saubere Prachterhaltung, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Mi. 550,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1200,--.

200,00
- F 497**

10lla

⊠

1858, Franz Joseph, 2 Kr., gelb, Type II, als portogerechte Einzelfrankatur auf Orts-Drucksachenhülle mit auf dieser Marke seltenem, roten Oktogon-Stempel "3-6 Ab. WIEN 16-II", die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag mit einigen Registraturbögen und leicht umgefaltet, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 785,--.

170,00
- F 498**

10lla,11lba

⊠

1858/1859, Franz Joseph, 2 Kr., gelb, Type II in Mischfrankatur mit 3 Kr., schwarz, Type Ib, als portogerechte 5 Kr.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit besserem Stempel "KOHLEJANOWITZ 27/5" (1859), adressiert nach Prag mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, innen sind zwei Stempelmarken zu 6 bzw. 30 Kr. frankiert, die Marken in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag ist an der unteren Faltkante teilweise offen, sonst sehr sauber, sign. Puschmann und gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1500,--.

200,00



499

500

- F 499

10IIa,12a

☒

1858, Franz Joseph, 2 Kr., hellgelb und 3 Kr., (gelb)grün, je Type II, als schöne Einfach-Buntfrankatur auf Faltbriefhülle von "WIEN 14/7" (1860), adressiert nach Stockerau, der Umschlag ist etwas umgefaltet, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 925,--.

200,00
- F 500

10IIa,12a

☒

1858/1859, Franz Joseph, 2 Kr., gelb, Type II, in Farbfrankatur mit 3 Kr., grün, als portogerechte 5 Kr.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "DOB-RUSCHKA 19/2" (1861), adressiert nach Jaromer mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, der sehr saubere Brief ist leicht umgefaltet, sonst in tadelloser Kabinetterhaltung, gepr. Steiner mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 925,--.

200,00



501

502

- F 501

10IIb,11IIa

☒

1858, Franz Joseph, 2 Kr., dunkelgelb, in Farbfrankatur (sog. Patriotische Frankatur) auf Faltbriefhülle von "WIEN 10/6", adressiert nach Wiener Neustadt mit Ankunftsstempel, links oben zeigt die 2 Kr. einen ganz unauffälligen Zahnfehler, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1000,--.

200,00
- F 502

10IIc,11IIa

☒

1858/1859, Franz Joseph, 2 Kr., hellorange, in Buntfrankatur mit 3 Kr., schwarz, je Type II, als portogerechte Frankatur auf Faltbrief mit zwei klaren Abschlügen von "DEBRECZIN 17/5" (1861), adressiert nach Teglas, an dem Faltbrief fehlt die untere Briefklappe, sonst saubere Prachterhaltung, die Buntfrankatur mit der orangen 2 Kr. ist äußerst selten, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 10000,-.

1.500,00



503

- F 503

11Ib

☒

1858, Franz Joseph, 3 Kr., schwarz, Type Ib, als portogerechte Einzelfrankatur auf Forwarded-Brief mit vollem Inhalt, geschrieben on Pesth am 7.2.1859 und tags darauf befördert mit der Wiener Stadtpost mit rotem Kastenstempel "WIEN 8-II", adressiert nach Hernals bei Wien, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer mind. 650,--++.

180,00



504



505

F 504 111/lba ☒ 1858, Franz Joseph, 3 Kr., schwarz, Type Ib, auf Faltbrief mit vollem Inhalt, geschrieben in "Riva, 9. Marzo 1859", privat befördert nach Mailand, dort entwertet "MILANO 11/3", dort als Ortsbrief zugestellt mit Ankunftsstempel vom 12.3., die Marke ist geringfügig fleckig und ist rechts oben beschädigt, der Umschlag mit geringen Altersspuren, in Anbetracht der Seltenheit aber tolerierbar, laut Attest von 2022 ist Herr Bottacchi kein weiterer Brief dieser Art bekannt, Fotoattest Sorani von 1982 und aktuelles Fotoattest Giacomo Bottacchi, ANK 6000,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer 5500,--

500,00

F 505 111/lb(2),14la (2) 1858, Franz Joseph, 3 Kr., schwarz, waagerechtes Paar in Type Ib, in Mehrfach-Buntfrankatur mit zwei Stück 10 Kr., braun, Type I, als 26 Kr.-Frankatur auf Briefvorderseite von "TRIEST ABENDS 1/3", adressiert nach Genua, tadellose Kabinetterhaltung, die Frankaturkombination selten, Fotoattest Dr. Ferchenbauer und gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer für Type II auf Brief 3500,--

300,00



506



507



508

F 506 16a ☒ 1858, Franz Joseph, Zeitungsmarke, (1,05 Kr.), blau, allseits sehr breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf besonders schöner, vorgedruckter Adressschleife von "ZEITUNGS: EXPED WIEN 11/4" nach Oedenburg, die Schleife ist vollständig und ungeöffnet erhalten, tadellose Kabinetterhaltung, selten in dieser Qualität, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Mi. 1300,--

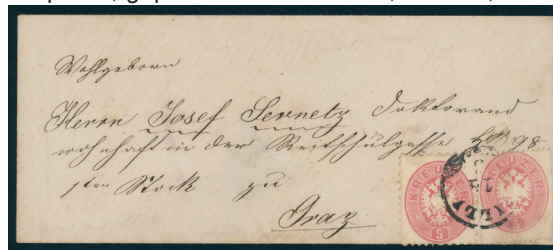
300,00

F 507 17b blau ☉ 1858, Franz Joseph, Zeitungsmarke, (1,05 Kr.), graulila, allseits sehr breitrandig geschnitten, besonders schön und blau gestempelt mit Ovalstempel "K.K. POSTAMT IN ...STADT", tadellose Kabinetterhaltung, der Blaustempel ist auf dieser Marke selten, gepr. Dr. Ferchenbauer und gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. 1300,--, ANK 17a 320,-- + 2000,-- (!), Handbuch Dr. Ferchenbauer 1400,--

300,00

F 508 17b ☒ 1859, Franz Joseph, Zeitungsmarke, (1,05 Kr.), lila, allseits sehr breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Zeitung ohne Adressschleife, entwertet "ZEITUNGS: EXPED WIEN 21/11", bei der Zeitung handelt es sich um "J. Wertheimers WIENER GESCHÄFTSBERICHT" vom 21.11.1859, schönes und tadelloses Kabinettstück, die Zeitung mit natürlichen Falts Spuren, gepr. Dr. Ferchenbauer, Mi. 800,--

200,00



509

F 509 26a,32b ☒ 1863/1864, Wappen eng gezähnt, 5 Kr., rosa, in farb- und wertstufengleicher Mischfrankatur mit 5 Kr., dunkelkarminrosa, weit gezähnt, auf Briefkuvert mit Einkreisstempel "CILLY 14/3", adressiert nach Graz mit Ankunftsstempel, die Marken zeigen geringe Beeinträchtigungen, insgesamt noch gute Prachterhaltung, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1800,--


250,00




510



511

F 510 **40IIa(4)**  1867, Franz Joseph, 25 Kr., graulila, feiner Druck, waagerechter Viererstreifen auf Geldanweisungs-Ausschnitt, sehr sauber zweimal entwertet "REICHENBERG 10 5 82", die linke Marke links unten mit unscheinbaren Beanstandungen, bei der rechten Marke wurde ein Blaustrich radiert, sonst tadellose Kabinetterhaltung und in Anbetracht der Seltenheit zweitrangig. Einheiten der Marke sind Raritäten der Österreich-Philatelie, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest (das die Beeinträchtigungen nicht erwähnt) und gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. Viererblock 3800,-, ANK 3500,-, Handbuch Dr. Ferchenbauer 3750,-, Viererstreifen werden dort nicht gelistet. **300,00**

F 511 **41Ic**  1867, Franz Joseph, 50 Kr., bräunlichrosa, grober Druck, als portogerechte Einzelfrankatur auf Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe von "WIEN FILIALE 10/2", adressiert nach Paris mit schwarzem PD und blauem Grenzübergangsstempel vom 12.2.1868, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, das Kuvert ist oben etwas verkürzt und zeigt rückseitig mäßige Öffnungsmängel, sehr seltene Einzelfrankatur! Gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Mi. 4500,-, Handbuch Dr. Ferchenbauer 4500,-, **900,00**




512





513



514

F 512 **48,38II**  1883/1867, Doppeladler, 20 Kr., olivgrau/schwarz, als Briefporto und rückseitig als Reco-Porto Ausgabe 1867 Franz Joseph, 10 Kr., blau, feiner Druck, von "LAIBACH RECOM: 20/9" nach Tambre, Provinz Belluno/Italien mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, vorderseitig Reco-Stempel, die 10 Kr. weist 2 kurze Zähne auf, der Umschlag ist etwas uneben, rückseitig wurde ien Lacksigel entfernt, insgesamt ansprechende Prachterhaltung, seltene Mischfrankatur, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer mind. 1000,-. Foto der Briefrückseite siehe Online-Katalog. **180,00**

F 513 **49aA(4)**  1883, Freimarke Doppeladler, 50 Kr., mittelviolettblau/schwarz, gezähnt K 9 1/2, im Viererblock, rundum sehr gut gezähnt, sauber entwertet "FRANZ JOSEPHS QUAI WIEN 22.6.85", der Viererblock ist waagrecht leicht angefaltet und zwischen den oberen Marken ca. zur Hälfte angefaltet, sonst tadellose Kabinetterhaltung, sehr seltene Einheit, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1800,-, **250,00**

F 514 **156(4)**  1908, 60jähriges Regierungsjubiläum, 10 Kr., mehrfarbig, im Viererblock auf Briefstück, jede Marke klar gestempelt "KARLSBAD 1a 24.5.16", Luxuserhaltung, Viererblocks der Ausgabe sind selten, das Stück besonders dekorativ, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest. **150,00**



515

516

- F 515** 161/77 △

1910, 80. Geburtstag des Kaisers, 17 W. kpl., auf wunderschönen Luxusbriefstücken mit vollem Ersttagsstempel "NIEDERGRUND A.D. ELBE 18 8 10", Ausnahmesatz, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Mi. 1100,-+++.

300,00
- F 516** 175 ☒

1910, 80. Geburtstag des Kaisers, 2 Kr., dunkelkarminrot/schwarzoliv, als Einzelfrankatur auf überfrankiertem R-Brief von "1/1 WIEN 1 5a 20.X.10", adressiert nach Budapest mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Soecknick mit neuem Fotobefund, Mi. lose gest. 280,-+++.

90,00



517

518

- F 517** 518/23 △

1931, Rotary, 6 W. kpl., auf schönen Briefstücken mit Rotary-SST vom 23.VI.1931, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Soecknick mit neuem Fotobefund, Mi. 360,-.

90,00
- F 518** 551/54 ★★

1933, FIS I, 4 W. kpl., tadellos postfrischer Kabinettsatz, sehr frisch, ohne Signaturen und gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Mi. 650,-.

160,00



519



520

- F 519** Bl.1 ◎

1933, Wipa, Blockausgabe, sehr sauber und zentrisch entwertet mit SST Kongresshaus vom 28.6.1933, sehr frische und tadellose Kabinetterhaltung, voll erhaltener Originalgummi mit zwei Falzresten, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Mi. 4000,-, ANK 556A Block 4600,-.

1.000,00
- F 520** 557/62 △

1933, Katholikentag, 6 W. kpl., auf Briefstücken, je sauber entwertet mit SST vom 12.9.33, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Soecknick mit neuem Fotobefund, Mi. 280,-.

70,00



521



522



523

- F 521** **588** △ **1936, Dr. Dollfuß, 10 Sch., schwärzlichviolettultramarin, auf Briefstück, wunderschön entwertet mit sehr seltenem Sonderstempel "WIEN OLYMPIA-FACKELSTAFFEL-LAUF IN ÖSTERREICH WEIHESTUNDE 29.VII.1936", Luxuserhaltung, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Mi. 1100,-- +++.** **330,00**
- F 522** **Va-d** ★★ **1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe, unverausgabte Markwerte, 4 W. kpl., einheitlich aus der rechten, oberen Bogenecke, auch die Ränder postfrisch und ungefaltet, Luxuserhaltung, ohne Signaturen und gepr. Soecknick mit neuem Fotobefund, Mi. 240,--+++.** **75,00**
- F 523** **VII/VII** ★★ **1946, Blitz und Maske, beide unverausgabte Werte aus der Serie "Niemand vergessen", je tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Soecknick mit Fotoattest, Mi. 2600,--, ANK (13)/(14) 2600,--.** **700,00**



524

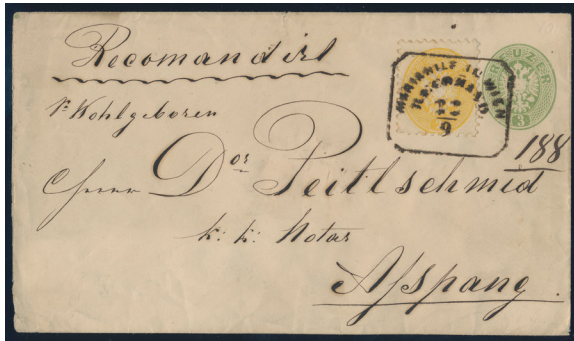


525

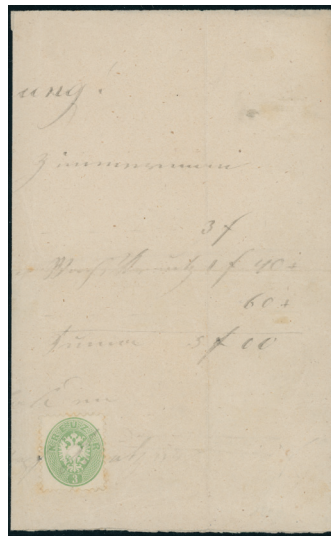
- F 524** **791/800 FDC** **1946, Wiederaufbau des Stephansdomes, 10 W. kpl., verteilt auf zwei R-Ersttagsbriefen mit ESST vom 12.12.46, adressiert nach Karez/CSSR, beide Briefe mit Zensurstempel, saubere Prachterhaltung, der FDC ist selten, gepr. Soecknick mit neuem Fotoattest, Mi. 750,--.** **110,00**

GANZSACHEN

- F 525** **U17A,32a** **1863/1864, Ganzsachen-Umschlag, Doppeladler, 3 Kr., grün, Klappenschnitt A, ohne Wz., mit Zusatzfrankatur vorderseitig bildgleiche Ausgabe 5 Kr., rosa als Recoporto, sehr gut gezähnt 9 1/2, entwertet mit Stempel "NEUBAU IN WIEN 9/6", adressiert nach Wien, vorderseitig einmal und rückseitig zweimal der Einzeiler "RECOM.", der dreifach gesigelte Umschlag ist ausgesprochen sauber erhalten, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, gepr. Strakosch mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 850,--, Foto der Rückseite siehe Online-Katalog.** **150,00**



526



527



528

F 526 U17E,30a,33 ☒
b

1863/1864, Ganzsachen-Umschlag, Doppeladler, 3 Kr., grün, Klappenschnitt B, Wz. II, mit Zusatzfrankatur vorderseitig bildgleiche Ausgabe 2 Kr., gelb und rückseitig als Recoporto 10 Kr., grünlichblau, je sauber gezähnt 9 1/2, entwertet mit gutem Stempel "MARIAHILF IN WIEN RECOMAND. 22/9", adressiert nach Aspang mit Ankunftsstempel, der seitlich geöffnete und gesigelte Umschlag zeigt minimale, gebrauchtsbedingte Beeinträchtigungen, die belanglos sind, die rs. Marke mit minimaler Alterstönung, sonst sehr saubere und dekorative Prachterhaltung, sehr seltene Frankatur, durch die seitliche Öffnung entging die rs. Marke der meist üblichen Beschädigung oder gar Vernichtung! Gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 2500,--, Foto der Rückseite siehe Online-Katalog.

300,00

STEMPELMARKEN

F 527 31a,Stempel-☒
marke

1863/1864, Freimarke, Doppeladler, 3 Kr., grün, als Stempelmarke verwendet in Mischfrankatur mit Stempelmarke zu 4 Kr., als gebührengerechte Frankatur über 7 Kr. auf kompletter Rechnung über 5 Gulden, beide Marken mit Federzug entwertet, die Schrift ist etwas verblasst, die Freimarke mit geringer Alterspatina an den Zahnsitzen, im Übrigen saubere Prachterhaltung. Die Verwendung einer Freimarke als Stempelmarke ist sehr selten und wurde später untersagt, in Kombination mit einer Stempelmarke besonders interessant, gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer mind. 2100,--+++.

300,00

ÖSTERREICHISCHE POST IN DER LEVANTE

F 528 V20,V22,V23 ☒

1864, Lombardei-Venetien, 3 Soldi, grün, in portogerechter 28 Soldi-Dreifarbfrankatur mit 10 Soldi, blau und 15 Soldi, braun, alle weit gezähnt auf Faltbrief mit vollem Inhalt, in der Levante als Vorläufer verwendet mit zwei Abschlügen "LLOYD AGENZIE SMIRNE 2/3" (1867), adressiert via Brindisi nach Genua mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, vorderseitig roter PD und kleiner Kastenstempel "PIROSCAFI POSTALI ITALIANI", die 10 Soldi zeigt rechts verkürzte Zähne, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Frankaturen der 3 Soldi sind sehr selten, insbesondere aber als Dreifarbenfrankatur, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. 2700,--, Handbuch Dr. Ferchenbauer mind. 2750,--.

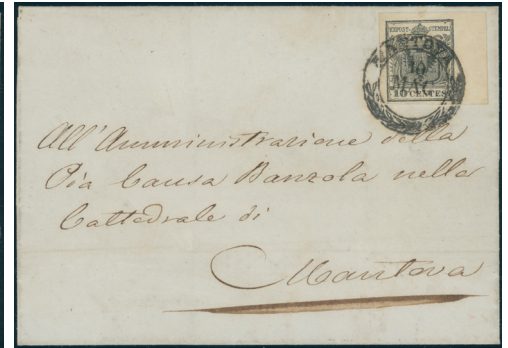
540,00



529



530



531

- F 529 26GI(16) ★★ 1890, Franz Joseph, 10 Piaster a. 1 G., schwärzlichultramarin, postfrischer 16er-Block, beidseitig gummiert, wobei die linke und rechte, senkrechte Markenreihe vorderseitig nur teilgummiert sind, die beiden inneren Reihen gänzlich, tadellos postfrisches Kabinettstück, sehr frisch, ohne Signaturen und Prüfschreiben Dr. Ferchenbauer, Mi. 24000,-- 2.000,00

LOMBARDEI UND VENETIEN

- F 530 2Xa(3) ☒ 1850, 10 C., schwarz, Handpapier, Type Ia, waagerechter Dreierstreifen, mittlere Marke in deutlich hellerer Nuance, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "SABIONETTA 22 FEB.", adressiert nach Mailand mit Ankunftsstempel, saubere und tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 1900,-- 450,00

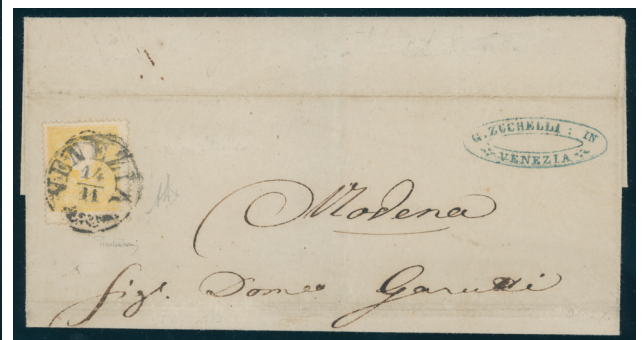
- F 531 2Xa Rand ☒ 1850, 10 C., schwarz, Handpapier, Type Ia, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit 8,5 mm Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf Orts-Faltbriefhülle von "MANTOVA 10 MAG.", die Hülle innen mit wenigen Stützungen durch Falz, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Goller mit neuem Fotoattest, Mi. auf Brief nicht gelistet, Handbuch Dr. Ferchenbauer ca. 1100,-- 250,00



532



533



534

- F 532 2Xb ☉ 1850, 10 Cent., grauschwarz, Handpapier, Type Ib, Erstdruck, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit sehr seltenem Rotstempel "VENEZIA ...LUG.", tadellose Kabinetterhaltung, ein besonders schönes Stück, Altsign. Alberto Diena und gepr. Dr. Ferchenbauer mit Fotoattest, Mi. 2600,-- , Handbuch Dr. Ferchenbauer 3000,-- 600,00

- F 533 2Xc,3Xc ☒ 1850, 10 Cent., grauschwarz, Type Ia, in Buntfrankatur mit 15 Cent., rot, als Reco-Gebühr auf Orts-Reco-Faltbrief mit gedrucktem Inhalt von "VENEZIA 25/2" (1854), neben der Marke der rote Reco-Stempel, beide Marken sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser Kabinetterhaltung, der Faltbrief aus Büttenpapier ist sauber erhalten, Orts-Recobrief sind sehr selten, gepr. Matl mit Attest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 4500,-- . Foto der Briefrückseite siehe Online-Katalog. 900,00

- F 534 6I ☒ 1858, Franz Joseph, 2 Soldi, gelb, Type I, als Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "VENEZIA 14/11" (1858) nach Modena mit Ankunftsstempel, die Hülle wurde umgefaltet, dadurch etwas stärkere Faltsuren, sonst gute Prachterhaltung, Altsign. Alberto Diena, altes Fotoattest der RPS von 1948 und gepr. Dr. Ferchenbauer, Mi. 1300,-- 250,00

GANZSACHEN



535

536

537

- F 535 U1A,14 ☒ 1861/1863, Ganzsachen-Umschlag, Franz Joseph, 3 Soldi, grün, kleines Format, mit Zusatzfrankatur Ausgabe 1863, Doppeladler, 2 Soldi gelb, gebraucht von "PADOVA 4/3" nach Verona mit Ankunftsstempel und Distributionsstempel, die Marke wurde gelöst, gereinigt und replaziert, der Umschlag wurde gereinigt, zwei Faltpuren geglättet, eine davon durch die Frankatur verlaufend, trotz der Beeinträchtigungen handelt es sich um eine große Seltenheit, nur wenige Umschläge mit dieser Zusatzfrankatur bekannt, gepr. Dr. Avi mit Fotoattest, Handbuch Dr. Ferchenbauer 17500,--. 1.400,00

POLEN

- F 536 42 ☉ 1919, Krakauer Aufdruck, 90 H., rotkarmin, echt und zeitgerecht gestempelt "KRAKAU-21.I.1919." tadellose Kabinetterhaltung, seltene Marke, Altsign. und gepr. Mikulski mit Fotoattest, Mi. 1100,--. 220,00
- F 537 409a ★ 1945, Nationale Symbole mit Aufdruck des neuen Wertes, 1.50 Zl. a. 25 Gr., karmin, sauber ungebrauchtes Prachtstück, seltene Farbe, Vorsignatur und gepr. Petriuk mit Fotoattest, Mi. für postfrisch 850,--. 85,00



538



539



540

- F 538 BI.9 ☉ 1946, BIE, Blockausgabe, dreimal sauber echt und zeitgerecht gestempelt "KATOWICE 9 * 24.10.45.-18.", tadellose Kabinetterhaltung, der Block ist echt gestempelt sehr selten, der Block zählt mit der Nummer 1926 zu den 7500 in Polen verausgabten Exemplaren, Vorsignatur und gepr. Jungjohann mit Fotoattest, Mi. 2000,--. 400,00
- F 539 568A,588,624 ☒ (10),650,655 1950, verschiedene Ausgaben mit GROSZY-Aufdruck in guter, lokaler Type 33, darunter Zehnerblock Gr. a. 6 Zl., graublau, auf portogerechtem R-Brief von "OZIMEK b 30-1.51" nach Warschau mit Ankunftsstempel, einige Marken teilweise etwas uneben gezähnt, der Brief ist oben durch Öffnung minimal verkürzt und weist die üblichen leichten Bedarfsspuren auf, sonst tadellose Prachterhaltung, seltene Frankatur aus der Zeit der Währungsreform, gepr. Petriuk. 500,00
- F 540 BI.A11 ☒ 1950, 160 Jahre Verfassung der USA, Blockausgabe, mit Gummihandstempel-Aufdruck "groszy" (Type 5 von Lodz), auf Orts-Eil-R-Brief von Radomsko mit Ankunftsstempel, der Brief wäre laut Attest in der Gewichtsstufe von 500-1000 Gramm portogerecht, der Brief mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt saubere Prachterhaltung, echt gebrauchte Exemplare sind sehr selten, Vorsignatur auf der Block-Vorderseite und gepr. Jungjohann mit Fotoattest, Mi. lose gest. 2200,--++++. 440,00
- 541 617/19(16) ★★ 1950, 160 Jahre Verfassung der USA, mit Gummihandstempel-Aufdruck "groszy"/"Groszy", 3 W. kpl. im postfrischen Originalbogen zu 16 Stück inkl. Zierfelder, der Bogen zu 80 Zl. ist im Rand ungebraucht mit Falzrest sowie mit einem waagerechten Bug und zusätzlichem Eckbug im Unter-rand, auch vorderseitig sind die Ränder leicht verschmutzt, die Marken in tadelloser Kabinetterhaltung, ungefaltet, im Bogen zu 80 Zl. jede Marke gepr. Jungjohann und 100/120 Zl. ohne Signaturen sowie je gepr. Petriuk mit Fotoattest, sehr seltene Kleinbogen, Mi. für 16 Sätze 3600,--+. 500,00



542

543

F 542 BI./II ★★ 1978, Interkosmosprogramm, unverausgabte Blockausgaben I und II mit Marken in Ausführung wie MiNr. 2563/2564, aber mit Bild des Kosmonauten Zenon Jankowski, der wegen Krankheit den Raumflug nicht antreten konnte, nach dem Zurückziehen der Post sollen jeweils nur 50 Exemplare erhalten geblieben sein, je tadellos postfrische Kabinetterhaltung, je eine Marke gepr. Petriuk und je gepr. Petriuk mit Fotoattest, große Polen-Seltenheiten, Mi. 12000,-- 2.000,00

PORTOMARKEN

F 543 P7 ☉ 1919, Krakauer Aufdruck auf Porto 40 H., rosarot, sauber gestempeltes Kabinettstück, Altsign. und gepr. Jungjohann, Mi. 500,-- 100,00

SCHWEIZ

KANTON ZÜRICH



544



545



546



547

F 544 2I ✉ 1843, 6 Rp., schwarz, Type IV, Feld 24, senkrecht, dunkelbräunlichroter Linienunterdruck, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, meist mit sichtbaren Trennungslinien, als portogerechte Einzel frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "WINTERTHUR 8 1" (1844), adressiert nach Lindau, im Inneren des Umschlags farbloser Prägestempel "KANTON ZÜRICH 6 Rp." sowie kleiner Zier-Stempel "CANTON Zürich 6 Rap.", die Marke befindet sich in tadelloser Kabinetterhaltung, der Faltbrief zeigt minimale Beeinträchtigungen, belanglos, laut Attest "insgesamt ein überdurchschnittlich schöner Brief dieser Marke, Altsign. Mohrmann, Fotoattestkopie Rellstab und gepr. Neumann mit neuem Fotoattest, Mi. 4000,--, SBK 2S CHF 6000,-- 1.200,00

F 545 110x ★★ 1908, Sitzende Helvetia, 3 Fr., schwärzlichgraugelb, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Rellstab mit Fotoattest, Mi. 1000,-- 200,00

F 546 152 ★★ 1920, Flugpost Propeller, 30 C., braunorange/hellgrün, tadellos postfrisches Kabinettstück, sign. Zumstein und gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotokurzbe- fund, Mi. 300,--, SBK F1 CHF 500,-- 75,00

F 547 BI.1 ★★ 1934, NABA, Blockausgabe, tadellos postfrischer Kabinettblock, ohne Signa- turen und gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotoattest, Mi. 750,--, SBK W1 CHF 900,-- 180,00



548



549



550

- F 548 Bl.1 FDC ☒ 1934, NABA, Blockausgabe, in Mischfrankatur mit Freimarke 10 C. auf portogerechtem Ausstellungs-R-Brief zentrischem Ersttags-Sonderstempel vom 29.IX.34, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Rellstab mit Fotobefund, Mi. 1500,-, SBK W1 CHF 1200,-,-- 250,00
- F 549 293a ★★ 1936, Flugpost, 40 C. a. 90 C., Aufdruck orangerot (Zumstein/SBK hellrot), tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 180,-, SBK F24a CHF 150,-,-- 45,00
- F 550 Bl.6l ☒ 1941, Pro Juventute, Blockausgabe, mit Rasterfehler "Y-förmige gestr. Linie im Haar", als portogerechte Frankatur mit Paar MiNr. 399 auf R-Fernbrief mit SST von Zürich vom 7.XII.41, adressiert nach Basel mit Ankunftsstempel, ausgezeichnete Kabinetterhaltung, gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotoattest, Mi. lose gest. 900,-, auf portogerechtem Brief geschätzt 1100,-, Zumstein 981+991.4.01 ohne Bewertung. 250,00



551



552



553

- F 551 Bl.7 FDC ☒ 1942, Pro Patria, 2000 Jahre Stadt Genf, Blockausgabe auf Ersttagsbrief-Umschlag mit EST "BUREAU DE POSTE AUTOMOBILE SUISSE 15.VI.42" von Luzern vom 15.VI.42, adressiert nach Oberriet, das Automobil-Postbureau befand sich am 15.6.1942 in Genf, neben dem Block wurde passend zum Anlass der rote Stempel "DEUXIEME MILLENAIRE DE GENEVE 58 AV.J.C.1942" abgeschlagen, tadellose Kabinetterhaltung, FDC des Blocks sind selten, Fotoattest Rellstab und gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotoattest, Mi. 900,-, SBK B19 CHF 1250,-(!). 220,00
- F 552 420/21 FDC ☒ 1943, Pro Patria, 2 W. kpl., auf zwei schönen Ersttagsbriefen mit EST von Grenchen vom 15.VI.43, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 320,-, SBK B20-21 CHF 500,-,-- 80,00
- F 553 447/59 FDC ☒ 1945, PAX, 13 W. kpl., auf wunderschönem, nicht gelaufenem Ersttagsbriefumschlag mit neun Ersttagsstempeln "FELDBACH 9.V.45", adressiert nach Hombrechtikon, erlesene Luxusqualität, in dieser Optik ist der seltene FDC ein Ausnahmestück, gepr. Dr. Hoffner mit neuem Fotoattest, Mi. 3500,-, SBK 262-274 CHF 6000,- (!!). Aussagekräftiges Foto siehe Onlinekatalog. 1.000,00



554

- F 554 460/63 FDC ☒ 1945, Pro Patria, 4 W. kpl., auf ganz besonders schönem Ersttags-R-Brief mit EST vom Schweiz. Postmuseum Bern vom 15.VI.45, adressiert an Stab 2.A.K. Feldpost mit Leitzettel und Ankunftsstempel der Feldpost und des Stabes, tadellose Luxuserhaltung, Mi. 500,-, SBK B26-29 CHF 750,-,-- 130,00



555

F 555 500/05 FDC 1948, Freimarken Landschaften, 6 W. kpl., verteilt auf zwei attraktiven Ersttagsbriefen mit EST von Bern vom 15.III.48, tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 550,-, SBK 285-290 CHF 750,-, 140,00



556

F 556 506/07 FDC 1948, wertvolle Partie mit 6 Briefen, frankiert mit der Flugpost-Ausgabe und den Zusammendruckten Landschaften, alle mit EST von Bern vom 1.X.48, die Flugpostmarken mit dem Stempel deutsch, franz. und ital., tadellose Kabinetterhaltung, Mi. 890,-, SBK F43-44 CHF 1050,- zzgl. Zusammendrucke CHF 280,-, 250,00

Unsere Ausrufpreise sind keine Schätzpreise, sondern Startpreise und können der Marktlage entsprechend zum Teil erheblich überschritten werden.

**Altdeutschland
BADEN**



557



558

F 557 1b,3b ☒ 1851, 1 Kr., schwarz a. mittelgelbbraun, in Farbfrankatur mit 6 Kr., schwarz a. gelblichgrün, auf portogerecht frankiertem Faltbrief mit vollem Inhalt von "BOXBERG 15. JAN." (1854), adressiert nach Karlsruhe mit Ankunftsstempel, beide Marke sind an einer Seite berührt, überwiegend jedoch voll- bis überrandig geschnitten, die Marken je mit Nummernstempel 17" sauber entwertet, ganz leichte Alterspatina, sonst saubere Prachterhaltung. Das Franko betrug für die 2. Entfernungszone 6 Kr., für das vorausbezahlte Bestellgeld 1 Kr., eine seltene Buntfrankatur, gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 4500,-- 650,00

F 558 11b,16 ☒ 1860/1862, 6 Kr., hellgelborange, in Mischfrankatur mit 3 Kr., mittelrosarot, eng gezähnt, als portogerechte Frankatur auf Faltbrief der 3. Entfernungszone von "BISCHOFSSHEIM A/RHN. 26 AUG.", adressiert nach Offenbach mit Bahnpoststempel und Distributionsstempel, die Marken entwertet mit Nummernstempel "12". Bei der 3 Kr. sind zwei Zähne verkürzt, die 6 Kr. weist kleine Tönungsstellen im Rand auf, insgesamt aber saubere Prachterhaltung, seltene und dekorative Mischfrankatur, gepr. Brettli und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 1800,-- 300,00



559



560

F 559 14b,U10A ☒ 1862/1863, Ganzsachen-Umschlag, 6 Kr., graultramatin, kleines Format, lange Gummierung, mit Zusatzfrankatur 6 Kr., preußischblau, als portogerechte 12 Kr.-Frankatur als Auslands-Briefkuvert von "BADEN 2 AUG." (1864), adressiert nach Amsterdam mit Bahnpoststempel und Ankunftsstempel, der Umschlag zeigt rückseitig eine eingerissene Oberklappe und geringfügige Fleckchen, sonst sehr ansprechende Prachterhaltung, laut Attest von 2018 sind bisher von dieser Kombination nur 5 Umschläge bekannt, gepr. Brettli mit Fotoattest, im Sem-Handbuch ist diese Kombination nicht gelistet. 400,00

F 560 18(4),U12 ☒ 1862/1866, Ganzsachen-Umschlag, 3 Kr., blassrosa, mit Zusatzfrankatur 4 Stück 3 Kr., hellrot, als portogerechte 15 Kr.-Frankatur von "EMMENDINGEN 22 MRZ" (1867), adressiert nach Angers/Frankreich mit frz. Bahnpoststempel und Ankunftsstempel, die links frankierten Marken sind durch Randständigkeit beeinträchtigt, die rechte ist einwandfrei, der Umschlag mit natürlichen Gebrauchsspuren und minimalen Altersspuren, in Anbetracht der großen Seltenheit dieser Frankaturkombination absolut zweitrangig, laut Attest von 2019 sind nur vier derartige Beleg bekannt, Altsign. und gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Sem-Handbuch 1500,-- 350,00



561



562



563

- F 561 18(3),U14 ☒ 1862/1866, Ganzsachen-Umschlag, 9 Kr., dunkelbraun, mit Zusatzfrankatur 3 Stück 3 Kr., hellrot, dabei ein senkrechtes Paar, als portogerechte 18 Kr.-Frankatur von "VOERENBACH 1 DEZ" (1868), adressiert via Waldkirch nach Paris mit frz. Grenzübergangsstempel, die einzeln frankierte Marke mit leichten Beeinträchtigungen, das Paar ist einwandfrei, der Umschlag mit natürlichen Gebrauchsspuren, rechts oben eine kleine Fehlstelle und rückseitig leicht eingerissener Oberklappe, die Frankaturkombination ist selten, es sollen nur drei derartige Belege bekannt sein, Sem-Handbuch 750,--.

200,00
- F 562 19b (★) 1864, 6 Kr., preußischblau, ungebraucht ohne Gummi, rundum sehr gut gezähnt, tadellose Kabinetterhaltung, ungebraucht selten, sign. HK (Krause) und gepr. Stegmüller mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 300,--.

75,00
- F 563 21a,17a,18 ☒ 1862, 18 Kr., lebhaftgrün, in Dreifarben-Frankatur mit 1 Kr., schwarz und 3 Kr., hellrot, auf Übersee-Faltbriefhülle von "CARLSRUHE 14 MRZ" (1867), adressiert nach Louisville/USA mit Durchgangsstempeln und rotem "PAID.10", neben der Ortsstempel-Entwertung trägt die 18 Kr.-Marke noch einen Federzug, saubere und tadellose Kabinetterhaltung, in einwandfreier Qualität sind Überseebriefe selten, gepr. Brettli mit Fotoattest, Mi. mind. 3000,---++.

900,00



564



565

- F 564 21a,18 ☒ 1862, 18 Kr., grün, in Farbfrankatur mit 3 Kr., hellrot, als portogerechte Frankatur auf Auslandsbriefkuvert von "HEIDELBERG 10 AUG" (1867), adressiert nach Rom mit schwarzem PP, div. Durchgangsstempeln bzw. Bahnpoststempel und Ankunftsstempel, die ursprüngliche Adresse wurde abgeschabt und neu geschrieben, sonst saubere Prachterhaltung, seltener Brief, gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. mind. 3000,--.

750,00
- F 565 21a,20ba ☒ 1862/1864, 18 Kr., grün, in Farbfrankatur mit 9 Kr., mittelchromgelb (fahlbraun), als 27 Kr.-Frankatur auf Postvereins-Briefkuvert der 3. Gewichtsstufe von "BADEN 25 5" (1866), adressiert nach Berlin mit Bahnpoststempel und Ankunftsstempel, die Marken einzeln mit Nummernstempel "8" entwertet. Die 18 Kr. ist links ganz unauffällig repariert, die 9 Kr. tadellos, der oben etwas verkürzte Umschlag zeigt rückseitig teils kleine Fehlstellen und ist leicht gereinigt. In Anbetracht der Seltenheit dieser Buntfrankatur sind die Beeinträchtigungen leicht zu tolerieren, gepr. Stegmüller mit Fotoattest.

600,00



566



567

F 566 23a(5) ☒ 1868, 1 Kr., lebhaftgrün, waagerechter Viererstreifen und Einzelstück als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Nachnahme-Faltbrief mit Inhalt von "ENGEN 10 DEZ" (1871), adressiert nach Thalheim, die linke Marke des Streifens ist etwas eckrund, die seitlichen Briefklappen des Umschlages fehlen, sonst saubere Prachterhaltung, seltene 5 Kr.-Frankatur, davon 3 Kr. Briefgebühr und 2 Kr. für die Nachnahme, gepr. Stegmüller mit neuem Fotobefund, Mi. -, das Sem-Handbuch bewertet den waagerechter Viererstreifen lose gest. bereits mit 600,-, als Frankatur nicht bewertet. 150,00

F 567 23a(4) ☒ 1868, 1 Kr., hellgrün, senkrechter Viererstreifen als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Nachnahme-Faltbrief mit vollem Inhalt von "ALTBREISACH 29 OKT." (1869), adressiert nach Kenzingen mit Ankunftsstempel, jede Marke einzeln sehr schön mit dem Zweikreisstempel entwertet, allseits vollständige Zähnung, nur links ist ein Zahn verkürzt, sonst saubere Prachterhaltung, nicht häufige 4 Kr.-Frankatur, davon 3 Kr. Briefgebühr und 1 Kr. für die Nachnahme, gepr. Stegmüller mit neuem Fotobefund, Mi. -, das Sem-Handbuch bewertet den selteneren senkrechten Viererstreifen lose gest. bereits mit 700,-, als Frankatur nicht bewertet. 250,00

LANDPOST-PORTOMARKEN



568

F 568 Lp1x,Lp2x(2) ☒ 1862, Landpost-Porto, 1 Kr., schwarz a. mittelgelb, in Mischfrankatur mit waagerechtem Paar 3 Kr., gleiche Farbe, als portogerechte 7 Kr.-Frankatur auf unfrankiert aufgegebenem Brief von "WALDSHUT 30 SEP" (1871), adressiert nach Strittberg, die 7 Kr. wurden vorschriftsgemäß vom Empfänger mit blauer Taxziffer "7" eingezogen, die 1 Kr. ist tadellos, das Paar zeigt geringfügige Beeinträchtigungen, die linke Seitenklappe des Umschlages fehlt und an der rechten Seite geringfügige Beanstandungen, insgesamt saubere Prachterhaltung, Altsign. Decker und Unverferth und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoat-test, Mi. mind. 1150,-. 200,00

BAYERN



569

F 569 11a ★★ 1849, 1 Kr., grauschwarz, Platte 1, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadelloso postfrisches Kabinettstück, besonders frisches Stück dieser beliebten Marke, Altsign. H (= Hermann) und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 1800,-.

540,00



570

F 570 11a(3) ☒ 1849, 1 Kr., schwarz, Platte 1, senkrechter Dreierstreifen, links unten gering berührt, sonst allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf kleiner Faltbriefhülle mit Inhalt von "BURGKUNDSTADT 2/6" (1850), adressiert nach Bayreuth mit Ankunftsstempel, durch die untere Marke verläuft ein waagerechter Bug, sonst befindet sich der Streifen in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag ist rückseitig leicht gestützt und zeigt normal Gebrauchsspuren. Senkrechte Dreierstreifen auf Brief sind Seltenheiten der Bayern-Philatelie, gepr. Sem mit Fotoattest, Mi. mind. 26000,-.

5.000,00



571



572

F 571 11a PF X ☒ 1849, 1 Kr., grauschwarz, Platte 1, Feld B 1, aus der linken, oberen Bogenecke stammend, allseits voll- bis breitrandig geschnitten mit Schnittlinien an drei Seiten, mit Plattenfehler X nach Vogel-Handbuch "Randlinie über RN von BAYERN gebrochen", als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Drucksache von "WEISSENBURG 6.1." (1851 oder 1852, beide Jahre auf dem Umschlag vermerkt, vermutlich 1852), die Marke entwertet mit gMR "380", adressiert nach Weiden, laut Attest sind ein leichter Knitter sowie ein Eckbug außerhalb im Übrigen kein Mangel, tadelloso Kabinetterhaltung, in mehrfacher Hinsicht interessanter Brief, der Plattenfehler kommt nur einmal im 180er-Druckbogen vor, gepr. Sem mit Fotoattest, Mi. ca. 9000,-.

2.400,00

F 572 2II5(4) ★★ 1858, 3 Kr., grünlichblau, Type II, Platte 5, postfrischer Viererblock, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadelloso Kabinetterhaltung, postfrische Viererblock sind selten, meist zeigen die Viererblocks an den oberen Marken Falzreste, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit aktuellem Fotokurzbe- fund, Mi. ohne Bewertung der Einheit 520,-+++.

160,00



573



574

F 573 3la(3) ☒ 1850, 1 Kr., hellilarot, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle von "METTEN 6 7", adressiert nach Oberschneiding mit Ankunftsstempel, die Marken einzeln ideal entwertet mit nicht häufigem oMR "614", tadellose Kabinetterhaltung, schöner Brief, gepr. Pfenninger und gepr. Sem mit Fotobefund, Mi. 550,- + Feuser 120,-- 200,00

F 574 3la(3) ☒ 1850, 1 Kr., hellilarot, Platte 1, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit kurzem Bogenrand, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf innerbayerischem Faltbrief mit vollem Inhalt von "BAYREUTH XII 25 12", adressiert nach Hof mit Ankunftsstempel, die Marken sehr sauber einzeln mit gMR "23" entwertet, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Pfenninger und Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 550,--+. 150,00



575



576

F 575 3la(3) mit 3 PF III ☒ 1850, 1 Kr., hellilarot, Platte 1, senkrechter Dreierstreifen, dabei obere Marke mit Plattenfehler III, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Postvereins-Faltbrief mit vollem Inhalt von "AMORBACH 15 4", adressiert nach Lohrbach (heute Stadtteil von Mosbach) mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel von Mosbach in Baden, 2 Kr. Land-Bestellgeld zahlte der Empfänger, blaue Taxziffer "2", sehr schöner Kabinetbrief, mit dem PF besonders attraktiv, Altsign., gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ohne PF 550,--++++. 200,00

F 576 3la(3),2II ☒ 1850, Faltbriefhülle von Bayreuth nach Wiesenbrunn, zunächst frankiert mit einer 3 Kr., blau, Platte 2, und entwertet mit gMR "23", danach wurde wegen des erforderlichen 6 Kr.-Portos ein Paar und ein Einzelstück der 1 Kr., rosa zufrankiert und ebenso entwertet mit gMR "23", dadurch entstand eine laut Befund Brettl eine außergewöhnliche Frankatur, die 3 Kr. ist einwandfrei, die 1 Kr.-Marken zeigen leichte Beeinträchtigungen, insgesamt schöner Prachtbrief, Befund Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund. 250,00



577

F 577 3Ib(6) ☒ 1850, 1 Kr., lebhaftrotkarmin, zwei senkrechte Dreierstreifen als portogerechte 6 Kr.-Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt der 2. Gewichtsstufe bis 12 Meilen von "BAYREUTH 14-11" (1857), adressiert nach Altenneuhaus, Post Grünwald, jede Marke einzeln klar entwertet mit gMR "37", eine Marke ist gering berührt, sonst alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, von der Registraturbeschriftung gehen Tintenspuren auf vier Marken über, insgesamt ein sauberer und seltener Brief mit einer großen Mehrfachfrankatur, gepr. Sem mit Fotoattest, Sem-Handbuch für Frankatur von 6 Einzelmarken 1500,--, für eine Einheit 3000,--. 500,00



578



579



580



581

- F 578

3Ib(2),4II,5c

1850/1851, 1 Kr., lebhaftrotkarmin, zwei Stück in Dreifarben-17 Kr.-Frankatur mit 6 Kr., braunorange (Platte 1) und 9 Kr., gelblichgrün (Typ III) auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "NÜRNBERG 17JUN 1854", adressiert via Innsbruck nach Bologna mit Ankunftsstempel, die linke, untere 1 Kr. zeigt eine leichte Bugspur, sonst tadellose Kabinetterhaltung, laut Attest "ein besonders wirkungsvoller Beleg mit attraktiver Anordnung der nicht häufigen Dreifarben-Frankatur, gepr. Sem mit Fotoattest.

1.200,00
- F 579

3II(4)
 ★★/
 ★

1862, 1 Kr., hellililarot, Platte 2, Viererblock aus der linken, unteren Bogenecke, links mit 23 mm, unten mit 4 mm Bogenrand, die oberen Marken je mit kleiner Anhaftung, die unteren sind postfrisch, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit Fotobefund, Sem Handbuch ohne Bewertung der Einheit 685,--++.

200,00
- F 580

3II(2)
 ★★

1862, 1 Kr., hellililarot, Platte 2, senkrechtes Paar, allseits breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, das Gummi herstellungsbedingt etwas unregelmäßig aufgetragen, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Foto-kurzbezug, Mi. 500,--.

130,00
- F 581

3II
 ◎

1850, 1 Kr., hellililarot, Platte 2, mit spitzen statt runden Ecken, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit Zweikreisstempel "AUGSBURG 1 SEP.1862", tadellose Kabinetterhaltung, sehr seltene und immer fehlende Marke, Register No. 187, gepr. Pfenninger und gepr. Sem mit Fotoattest, Mi. 2000,--.

600,00



582



583

- F 582

4I(2)

1849, 6 Kr., dunkelbraunorange, Type I, waagrechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Briefvorderseite mit Halbkreis von "SCHWABMÜNCHEN 6/2", adressiert nach Landshut, das Porto entsprach einem Brief der 2. Gewichtsstufe mit mehr als 12 Meilen Entfernung, tadellose Kabinetterhaltung, aus der bekannten Goetz-Korrespondenz, gepr. Schmitt, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. Ganzbrief 3000,--, lose gestempelt bereits 1500,--.

600,00
- F 583

4I

1849, 6 Kr., braun, Type I, allseits breit- bis überrandig geschnitten mit vollen vier Schnittlinien, als portogerechte Einzelfrankatur auf Chargé-Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit vollem Inhalt mit Halbkreis von "BAYREUTH 2 7" (1850), adressiert nach Berneck mit Ankunftsstempel, die Chargé-Gebühr wurde den Postschein verrechnet, tadellose und schöne und frische Kabinetterhaltung, Briefe der 2. Gewichtsstufe sind nicht häufig, gepr. Sem mit Fotoattest, Sem-Handbuch 900,--.

300,00



584

585

F 584 4I ☒ 1849, 6 Kr., lebhaftrotlichbraun, Type I, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf innerbayerischer Faltbriefhülle der 2. Entfernungszone von "NÜRNBERG 9 SEP. 1850", adressiert nach Osterhofen mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 800,-- 240,00

F 585 4I ☒ 1849, 6 Kr., lebhaftrotlichbraun, Type I, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf innerbayerischem Faltbrief der 2. Entfernungszone von "MARKTBREIT 13/9" (1850) nach Siegenburg, die Marke entwertet mit gMR "196" und Federzug, dekorativer Kabinettbrief, gepr. Stegmüller mit Fotobefund, Mi. 600,-- 180,00



586

587

588

F 586 4IA ☒ 1849, 6 Kr., dunkelbraunorange, Type I, mit ausgefüllten Ecken, farbübersättigter Druck, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit Halbkreis von "ASCHAFFENBURG 2/11", adressiert nach Passau mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, Frau Brettl und Herr Sem vermuten beide in ihren Attesten des Briefjahr 1849, damit würde es sich um einen Zweittagsbrief handeln, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. mind. 1500,-- 400,00

F 587 4II1 ☒ 1849, 6 Kr., lebhaftrotlichbraun, Type II, Platte 1, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links mit 11 (!) mm Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf innerbayerischem Faltbrief der 2. Entfernungszone von "LAUINGEN 19 2" (1853), adressiert nach Würzburg mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit gMR "182", schöne und tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Sem-Handbuch 250,-- 75,00

F 588 5dIII(4) ★★ / ★ 1852/1862, 9 Kr., gelbgrün, Type III, Viererblock vom linken Bogenrand (6 mm), die oberen Marken sind sauber ungebraucht, die unteren sind postfrisch, die linke, obere Marke zeigt eine gummifreie Stelle ohne Beschädigung der Papierstruktur, die rechte, obere eine punkthelle Stelle, sonst tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ohne Bewertung der Einheit und des Randes 580,-- 140,00



589

590

F 589 5dIII(2) ★★ 1852, 9 Kr., gelbgrün, Type III, waagerechtes Paar, tadellos postfrisches Kabinettstück, Altsign. und gepr. Sem mit Fotokurzbefund, Mi. 420,-- 120,00

F 590 6(4) ★★ / ★ 1858, 12 Kr., rot, Viererblock vom rechten Bogenrand (5 mm), linke, untere Marke postfrisch, die übrigen sind sehr sauber ungebraucht mit leichten Falzresten, die rechte, untere Marke mit einem herstellungsbedingten, kleinen Papiereinschluss, sign. Roumet und Pfenninger und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. für einen ungebrauchten Viererblock ohne Rand 1000,--+++ 300,00



- | | | | | | |
|-------|-----|----|---|--|--------|
| | 591 | | 592 | | 593 |
| F 591 | 6 | ★★ | 1858, 12 Kr., rot, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, Altsign. und gepr. Sem mit Fotokurzbefund, Mi. 350,--. | | 100,00 |
| F 592 | 6 | ☒ | 1858, 12 Kr., rot, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portugerechte Einzelfrankatur auf innerbayerischer Faltbriefhülle (diese doppelt verwendet) von "VORSTADT AU 26/1", adressiert nach Erding mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit oMR "25". Das Porto entsprach der 4. Gewichtsstufe bis 12 Meilen Entfernung, schöne und tadellose Kabinetterhaltung, Einzelfrankaturen auf innerbayerischen Briefen sind seltener, häufiger ist der Postvereinsbrief, gepr. Pfenninger, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. und Sem-Handbuch 900,--. | | 270,00 |
| F 593 | 6 | ☒ | 1858, 12 Kr., rot, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, dreiseitig mit fast vollen Schnittlinien, als portugerechte Einzelfrankatur auf innerbayerischem Briefkuvert von "MÜNCHEN 20. JAN 60", adressiert nach Fürth mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit oMR "325", ein handschriftlicher Datumsvermerk stammt vermutlich vom Absender, eine winzige Eckauffaserung, sonst saubere Prachterhaltung, innerbayerische Frankaturen der Marke sind selten, diese wurde meist auf Auslandsbriefen verwendet, gepr. Sem mit Fotoattest, Sem-Handbuch 900,--. | | 180,00 |



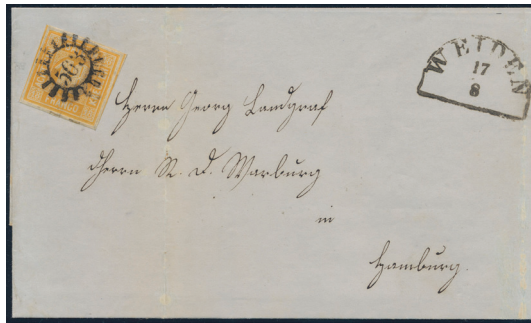
- | | | | | |
|-------|-----------------------------------|--------|--|--------|
| | 594 | | 595 | |
| F 594 | 6,3la,2II
und 11PFV,10
a,8I | ☒ | 1850/1858/1862, Partie mit zwei Faltbriefhüllen aus einer Korrespondenz, je von München nach Rotterdam 1861 bzw. 1863, mit zwei verschiedenen Darstellungen des erforderlichen 16 Kr.-Portos für einen einfachen Niederlande-Brief, beide Briefe mit einer Dreifarbenfrankatur, der eine mit 1 (rosa), 3 und 12 Kr. der Ausgabe 1850/1858, der andere mit 1 (gelb), 6 und 9 Kr. (Plattenfehler V nach Vogel) der Ausgabe 1862, die Marken meist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, teils gering berührt, im Übrigen schöne Prachtbriefe, je gepr. Sem mit neuem Fotobefund. | 800,00 |
| F 595 | 7(4) | ★★ / ★ | 1854, 18 Kr., gelblichorange, Viererblock aus der rechten, unteren Bogenecke mit unten 10 mm und rechts 23 mm Bogenrand, die rechte, obere Marke ist sehr sauber ungebraucht mit leichtem Falzrest, alle anderen Marken sind postfrisch, auch die Ränder sind postfrisch, unten mit den üblichen, kleinen gummfreien Stellen, wunderschöner Luxus-Viererblock, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch ohne Bewertung der Einheit 1435,--. | 430,00 |



- | | | | | |
|-------|-----|----|--|--------|
| | 596 | | 597 | |
| F 596 | 7 | ★★ | 1854, 18 Kr., gelblichorange, allseits breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 350,--. | 100,00 |
| F 597 | 7 | ★★ | 1854, 18 Kr., gelblichorange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 350,--. | 100,00 |



598



599

F 598 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Chargé-Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe von "AUGSBURG 7 OCT. 1854", adressiert nach Waldshut in Baden, die Marke voll entwertet mit gMR "18" der I. Verteilung, die Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und praktisch tadellos erhalten, ein winzig lose Seidenfaden unten belanglos, ganz besonders schöner und wirkungsvoller Prachtbrief, als Einschreiben der 2. Gewichtsstufe selten, gepr. Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 1750,--++.

600,00

F 599 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Postvereins-Faltbriefhülle von "WEIDEN 17/8" (1856), adressiert nach Hamburg mit Ankunftsstempel, die Marke fast voll entwertet mit gMR "563" der II. Verteilung, die Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und tadellos erhalten, im Unterrand gering bayernbrüchig (kein Mangel), schöner Prachtbrief, Einzelfrankaturen in den Postverein sind seltener, Fotoattest Brettli und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 1750,--.

600,00



600



601

F 600 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, als portogerechte Einzelfrankatur auf kleinem Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "PAPPENHEIM 19 7" (1856), adressiert nach Paris mit zwei roten PD, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marke fast voll entwertet mit gMR "256" der I. Verteilung, hübscher kleiner Damenbrief in tadelloser Kabinetterhaltung, Altsign., Fotoattest Brettli und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. und Sem-Handbuch 1500,--.

500,00

F 601 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "NEU-OETTING 8/2" (1860), adressiert nach Linz mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die Marke sehr schön entwertet mit gMR "345", schöner und tadelloser Kabinettbrief, gepr. Sem mit Fotoattest, Mi. 1500,--.

500,00



602

F 602 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Chargé-Faltbrief mit Inhalt, 2. Gewichtsstufe von "AUGSBURG 18 DEC. 1860", adressiert nach Frankfurt mit Distributionsstempel, die Marke entwertet mit oMR "28", die Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und tadellos erhalten, der Umschlag rückseitig mit leichter Alterspatina, insgesamt sauberer Prachtbrief, als Einschreiben der 2. Gewichtsstufe selten, sign. Müller-Mark und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 1750,--++.

450,00



603



604

- F 603 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Chargé-Faltbrief mit Inhalt, 2. Gewichtsstufe von "AUGSBURG 4 MAR 1862", adressiert nach Frankfurt mit Distributionsstempel, die Marke entwertet mit oMR "28", die Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und tadellos erhalten, der Name der Adresse wurde überschrieben, der Umschlag mit leichter Altersspatina, insgesamt sauberer Prachtbrief, als Einschreiben der 2. Gewichtsstufe selten, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 1750,--++.
- F 604 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, allseits überrandig geschnitten, mit Zwischenlinien an allen Seiten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslands-Briefkuvert von "MÜNCHEN 6 OCT 1857", adressiert nach Mussy s/Seine mit rotem PD, Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag mit Gebrauchsspuren und leichten Altersspuren, rückseitig wurde ein Siegel herausgetrennt, gepr. Brettl mit Fotoattest, Mi. und Sem-Handbuch 1500,--.

450,00

400,00



605



606

- F 605 7 ☒ 1854, 18 Kr., gelblichorange, rechts oben winzig eckberührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Chargé-Postvereins-Faltbriefhülle von "FÜRTH 22 5", adressiert nach Troendenberg bei Menden in Preußen mit Ausgabestempel, die Hülle ist etwas umgefaltet und innen leicht gestützt, im Übrigen ansprechende Prachterhaltung, gepr. Sem mit Fotobefund, Sem-Handbuch 1750,--.
- F 606 7,2II 1854/1858, 18 Kr., gelblichorange, in Farbfrankatur mit 3 Kr., blau, Platte 5, als portogerechte Frankatur auf Teil einer Briefvorderseite von "NÜRNBERG 10 MAR 1862", adressiert nach Turin, die Marken entwertet mit oMR "356", daneben schwarzer PD, die 3 Kr. ist an den Rändern teils etwas getönt, sonst saubere Prachterhaltung, gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. für Ganzbrief mind. 1200,--.

350,00

250,00



607

- F 607 7,3Ia(2),2II ☒ 1850/1854, 18 Kr., gelblichorange, in Dreifarben-Frankatur mit waagrechttem Paar 1 Kr., rosa und Einzelstück 3 Kr., blau, Platte 3, als 23 Kr.-Frankatur auf kleinem Briefkuvert von "ERLANGEN 15/12" (1856), adressiert nach Tetsworth/England mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, alle Marken sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, der Oberrand der 3 Kr. ist angesetzt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, ein schöner und seltener Brief, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi./Sem-Handbuch ca. 1850,--.

400,00



608



609



610

- F 608** 7,4II ☒ 1854/1855, 18 Kr., gelblichorange, in Farbfrankatur mit 6 Kr., dunkelbraunorange, Type II, Platte 2, als 24 Kr.-Frankatur auf Faltbriefhülle von "MÜNCHEN 31. AUG. 1856", adressiert nach Neapel mit Ankunftsstempel. Der Brief war vom Absender korrekt frankiert für die übliche Route über die Schweiz, eine weitere mögliche Route über Frankreich wäre 3 Kr. teurer gewesen und wurde deswegen seinerzeit von den Postkunden gemieden. Der Brief wurde aber von der bayer. Post versehentlich dennoch über Frankreich befördert, was die Durchgangsstempel von Paris und Marseille beweisen. Da der Brief aber nicht auf Verschulden des Absenders unterfrankiert war, war eine Nachgebühr für den Empfänger nicht angezeigt, der Brief wurde durch den schwarzen PD und den Ovalstempel "Franca" als voll bezahlt titulierte, die fehlenden 3 Kr. für Frankreich wurden intern verrechnet. Die Marken sind beide allseits voll- bis breitrandig geschnitten und befinden sich in tadelloser Kabinetterhaltung. Zitat Attest "Ein in dieser Form äußerst ungewöhnlicher und seltener Brief, für den ich aus dieser Zeit bisher kein Vergleichsstück registriert habe", ein ausführlicher Artikel über diesen Brief von Dr. Joachim Helbig liegt bei, gepr. Sem mit neuem Fotoattest. 2.000,00
- F 609** 7,6,2II ☒ 1854/1864, 18 Kr., gelblichorange, in Dreifarben-Frankatur mit 12 Kr., rot und 3 Kr., blau, Type 5b, als portugerechte 33 Kr.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "FREINSHEIM 20/1", adressiert nach New York mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, roter Oval-Stempel im Rahmen "Am.Service", handschriftlich "durch Frankreich", die 18 Kr. ist schmal- bis vollrandig geschnitten und einwandfrei erhalten, die 12 und 3 Kr. sind gering berührt, die 3 Kr. mit senkrechtem Bug, im Übrigen saubere und schöne Prachterhaltung, die 33 Kr. entsprachen dem Porto für einen einfachen Brief bis 7,5 Gr. über Frankreich, Fotoattest Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotoattest. 800,00
- F 610** 8I(4) ★★ 1862, 1 Kr., lebhaftorange, Plattentype I mit spitzen Ecken, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, postfrischer Viererblock in ausgezeichneter Kabinetterhaltung, ohne Signaturen, Fotoattest Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 850,--. 250,00



611



612



613



614

- F 611** 8I(3) ★★ / ★ 1862, 1 Kr., lebhaftorange, waagerechter Dreierstreifen aus der linken, unteren Bogenecke, links 2 - 2,5 mm, unten 6 - 6,5 mm Rand, die mittlere Marke mit einer zarten Falzspur, die beiden äußeren Marken sind postfrisch, tadellose Kabinetterhaltung, Altsign., jede Marke gepr. Schmitt und gepr. Stegmüller mit Fotokurzbefund, Sem-Handbuch ohne Bewertung der Einheit 535,--. 160,00
- F 612** 9b ★★ 1862, 3 Kr., lebhaftrotkarmin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links mit 10,5 mm Bogenrand, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Brett mit Fotokurzbefund, Mi. ohne Bewertung des Randes 150,--. 45,00
- F 613** 10b ★★ 1862, 6 Kr., dunkelblau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Brett mit Fotokurzbefund, Mi. 180,--. 60,00
- F 614** 11(4) ★★ / ★ 1862, 9 Kr., ockerbraun, Viererblock vom rechten Bogenrand (11 mm), die oberen Marken sind sauber ungebraucht mit leichten Falzresten, die unteren sind postfrisch, die Ränder mit Falzresten, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. ohne Bewertung der Einheit und des Randes 880,--+++ . 260,00



615



616



617



618

- F 615** 11 ★★ 1862, 9 Kr., ockerbraun, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit Fotokurzbefund, Mi. 300,--.

90,00
- F 616** 12(3) mit 12 PF III ★★ / ★ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, waagerechter Dreierstreifen vom linken Bogenrand mit 14,50 mm Breite, rechte Marke mit Plattenfehler "weißer Punkt zwischen Beginn des Anstrichs und Stamm der großen Wertziffer 12", die mittlere Marke mit sauberem Falzrest, die beiden äußeren Marken, dabei der PF, sind postfrisch, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit aktuellem Fotokurzbefund, Sem-Handbuch ohne Bewertung der Einheit 710,--.

200,00
- F 617** 12 ★★ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links mit 22 mm Bogenrand, tadellos postfrisches Kabinettstück, im Rand ein leichter Falzrest, Vorsignatur und gepr. Brettl mit Fotokurzbefund, Mi. ohne Bewertung des Randes 240,--.

75,00
- F 618** 12 ★ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits breit- bis überrandig geschnitten, unten mit 10-11 mm Bogenrand, wie postfrisch wirkend, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit minimaler Haftstelle, Altsign. und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Sem-Handbuch 200,--.

50,00



619



620



621

- F 619** 12 ★ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits breit- bis überrandig geschnitten, rechts mit 11-12 mm Bogenrand, wie postfrisch wirkend, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit minimalen Haftstellen, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Sem-Handbuch 200,--.

50,00
- F 620** 12 ☒ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "FUERTH 31 1" (1868), adressiert nach Verona mit schwarzem PD und Ankunftsstempel, die Marke voll entwertet mit oMR 145", ganz besonders sauberer Kabinettbrief, als Italienbrief in dieser Erhaltung selten, gepr. Brettl mit Fotoattest, Mi. 500,--.

150,00
- F 621** 12 ☒ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, aus der rechten, oberen Bogenecke mit je kurzem Bogenrand (kleine Bogenecke), als portogerechte Einzelfrankatur auf sehr schönem Faltbrief mit vollem Inhalt von "MÜNCHEN 22 APR 1863", adressiert nach Beaune/Frankreich mit violetter PD, Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung und ausgesprochen dekorativ., gepr. Sem mit Fotokurzbefund, Mi. ohne Bewertung der Bogenecke 500,--. Das Sem-Handbuch bewertet eine Bogenecke mit einem Rand bis je 5mm mit 900,--.

150,00



622



623

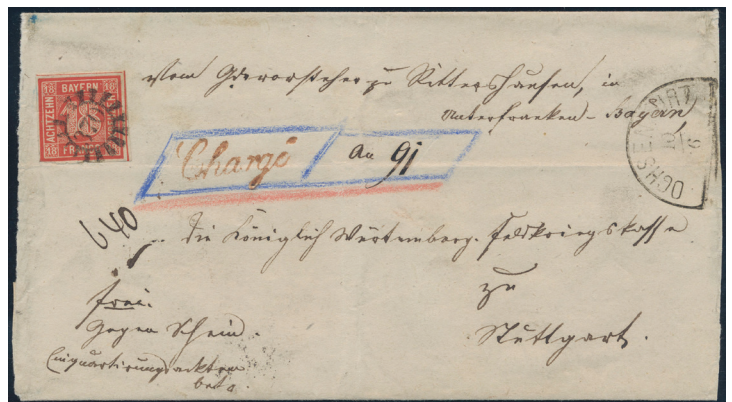


624

- F 622 12 ☒ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits vollrandig geschnitten (oben schmal, aber vollrandig), als portogerechte Einzel frankatur auf Chargé-Postvereins-Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe von "REICHENHALL 24 12", adressiert nach Linz mit Durchgangsstempel von Salzburg und Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung und interessantes Porto, die Chargé-Gebühr wurde über den Postschein verrechnet, gepr. Sem mit Fotokurbefund, Mi. 500,-. Sem-Handbuch 500,-. **150,00**
- F 623 12 ☒ 1862, 12 Kr., dunkelgelbgrün, allseits breit- bis überrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "BAMBERG 25 AUG 1865", adressiert nach Paris mit violettem PD, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, zwei kleine Randrisschen nur in der Hülle sind innen gestützt, saubere Prachterhaltung, Altsign., gepr. Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 320,-, Sem-Handbuch 350,-. **100,00**
- F 624 13a(2) ☉ 1862, 18 Kr., dunkelzinner, waagerechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, vom Oberrand stammend, einzeln entwertet mit oMR "356" von Nürnberg, tadellose Kabinetterhaltung, im Außenrand gering bayernbrüchig, kein Mangel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 750,-. **200,00**



625



626

- F 625 13a ☒ 1862, 18 Kr., dunkelzinner, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Chargé-Briefkuvert von "WÜRZBURG 12 APR. 1867", adressiert nach Leipzig mit Ausgabestempel, die Marke voll entwertet mit oMR "598", roter Schreibrift-Einzeiler "Chargé" und daneben die handschriftliche Manualnummer, tadellose Kabinetterhaltung, schöne und seltene Frankatur, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 2500,-. **750,00**
- F 626 13a ☒ 1862, 18 Kr., dunkelzinner, links unten winzigst eckberührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Chargé-Faltbriefhülle der 3. Gewichtsstufe "Einquartierungsakten" von "OCHSENFURT 10/6", adressiert nach Stuttgart mit Distriktionsstempel, die Marke fast voll entwertet mit gMR "370", roter Schreibrift-Einzeiler "Chargé" und daneben die handschriftliche Manualnummer, die Seitenklappen der Hülle fehlen, im Übrigen tadellose Kabinetterhaltung, interessanter Brief mit Militaria-Bezug, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Sem-Handbuch 2500,-. **500,00**



627



628



629

- F 627

13a

✉

1862, 18 Kr., dunkelzinnoberr, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle "Anhängend Muster ohne Werth" von "NÜRNBERG 9 MAI 1864", adressiert nach Ludwigshafen in Baden mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die Marke zeigt rechts unten einen unscheinbaren Einriss, sonst saubere Prachterhaltung, gepr. Sem mit Fotobefund, Sem-Handbuch 2500,--.

350,00
- F 628

13b

★★

18667, 18 Kr., lebhaftorangerot, tadellos postfrisches Kabinettstück vom Seitenrand (10,5 mm), auch der Rand postfrisch und ungefaltet, im Übrand unten etwas bayernbrüchig (kein Mangel), ohne Signaturen, Fotobefund Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ohne Randbewertung 400,--.

120,00
- F 629

13b

★

1866, 18 Kr., lebhaftorangerot, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit vollem Originalgummi und Falzrest, gepr. Sem, Mi. 170,--.

40,00



630



631

- F 630

13b,15

✉

1862/1867, 18 Kr., lebhaftorangerot, allseits voll- bis überrandig geschnitten, in Mischfrankatur mit Wappen 3 Kr., karminrosa, als portogerechte 21 Kr.-Frankatur auf Übersee-Briefkuvert von "MÜNCHEN 2/4", adressiert nach New York mit Ankunftsstempel, roter Einzeiler FRANCO, die 18 Kr. ist einwandfrei erhalten, einige bayernbrüchige Stellen befinden sich nur im Überrand, die 3 Kr. zeigt unten durch Randständigkeit Beeinträchtigungen, der Umschlag sauber erhalten, insgesamt saubere Prachterhaltung, eine sehr seltene Mischfrankatur, insbesondere mit der guten 13 b, schöner Brief, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 4000,--.

800,00
- F 631

14a,16

✉

1867, Wappen, 6 Kr., hellviolettultramarin, in Farbfrankatur mit 1 Kr., grün, beide allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte 7 Kr.-Frankatur (ab 1.1.1868) auf Faltbriefhülle (unten etwas ungefaltet) von "GARMISCH 21/4" (1868), adressiert nach Weilheim, die Marken einzeln entwertet mit nicht häufigem oMR "884", jeweils sehr klar abgeschlagen, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Sem-Handbuch 190,-- zzgl. Feuser 200,--.

100,00



632

- F 632

14c(3)

✉

1867, Wappen, 1 Kr., dunkelblaugrün, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf innerbayerischem Briefkuvert von "NEUFABRN 18 3", adressiert nach Landshut mit Ankunftsstempel, ungewöhnlich dabei die nicht erfolgte Entwertung der linken Marke, auch eine Nachentwertung unterblieb, sauberer und interessanter Kabinettbrief, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 550,--.

130,00



633



634



635



636

- F 633**

16(4)

★★

1867, Wappen, 6 Kr., hellviolettultramarin, Viererblock aus der linken, oberen Bogenecke, tadellos postfrisches Kabinettstück, sehr frisch, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ** nicht gelistet, mind. 800,--.

240,00
- F 634**

17(4)

★★ / ★

1867, Wappen, 9 Kr., lebhaftockerbraun, Viererblock vom linken Bogenrand (20 mm!), das obere Paar ist sauber ungebraucht mit leichten Falzresten, das untere Paar ist postfrisch, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ohne Randbewertung ca. 500,--.

130,00
- F 635**

18

★

1867, Wappen, 12 Kr., hellbraunviolett, allseits breitrandig geschnitten, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit Falz, ungebraucht nicht häufige Marke, ohne Signaturen und gepr. Brettl mit Fotoattest, Mi. 420,--.

120,00
- F 636**

18

☒

1867, Wappen, 12 Kr., lila, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Auslands-Briefkuvert von "MÜNCHEN 9 MAI 1868", adressiert nach Paris mit rotem PD, Grenzübergangsstempel und Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit oMR "325", schöner und tadelloser Kabinettbrief, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 550,--, Sem-Handbuch 600,--.

170,00



637



638



639

- F 637**

181

☒

1867, 12 Kr., hellbraunviolett, mit seltenem Plattenfehler "Fuß der linken, unteren Wertziffer 2 verstümmelt", als portogerechte Einzel frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "KAISERSLAUTERN 2 MAI" (1870), adressiert nach Havre mit rotem PD, div. Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, schöne und tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--.

300,00
- F 638**

181l

☒

1867, Wappen, 12 Kr., hellbraunviolett, mit Plattenfehler "rechte, obere Ecke abgeschrägt", allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Auslands-Faltbriefhülle von "MÜNCHEN 4 DEC 1867", adressiert nach Rom mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, der Plattenfehler ist auf Brief selten, gepr. Sem mit Fotobefund, Mi. 750,--.

220,00
- F 639**

19

★★

1867, Wappen, 18 Kr., dunkelzinnerrot, tadellos postfrisches Kabinettstück vom Unterrand (23,5 mm), auch der Rand postfrisch und ungefaltet, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Sem-Handbuch 320,--.

100,00



640

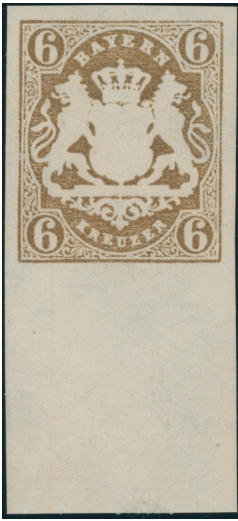
- F 640**

20

★★

1868, Wappen, 6 Kr., ockerbraun, tadellos postfrisches Kabinettstück vom Oberrand, auch sonst allseits breitrandig geschnitten, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 400,--.

120,00



641



642



643

- F 641

20

★★

1868, Wappen, 6 Kr., ockerbraun, allseits breitrandig geschnitten, unten mit 22,5 Bogenrand, tadellos postfrisches Kabinettstück, im Unterrand Falz, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit Fotobefund, Mi. ohne Bewertung des Randes 400,--

120,00
- F 642

21c

⊙

1869, Wappen, 7 Kr., dunkelultramarin (preußischblau), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sehr schön gestempelt mit Halbkreisstempel "ARZBERG 16/5", tadellose Kabinetterhaltung mit leuchtender Farbe, gepr. Schmitt, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. 1000,--

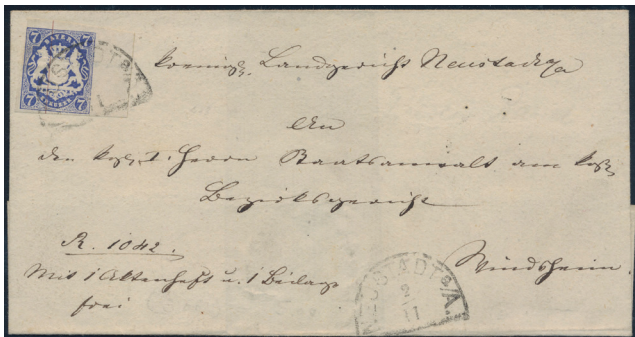
300,00
- F 643

21c

☒

1869, Wappen, 7 Kr., preußischblau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzel frankatur auf Faltbriefhülle mit Halbkreis von "DIESEN 4/11" (1869), adressiert nach Weilheim mit Ankunftsstempel, ganz besonders schöner Kabinettbrief, sehr seltener Brief, Fotoattest Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 3000,--

900,00



644



645



646



647

- F 644

21d

☒

1869, Wappen, 7 Kr., königsblau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit 10 mm Bogenrand, links oben laut Attest Brettl noch vollrandig, laut Attest Sem winzigst eckberührt, als portogerechte Einzel frankatur auf Faltbriefhülle (rs. eine Aktenlochung), mit Halbkreis von "NEUSTADT 2/11", adressiert nach Windsheim, laut Attest sind "solch breite Randstücke in königsblauer Nuance auf Brief selten", Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 2700,--

450,00
- F 645

22Xa

★★

1870, Wappen, 1 Kr., gelbgrün, Wz. enge Rauten, tadellos postfrisches Kabinettstück, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit Fotokurzbefund, Mi. 240,--

70,00
- F 646

25Xa(6) mit 25l

★★

1870, Wappen, 7 Kr., mattultramarin, Wz. enge Rauten, waagerechter Sechserblock, mittlere, obere Marke mit Plattenfehler "linke, obere Ecke abgeschrägt", tadellos postfrisches Kabinettstück in frischer Erhaltung, minimale Bleistiftkennzeichnungen auf der Rückseite sind zum Teil unzutreffend, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. für einen Viererblock und ein Paar ohne Bewertung des Plattenfehlers 2550,--

600,00
- F 647

26X

★★

1870, Wappen, 12 Kr., dunkelbraunpurpur, Wz. enge Rauten, tadellos postfrisches Kabinettstück mit oben kurzem Bogenrand, dieser ist angefalt, postfrisch nicht häufige Marke, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 1000,--

300,00



648

649

650

651

- F 648

27Xa

★

1870, Wappen, 18 Kr., mittelorange, Wasserzeichen enge Rauten, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück, wie postfrisch wirkend mit minimalen Haftspuren, ohne Signaturen, Fotobefund Schmitt (als postfrisch) und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 380,--.

110,00
- F 649

27Xa

★

1870, Wappen, 18 Kr., mittelorange, Wasserzeichen enge Rauten, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit minimaler Falzspur, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 380,--.

110,00
- F 650

27Ya

☒

1870, Wappen, 18 Kr., mittelorange, Wasserzeichen weite Rauten, als portogerechte Einzelfrankatur, rückseitig frankiert auf Wertbrief-Kuvert über 220 Gulden von "NÜRNBERG BHOF 10 12" (1875), adressiert nach Poesneck mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit Federkreuz und in fehlerfreier Prachterhaltung, eine zarte Papierstufe ist frankaturbedingt und kein Mangel, der fünffach gesiegelte Umschlag zeigt eine senkrechte Falzspur, seltene Frankatur, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 800,--.

200,00
- F 651

28X

☒

1873, Wappen, 9 Kr., braun, Wasserzeichen enge Rauten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Italien-Faltbrief von "MÜNCHEN I 26 NOV." (1874), adressiert nach Livorno mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marke wurde zur Kontrolle des Wasserzeichens gelöst und mit Falz replaziert, besonders schöner und tadelloser Kabinettbrief, gepr. Pfenninger, Fotoattest Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 3000,--.

750,00



652



653

- F 652

29Xa

☒

1873, Wappen, 10 Kr., dunkelchromgelb (mattgelb), Wasserzeichen enge Rauten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Italien-Faltbriefhülle mit blauem Einkreisstempel "NÜRNBERG III 26/8", adressiert nach Verona mit schwarzem PD und Ankunftsstempel, die Marke zeigt rechts oben einige winzige Nadelstiche und die untere Briefklappe fehlt, im Übrigen saubere Prachterhaltung, seltene Frankatur, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 1900,--.

280,00
- F 653

29Xb

☒

1872/1873, Wappen, 10 Kr., dunkelgelborange, Wasserzeichen enge Rauten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Italien-Briefkuvert von "BRUCKMÜHL 12/5" (1873), adressiert nach Monticelli mit schwarzem "PD", Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, ein vorderseitiges kleines Tintenleckchen im Umschlag stört kaum, sonst saubere Prachterhaltung, sehr seltene Einzelfrankatur mit dem guten Wasserzeichen, gepr. Sem mit Fotoattest, Mi. 1800,--.

500,00



654



655



656



657



658

- F 654

29Ya

✉

1873, Wappen, 10 Kr., dunkelgelborange, Wasserzeichen weite Rauten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreiben-Faltbrief mit vollem Inhalt von "LANDSHUT 5/7" (1875), adressiert nach Perka bei Abensberg mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, links oben der 1. Eingeschrieben-No.-Zettel mit handschriftlicher Manualnummer, besonders schöner und tadelloser Kabinetttbrief, gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Sem-Handbuch 330,--.

100,00
- F 655

30a

(★)

1874, Wappen, 1 Mk., rotviolett, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummi, tadellose Kabinetterhaltung, ungebraucht eine seltene Marke, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 340,--.

85,00
- F 656

31a

★

1875, Wappen, 1 Mk., rotviolett, gezähnt, sehr sauber ungebrauchtes Kabinetstück mit leichtem Falzrest, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 260,--.

75,00
- F 657

32b

★★

1875, Wappen, 1 Kr., dunkelgelblichgrün, Wz. weite Wellenlinien, tadellos postfrisches Kabinetstück, gepr. Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 450,--.

130,00
- F 658

32b

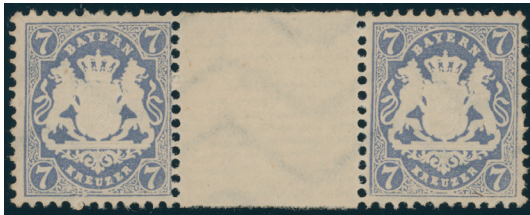
★★

1875, Wappen, 1 Kr., dunkelgelblichgrün, Wz. weite Wellenlinien, tadellos postfrisches Kabinetstück vom linken Bogenrand, auch der Rand postfrisch und leicht angefalt, ohne Signaturen und gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. 450,--.

130,00



659



660



661



662

- F 659

32bl

★★

1875, Wappen, 1 Kr., dunkelgelblichgrün, Wz. weite Wellenlinien, mit Plattenfehler "Kerbe über rechter Wertziffer 1", tadellos postfrisches Kabinetstück, sign. Hoffmann-Giesecke, Fotobefund Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. ohne PF 450,--++.

140,00
- F 660

34ZW

★★

1875, Wappen, Wz. weite Wellenlinien, 7 Kr., dunkelultramarin, im waagrechttem Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinetstück, ungefalt, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 220,--.

55,00
- F 661

35(6)

★★ / ★

1875, Wappen, 10 Kr., dunkelchromgelb, Wz. weite Wellenlinien, im waagrechttem 6er-Block, die oberen Marken sauber ungebraucht mit Falzresten, die unteren Marken sind postfrisch, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. für einen postfrischen und einen ungebrauchten Dreierstreifen 580,--.

140,00
- F 662

38a

★★

1876, 5 Pfg., opalgrün, postfrisches Luxusstück aus der linken, unteren Bogenecke, oben zwei Zahnbrücken angetrennt, auch die Ränder postfrisch und ungefalt, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 200,--+++.

75,00



663



664



665



666

- | | | | | |
|-------|-------|----|--|---------------|
| F 663 | 38aZW | ★★ | 1876, Wappen, 5 Pfg., opalgrün, im waagerechtem Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinettstück vom Unterrand, auch dort postfrisch und nicht angefalted, die linke, senkrechte Zähnung ist ganz leicht angefalted, sign. HK (Krause), Fotoattest Dr. Helbig) und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--. | 200,00 |
| F 664 | 38b | ★ | 1876, Wappen, 5 Pfg., bläulichgrün, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit sauberem Falzrest, gepr. Dr. Helbig und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 400,--. | 120,00 |
| F 665 | 39b | ★ | 1876, Wappen, 10 Pfg., rotkarmin, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit kaum sichtbaren Falzhafspuren, ohne Signaturen, Fotoattest Dr. Helbig als postfrisch und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 220,--. | 60,00 |
| F 666 | 42(4) | ★★ | 1876, Wappen, 50 Pfg., zinnberrot, postfrischer Viererblock, erlesene Luxuserhaltung, ungefalted, ohne Signaturen und gepr. Sem mit Fotobefund, Mi. 700,--. | 180,00 |



667



668



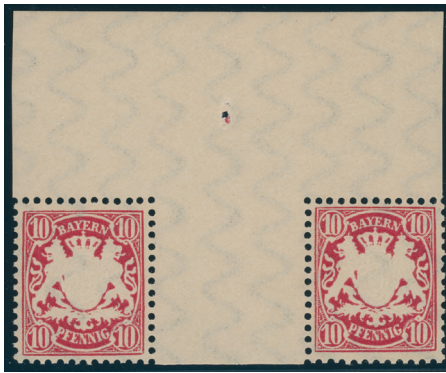
669

- | | | | | |
|-------|----------------|----|--|---------------|
| F 667 | 42ZW | ★★ | 1876, Wappen, 50 Pfg., zinnberrot, im waagerechtem, ungefaltedem Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinettstück vom Oberrand, auch dort postfrisch und nicht angefalted, im Bogenrand herstellungsbedingte Aufnadelung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 700,--. | 200,00 |
| F 668 | 47ZW | ★★ | 1881, Wappen, Wz. senkrechte Wellenlinien, 3 Pfg., smaragdgrün, im waagerechtem Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinettstück, ungefalted, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 500,--. | 150,00 |
| F 669 | 49a(4) Pl.-Nr. | ★★ | 1881, Wappen, 10 Pfg., rotkarmin, Wz. enge, senkrechte Wellenlinien, Viererblock aus der linken, unteren Bogenecke mit Plattennummer "14", tadellos postfrisches Kabinettstück, im Rand linke eine zarte senkrechte Bugspur, sonst auch die Ränder postfrisch und ungefalted, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. rund 260,--. | 75,00 |

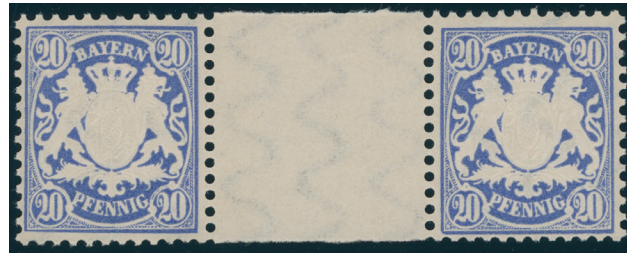


670

- | | | | | |
|-------|-------|----|---|---------------|
| F 670 | 49aZW | ★★ | 1881, Wappen, Wz. senkrechte Wellenlinien, 10 Pfg., rotkarmin, im waagerechtem Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinettstück, ungefalted, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 350,--. | 100,00 |
|-------|-------|----|---|---------------|



671



672

- F 671 49aZW ★★ 1881, Wappen, Wz. senkrechte Wellenlinien, 10 Pfg., rotkarmin, im waagerechtem Zwischenstegpaar vom Oberrand, tadello postfrisches Kabinettstück, ungefaltet, ohne Signaturen, Fotobefund Schmitt und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 350,--. **100,00**
- F 672 50ZW ★★ 1881, Wappen, Wz. senkrechte Wellenlinien, 20 Pfg., dunkelultramarin, im waagerechtem Zwischenstegpaar, tadello postfrisches Kabinettstück, ungefaltet, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 400,--. **120,00**



673



674

- F 673 55BxaZSI ★★ 1888, Wappen, Wz. enge waagerechte Wellenlinien, 5 Pfg., lebhaftbraunpurpur, orangeweißes Papier, im senkrechten Zwischenstegpaar, tadello postfrisches Kabinettstück, ungefaltet, im Steg ein Nadelstich, gepr. Dr. Helbig und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 600,--. **150,00**
- F 674 56Bxb(2) ★★ 1888, Wappen, Wz. enge waagerechte Wellenlinien, 10 Pfg., lilalot, orangeweißes Papier, im waagerechtem Paar vom Oberrand, dort Falzrest, das Paar ist senkrecht angefaltet, tadello postfrisches Kabinettstück, gepr. Dr. Helbig und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbe fund, Mi. 300,--. **75,00**



675



676

- F 675 63xZSI ★★ 1890, Wappen, 50 Pfg., lilabraun, mattrotweißes Papier, im senkrechten Zwischenstegpaar vom linken Bogenrand, tadello postfrisches Kabinettstück, ungefaltet, auch der Rand postfrisch und ungefaltet, selten in dieser Top-Qualität, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 500,--. **150,00**
- F 676 IU ★★ 1890, Wappen, 2 Mk., mittelbräunlichlila, nicht ausgegeben, breitrandig ungezähnt vom Unterrand, tadello postfrisches Kabinettstück, auch der Rand postfrisch und ungefaltet, mittig im Unterrand eine waagerechte Gummibugspur, sign. Bay.St.Min.d.Fin. und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 600,--. **150,00**



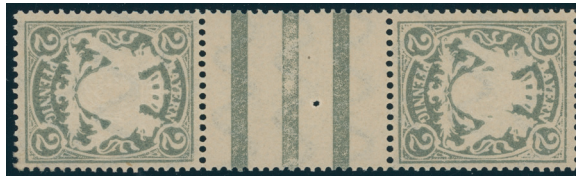
677



678



680



679



681

- F 677

I(2) Pl.-Nr.

★★

1890, Wappen, 2 Mk., mittelbräunlichlila, nicht ausgegeben, senkrechttes Paar aus der linken, unteren Bogenecke, dort unten Plattennummer "17", tadellos postfrisches Kabinettstück, auch die Ränder postfrisch und ungefaltet, sign. Bay.St.Min.d.Fin. und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 620,--.

150,00
- F 678

65/68yU

★★ / ★

1900, Wappen, Ergänzungswerte, 4 W. kpl., breitrandig ungezähnt, 2 und 80 Pfg. sind postfrisch, 30 und 40 Pfg. sehr sauber ungebraucht mit kleinen Haftstellen bzw. leichten Falzspuren, tadellose Kabinetterhaltung, sign. Bay.St.Min.d.Fin. und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 620,--.

150,00
- F 679

65xZSII

★★

1900, Wappen, Wz. enge waagerechte Wellenlinien, 2 Pfg., grünlichgrau, orangeweißes Papier, im senkrechten Zwischenstegpaar, tadellos postfrisches Kabinettstück, ungefaltet, im Steg ein Nadelstich, gepr. Dr. Helbig und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 500,--.

120,00
- F 680

69/70y

★★

1911, Wappen, 3 und 5 Mk., gutes, mattgelblichweißes Papier, je tadellos postfrisches Kabinettstück, 3 Mk. gepr. Dr. Helbig, 5 Mk. ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Mi. 400,--.

100,00
- F 681

70y

★★

1911, Wappen, 5 Mk., gutes, mattgelblichweißes Papier, tadellos postfrisches Kabinettstück, Vorsignatur und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 170,--.

40,00



682



683



684

- F 682

69/70z

★★

1906, Wappen, 3 und 5 Mk., gutes weißes Papier, je tadellos postfrisches Kabinettstück, 5 Mk. vom Unterrand, auch der Rand postfrisch und ungefaltet, je Vorsignatur und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 670,--.

170,00
- F 683

70z

★★

1906, Wappen, 5 Mk., gutes, weißes Papier, tadellos postfrisches Kabinettstück, gepr. Pfenninger und und gepr. Sem mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 350,--.

85,00
- F 684

94/115IIB

△

1920, Ludwig Kriegsdruck, geschnitten, 19 W. kpl. auf Briefstücken mit einigen Randstücken, sehr sauber echt und zeitgerecht gestempelt, tadellose Kabinetterhaltung, jeder Wert gepr. Infla Berlin, Dr. Helbig, Mi. 500,--.

130,00



685



686



687

- F 685

116/35IIB

△

1920, Ludwig Volksstaat geschnitten, 20 W. kpl. auf echt und zeitgerecht gestempelten Luxusbriefstücken, dabei 20 Mk. Randstück, sehr schöner Satz, jede Marke gepr. Infla Berlin, Dr. Helbig, Mi. 800,--.

220,00
- F 686

152/70B

△

1920, Ludwig Freistaat geschnitten, 19 W. kpl., auf sehr sauber echt und zeitgerecht gestempelten Kabinetbriefstücken, jede Marke gepr. Infla Berlin, Dr. Helbig, Mi. 600,--.

150,00

GANZSACHEN

- F 687

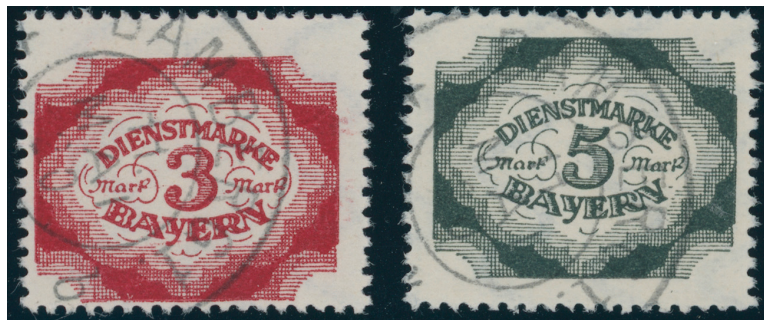
U2,25Ya

☒

1872/1870, Ganzsachen-Umschlag, 3 Kr., karminrot, mit Zusatzfrankatur Wappen, 7 Kr., mattultramarin, Wz. weite Rauten, gebraucht von "AUGSBURG 7 DEZ" (1874), adressiert nach Neapel mit Ankunftsstempel, die Marke ist einwandfrei, der Umschlag mit natürlichen Gebrauchsspuren, am Oberrand ein kleiner Einriss, links am Rand eine senkrechte Faltspur und eine kleine Registraturbeschriftung, im Übrigen ansprechende Prachterhaltung, Auslands-Ganzsachen mit Zusatzfrankatur sind selten, gepr. Brettl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch 1500,--.

300,00

DIENSTMARKEN



688

- F 688

D44/61

◎

1920, Abschied Wappen, 18 W. kpl., sauber echt und zeitgerecht gestempelt, außer der 1 Mk. jeder Wert einheitlich "BAMBERG 1b 4-5N 11 MAI 20", tadellose Kabinetterhaltung, seltener Satz, jeder Wert gepr. Infla Berlin, Dr. Helbig, Mi. 850,--.

200,00

PORTOMARKEN

- 689

P1(4) mit P1I

☒

1862, Porto, 3 Kr., schwarz, vier Stück, dabei ein senkrechter Dreierstreifen und ein Einzelstück, mittlere Marke des Streifens mit dem Plattenfehler "Empfänge" (r fehlt), als portogerechte 12 Kr.-Frankatur für einen Brief der 4. Gewichtsstufe (roter Vermerk "4fach") der unfrankierten Lokalkorrespondenz von "AUGSBURG 6 JAN 1864", adressiert nach Kriegshaber (heute Stadtteil von Augsburg) mit Ankunftsstempel von Bahnhof Augsburg, der Streifen ist an drei Seiten breitrandig, nur die obere Marke oben leicht berührt, die Einzelmarke ist angeschnitten, alle Marken sind nicht entwertet, die Entwertung der Portomarken war nicht vorgeschrieben, alle Marken sind fleckig, im Übrigen saubere Prachterhaltung, gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch für eine Frankatur des Plattenfehlers bereits 2300,--, eine Mehrfach-Frankatur mit vier Marken ist noch deutlich höher zu bewerten. Foto des aufgeklappten Faltbriefes siehe Online-Katalog.

350,00



690



691

- F 690

P1(2)

✉

1862, Porto, 3 Kr., schwarz, zwei Stück, davon ein Unterrand-Stück mit 8-9 mm Unterrand, als portogerechte Mehrfachfrankatur zu 6 Kr. im Ortszustellbereich von "MÜNCHEN VST.AU 6 5", der Empfänger zahlte 6 Kr. (blaue Taxziffer), beide Marken über den Halbkreis geklebt und entwertet mit oMR "25", die Marken allseits voll- bis breitrandig geschnitten, der Umschlag mit einer links fehlenden Seitenklappe und einer senkrechten Faltpur, insgesamt seltener und sauberer Prachtbrief, Altsign. Friedl und gepr. Sem mit neuem Fotoattest, Sem-Handbuch ohne Bewertung des Randstückes 1800,---++.

450,00
- F 691

P1(2)

✉

1862, Porto, 3 Kr., schwarz, zwei Stück, eine Marke unten winzig berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit vollem Inhalt von "BERNECK 11/2", adressiert nach Bischofsgrün im Bestellbezirk, beide Marken sehr schön entwertet mit gMR "46", im Übrigen ausgesprochen schöner Kabinetbrief, gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Sem-Handbuch 1800,--.

400,00



692



693

- F 692

P1

✉

1862, Porto, 3 Kr., schwarz, allseits voll- bis überrandig geschnitten, links mit Rand der Nachbarmarke, als portogerechte Frankatur auf unfrankierter Lokal-Faltbriefhülle von "AUGSBURG BAHNH. 26 SEP 1869", das Porto wurde vom Empfänger eingezogen, saubere Prachterhaltung, Altsign., gepr. Pfenninger mit Foto-Prüfungsbefund und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 1000,--, Sem-Handbuch 1100,--.

250,00
- F 693

P2XI

✉

1871, Porto, 1 Kr., schwarz, Wasserzeichen enge Rauten, mit Plattenfehler "V von VOM verstümmelt "BOM"", auf großem Briefstück (eher Briefteil), wunderschön entwertet mit blauem Einkreisstempel "FREISING 13 MAR", die Marke in perfekter Luxusqualität, das Briefstück außerhalb der Marke mit Faltschritten und kleinen Fehlstellen, ideal zum Schneiden eines Ausnahmebriefstückes dieses beliebten Plattenfehlers, gepr. Stegmüller mit Fotobefund, Mi. lose gest. 1400,--.

400,00

BRAUNSCHWEIG



694

- F 694

2

✉

1852, 2 Sgr., lebhaftpreußischblau, allseits sehr breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle mit blauem Bogenstempel von "BRAUNSCHWEIG 2/3" (1854) via Cassel nach Wolfhagen mit Ankunftsstempel, die obere und untere Briefklappe fehlen fast vollständig, sonst saubere Prachterhaltung, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--.

250,00



695



696



697

- F 695**

3

☒

1852, 3 Sgr., (lebhaft)orangerot, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Postvereinsbrief mit vollem Inhalt von "BRAUNSCHWEIG 6/8" (1855) via Frankfurt nach Heidelberg mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 1000,--.

300,00
- F 696**

3

☒

1852, 3 Sgr., (lebhaft)orangerot, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit blauem Doppelkreis von "BRAUNSCHWEIG 1/10" (1853) nach Culm an der Weichsel (heute Chelmo in Polen) mit Bahnpost- und Ausgabestempel, die Marke tadellos, die Briefhülle zeigt Gebrauchsspuren, nicht häufige Destination, Altsign. Roumet, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--.

250,00
- F 697**

4(3)

☒

1856, 1/4 Ggr./3 GPfg., schwarz a. hell(gelb)braun, waagerechter Dreierstreifen, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Inlands-Faltbriefhülle mit vorausbezahlem Bestellgeld (6+3 GPfg.) von "KREIENSEN 24/6", adressiert nach Stadtoldendorf, hs. "ganz frei", der Streifen zweimal entwertet mit schwarzem Nummernstempel "29.", besonders saubere, tadellose Kabinetterhaltung, ein seltener Brief, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 2200,--.

600,00



698



699

- F 698**

5

☒

1856, 1/3 Sgr./4 SPf., schwarz, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf kompletter Streifbandsendung von "BRAUNSCHWEIG 3 JUL 1862", adressiert nach Langenwetzendorf bei Hohenleuben mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit blauem Ortsstempel, saubere und tadellose Kabinetterhaltung, ganz komplette Streifbandsendungen sind sehr selten, gepr. Pfenninger, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 3200,--.

900,00
- F 699**

5

☒

1856, 1/3 Sgr./4 SPf., schwarz, allseits vollrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf komplettem Streifband von "BRAUNSCHWEIG 21 FEBR 1861", adressiert nach Würzburg mit Bahnpoststempel, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit schwarzem Nummernstempel "8.", saubere und tadellose Kabinetterhaltung, komplette Streifbänder sind selten, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 3200,--.

900,00



700

- F 700**

7a,8a

☒

1853, 2 Sgr., schwarz a. blau, in Farbfrankatur mit 3 Sgr., schwarz a. mattgraurot, je allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Frankatur auf Reco-Faltbriefhülle von "BRAUNSCHWEIG 10/11" (1856), adressiert nach Cöln mit Bahnpoststempel und Ankunftsstempel, saubere Prachterhaltung, Einschreibebrief von Braunschweig sind selten, gepr. Brettl.

200,00



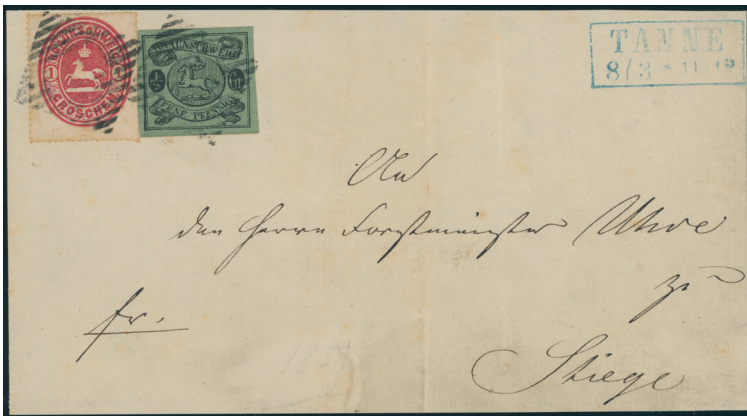
701



702

F 701 9a 1857, teilbare Marke zu 4/4 Ggr./12 Pfg., schwarz a. graubraun, davon 4/4, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle mit vorausbezahlem Bestellgeld von "HASSELFELDE 21 3" nach Braunschweig, die Marke entwertet mit besserem, schwarzblauem Nummernstempel "20.", tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 300,-- + Feuser 80,-- 90,00

F 702 10A(2) 1863, 1/2 Gr./5 Pfg., schwarz a. lebhaftgraugrün, senkrechttes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Briefkuvert von "BRAUNSCHWEIG 7 MAI 1867", adressiert nach Oschersleben mit Ausgabestempel, das Paar ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und dreimal entwertet mit schwarzem Nummernstempel "9.", die Marken in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag rückseitig etwas fleckig, insgesamt ansprechende Prachterhaltung, späte Aufbrauchsverwendung der 1/2 Gr.-Marke, Altsign. Walter Engel und gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. 1500,-- 370,00



703



704

F 703 10Ax,18 1863/1865, 1/2 Gr./5 Pfg., schwarz a. lebhaftgraugrün, dünnes Papier, als Zusatzfrankatur auf Briefvorderseite neben Wappen 1 Gr., karmin von "TANNE 8/3", adressiert nach Stiege. Die Marken einzeln entwertet mit Nummernstempel "41.", der bei diesem Postort meistens unleserlich abgeschlagen wurde. Das Briefporto betrug 1 Gr., das vorausbezahlte Landpost-Bestellgeld 1/2 Gr., die Marken befinden sich in tadelloser Kabinetterhaltung mit vollen Durchstich bzw. breiten Rändern, die 1 Gr. mit einer minimalen Alterspatina an den Rändern. Der Nummernstempel von Tanne gehört zu den seltensten Stempeln der Braunschweig-Philatelie, in Kombination mit dieser interessanten Frankaturkombination besonders attraktiv, die fehlende Briefrückseite ist hier leicht zu tolerieren, gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. für Ganzbrief 1500,-- zzgl. Feuser 1000,-- 400,00

F 704 14A 1864, 1 Sgr., lebhaftgelbocker, sehr gut bogenförmig durchstochen 16, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "BRAUNSCHWEIG 2 JULI 1865" nach Burgdorf mit Ankunftsstempel, die Marke fast voll entwertet mit schwarzem Nummernstempel "8.", die Hülle mit leichten Beeinträchtigungen, in die Marke etwas eingedrungener Leim, sonst saubere Prachterhaltung, gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. Briefekatalog 500,-- 130,00



705



706



707

- F 705

15A

✉

1864, 2 Sgr., schwarz a. dunkelblau, Oberrandstück, sehr gut bogenförmig durchstochen 16, oben mit 3mm Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "BRAUNSCHWEIG 28 APR. 1865", adressiert nach Helmstedt mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit schwarzem Nummernstempel "8.", ein vorderseitiges, kleines Siegelackfleckchen ist ursprünglich, weitere Siegel befinden sich im Briefinneren, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. 1200,--+++.

360,00
- F 706

16A

⊙

1864, 3 Sgr., lebhaftlilarot, allseits sehr gut bogenförmig durchstochen 16, entwertet mit schwarzem Nummernstempel "9" von Braunschweig Bahnhof, tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 650,--.

170,00
- F 707

16A

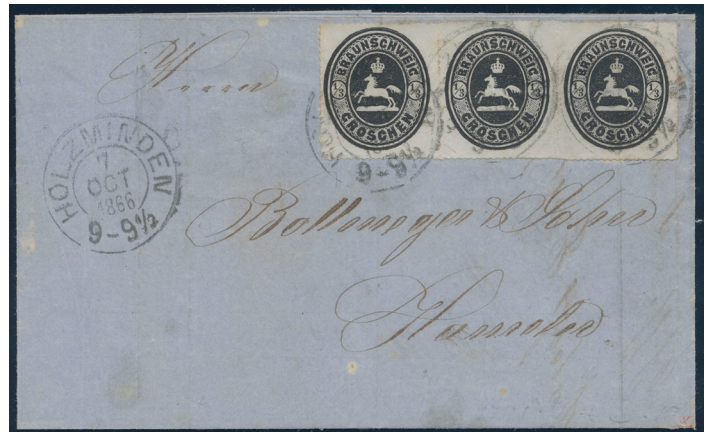
✉

1864, 3 Sgr., lebhaftlilarot, allseits sehr gut durchstochen 16, als portogerechte Einzelfrankatur auf Postvereinsbriefhülle von "BADENHAUSEN 28/12" (1865), adressiert via Braunschweig und Seesen nach Mettingen in Preußen mit Ausgabestempel, die Marke entwertet mit dem generell seltenen Nummernstempel "1", der aber auf der vorletzten Ausgabe besonders selten vorkommt, tadellose Kabinetterhaltung, Fotoattest Lange und gepr. Dr. Wilderbeek mit neuem Fotoattest, Mi. 1400,-- zzgl. Feuser 300,--.

400,00



708



709

- F 708

16A

✉

1864, 3 Sgr., lebhaftlilarot, allseits sehr gut durchstochen 16, als portogerechte Einzelfrankatur auf Postvereinsbriefhülle von "VECHELDE 8/8" (1865), adressiert via Braunschweig nach Cottbus mit Ausgabestempel, die Marke entwertet mit schwarzem Nummernstempel "43.", kleine Tintenleckchen im Aufgabestempel, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Alt-sign. Friedl und Thier und gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. 1400,--.

350,00
- F 709

17(3)

✉

1865, Wappen, 1/3 Gr., schwarz, waagerechter Dreierstreifen, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "HOLZMINDEN 7 OCT. 1866", adressiert nach Hameln mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, der Streifen ist etwas gereingt, sonst saubere Prachterhaltung, sehr seltene Frankatur, laut Handbuch Henke, größte bekannte Streifeneinheit, Briefseltenheit der Braunschweig-Philatelie, gepr. Lange mit Fotoattest, Mi. -, geschätzt 8000,--.

800,00



710



711

- F 710 20 1865, Wappen, 3 Gr., gelbbraun, allseits sehr gut durchstochen, unten mit kleinem Teil der Nebenmarke, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "BRAUNSCHWEIG 7 SEPT. 1867" nach Altenessen mit Ausgabestempel, sehr saubere und tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. H. Krause und gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 600,--. 150,00

GANZSACHEN

- F 711 A3,18 1865, Postanweisung, 1 Gr., karmin a. rosa, mit portogerechter Zusatzfrankatur Wappen 1 Gr., karminrot, die Postanweisung ausgestellt über 30 Taler von "KÖNIGSLUTTER 13 JUN 1867", adressiert nach Helmstedt mit Ankunftsstempel, die Marke sehr schön entwertet mit Nummernstempel "28.", die Karte unten mit waagerechter Faltspur und die Marke oben mit Scherentrennung und links unten etwas eckrund, sonst schöne und seltene Frankatur, da eigentlich die Postanweisung über 2 Gr. erforderlich war, die ab 25 Thalern verwendet werden sollte. 200,00

HAMBURG



712



713

- F 712 3 1859, 2 Sch., orangerot, allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Brief von "RITZEBÜTTEL 2/8 62" nach Hamburg, die Marke entwertet mit blauem Wellenstempel, das Briefpapier wurde im Bereich des Namens und des Ortes unscheinbar restauriert, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Altsign., sign. Jakubek und gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 900,-- + 200,--. 220,00
- F 713 6(2) 1859, 7 Sch., orange, waagerechtes Paar, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechtes Doppelpporto auf Englandbriefhülle nach London mit vorderseitigem Ankunftsstempel, das Paar entwertet mit zwei schwarzen Vierstrichstempeln und darunter der rote Duplexstempel "HAMBURG JUNI 2 1864 PD" des Brief-Post-Comptoirs, die umgefaltete Hülle mit Beeinträchtigungen, der Name der Adresse wurde überschrieben, aus der bekannten Westenholz/Wüstenkopf-Korrespondenz, das Paar in fehlerfreier Prachterhaltung, gepr. Pfenninger, Mi. 1600,--. 300,00



714



715

- F 714** 6

1859, 7 Sch., orange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle nach Dublin mit Ankunftsstempel. Die Marke entwertet mit schwarzem Vierstrichstempel, daneben roter Einkreisstempel "HAMBURG PAID FEBR: 23 1861", darunter Durchgangsstempel von London, die etwas umgefaltete Hülle zeigt innen zwei Aktenlochungen, ordnungshalber erwähnt, sonst saubere Prachterhaltung. Die Destination Dublin ist im Gegensatz zu den englischen Destinationen recht selten, gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 400,--++.

120,00
- F 715** 21

1866, 1 1/2 Sch., karmin, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "HAMBURG ST.P. 13/8 67", adressiert nach Lübeck mit Ankunftsstempel, rückseitig blauer Briefkastenstempel, die Marke entwertet mit dickem, blauen Vierstrichstempel, die Hülle ist rückseitig zum Teil mit Falzen gestützt, im Übrigen fehlerfreie Prachterhaltung, sign. Jakubek und gepr. Lange mit Fotobefund, Mi. 650,--.

170,00

HANNOVER



716



717



718

- F 716** 2a

1851, 1 Ggr., schwarz a. hellgraulich, aus der linken, unteren Bogenecke mit links 5 mm Bogenrand und Reihenzähler "12" sowie unten 3 mm Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle (neu etwas versetzt gefaltet) von "HORNEBURG 11/5" (1854), adressiert nach Hamburg, im Unterrand der Marke minimale helle Stelle, saubere Prachterhaltung, Bogenecken auf Brief sind selten, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotobefund.

50,00
- F 717** 3a(2)

1851, 1/30 Th./1 Sgr., schwarz a. hellrötlichorange, senkrechttes Paar vom rechten Bogenrand, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt, von "MÜNDE 17 5", adressiert via Cassel nach Alsfeld mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, das Paar ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag zeigt rechts oben eine kleine Fehlstelle, die rückseitig hinterlegt wurde, ohne Belang, senkrechte Paare sind seltener (Michel +20 %), insbesondere vom Rand, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 960,--++.

300,00
- F 718** 3b ★

1855, 1/30 Th./1 Sgr., schwarz a. lebhaftrosalila, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit vollem Originalgummi und Falzresten, ein Gummibug ist laut Attest herstellungsbedingt, ein winziger Spalt ganz rechts außerhalb des Markenbildes wird ordnungshalber erwähnt, sign. Grobe und Rohr und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 500,--.

100,00



719



720



721



722

- F 719 3b(3) ☒ 1851, 1/30 Th./1 Sgr., schwarz a. lebhaftrosalila, waagerechter Dreierstreifen, allseits lupenvoll- bis meist breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "OSNABRÜCK 20 5" (1856), adressiert nach Mühlhausen mit Bahnpoststempel und Ausgabestempel, die linke Marke zeigt einen 5 mm Vortrennschnitt, die rechte Marke einen leichten Stockfleck, der Umschlag mit leichten Altersspuren, insgesamt attraktive Erhaltung, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,--. 200,00
- F 720 5 ★ 1851, 1/10 Th./3 Sgr., schwarz a. lebhaftrotlichgelb, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, sehr sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit vollem Originalgummi und leichten Falzresten, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 900,--. 250,00
- F 721 7P(2) ★ 1855, 1/10 Th./3 Sgr., schwarz, Probedruck mit engmaschigem Netzwerk olivgelb, waagerechtes Paar, ungebraucht mit Originalgummi, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, vom linken Bogenrand (3 mm), linke Marke kleine helle Stellen, rechte Marke unten außerhalb des Markenbildes kleine helle Stelle, im Übrigen fehlerfreie Prachterhaltung, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotobefund, Mi. 340,--+. 50,00
- F 722 8al ☒ 1856, 3 Pf./1/3 Sgr., lebhaftrotlichkarmin, Netzwerk (grau)schwarz, mit Plattenfehler "rechte, obere Bildecke abgeschrägt", allseits vollrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksache ohne Adressschleife von "DORUM 23 JULI" (1857), saubere Prachterhaltung, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 2000,--. 350,00



723

- F 723 9/11 ND (4) ★ 1865, Neudrucke für die königliche Familie, 1 Ggr., 1/30 Th. und 1/15 Th., je im Viererblock, je sauber ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzresten, zwei Marken zeigen einen winzigen Spalt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, ohne Signaturen und je gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 3600,--. 720,00



724



725



726

- F 724

11,14a

☒

1856/1859, 1/15 Th./2 Sgr., schwarz, Netzwerk grauultramarin, in Währungs-Mischfrankatur mit 1 Gr., lebhaftrotkarmin, die 1 Gr. mit winzigem Schnittfehler, sonst beide Marken allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "PAPENBURG 26. MÄRZ" (1860), adressiert via Hannover nach Amsterdam mit Ankunftsstempel, das Porto betrug 1 Sgr. für die Postvereinsstrecke und 2 Sgr. für die Auslandsstrecke (roter Vermerk "Wrf. 2"), die 1/15 Th. zeigt links einen praktisch nicht sichtbaren, zugezogenen Einriss, sonst schöne Prachterhaltung, ein seltene Mischfrankatur, insbesondere auf Auslandsbrief, gepr. Bühler mit Fotoattest und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest.

300,00
- F 725

14dl(3) RZ

☒

1859, 1 Gr., dunkelrötlichkarmin, grober Druck, waagerechter Dreierstreifen vom linken Bogenrand (4,5 mm) mit Reihenzähler "2", als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Postvereins-Faltbriefhülle mit Bahnpoststempel "EMDEN/24.7./HANNOVER" und handschriftlichem Aufgabeort "Emden", adressiert nach Frankfurt mit weiteren Bahnpoststempeln und Distributionsstempel, die linke Marke zeigt eine senkrechte Bugspur, sonst tadellose Kabinetterhaltung und schöne und seltene Frankatur, gepr. Berger mit Fotobefund, Mi. 1000,--.

150,00
- F 726

17x

★

1860, 1/2 Gr., schwarz, rosa Gummierung, allseits gleichmäßig vollrandig geschnitten, sehr sauber ungebraucht mit vollem Originalgummi, rückseitig wurde links unten eine winzige helle Stelle mit Neugummi überpinselt, im Übrigen tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotobefund, Mi. 500,--.

60,00



727



728

- F 727

17y(2)

☒

1860, 1/2 Gr., schwarz, weiße Gummierung, waagerechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt aus Emsbüren, aufgegeben bei der Briessammelungsstelle "Leschede" mit handschriftlichem Aufgabevermerk, das Paar entwertet mit blauem Bahnpoststempel "EMDEN 21 5 I HANNOVER" (1862), der Stempel rückseitig wiederholt, adressiert nach Ibbenbüren in Preußen mit Ausgabestempel. Das Paar ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und wurde leicht gereinigt, sonst tadellose Prachterhaltung, der leicht umgefaltete Umschlag mit kleiner Fehlstelle und an wenigen Faltungen angetrennt, insgesamt saubere Präsentation. Briefe aus einer Brieffsammlung in den Postverein sind selten, insbesondere mit dieser guten Frankatur, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. der Frankatur 1600,--++++.

350,00
- F 728

17y(2)

☒

1860, 1/2 Gr., schwarz, weiße Gummierung, senkrechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "SALZGITTER 31/5", adressiert nach Derneburg bei Wartjenstedt, der Leitvermerk wurde in Hildesheim geändert, rückseitig Ankunftsstempel von Wartjenstedt, das Paar ist allseits gleichmäßig breitrandig geschnitten, bei der unteren Marke wurde eine Blaustiftspur entfernt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, seltene Frankatur, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 1600,--.

320,00



729



730

F 729 17yll 1859/1860, 1/2 Gr., schwarz, weiße Gummierung, vom Seitenrand (5,5 mm) mit Reihenzähler "2", mit Plattenfehler "o in Groschen gebrochen", in portogerechter Mischfrankatur mit 2mal 2 Gr., ultramarin, auf Auslandsbriefkuvert von "HANNOVER 17/12" (1862) nach Paris mit div. Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, das Porto für den DÖPV betrug 2 Gr., das Weiterfranko 2 1/2 Gr., das Paar der 2 Gr. in tadelloser Kabinetterhaltung, die 1/2 Gr. rechts berührt, sonst alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, in mehrfacher Hinsicht interessanter Brief, gepr. Berger mit Fotobefund. **400,00**

F 730 22x 1864, 1/2 Gr., schwarz, rosa Gummierung, allseits sehr gut durchstochen, als portogerechte Einzel frankatur auf Briefsammelungsbrief von der Briefsammlung "Schledehausen" an die übergeordnete Poststelle Osnabrück, die Marke sauber entwertet "OSNABRUECK 10/4", der Brief wurde gereinigt, dadurch wurde der Vermerk der Briefsammlung rechts oben fast vollständig entfernt, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, seltener Brief, Attest Engel und gepr. Berger mit Fotoattest, Mi. 1300,--. **260,00**



731



732



733

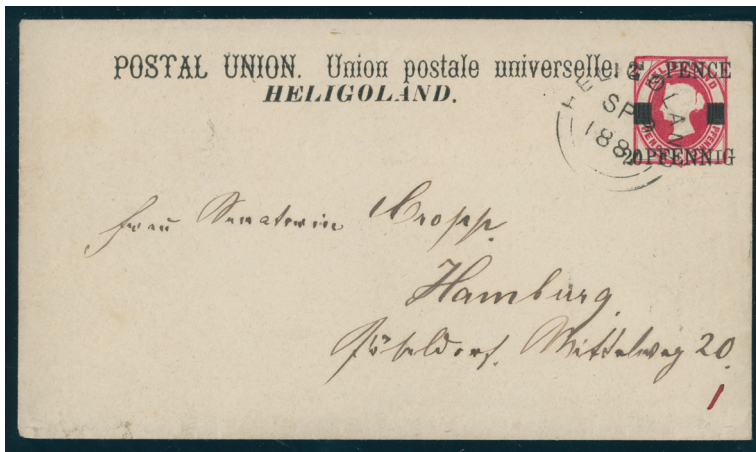
F 731 22x,24y(2) 1864, 1/2 Gr., schwarz, rosa Gummierung, vom Oberrand (2,5 mm), in portogerechter Mischfrankatur mit 2mal 2 Gr., ultramarin, auf Auslandsbrief mit vollem Inhalt von "HANNOVER 6/12" (1865) nach Carpentras/Frankreich mit div. Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, das Porto für den DÖPV betrug 2 Gr., das Weiterfranko 2 1/2 Gr., eine 2 Gr. minimale Beeinträchtigungen, sonst schöne und tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Berger mit Fotoattest. **400,00**

HELGOLAND

F 732 6d 1872, 1/2 Sch., hellgelbgrün/rosarot, sauber gestempelt, links und unten leicht verkürzte Zähne, sonst saubere Prachterhaltung, Altsign. und gepr. Heitmann mit Fotoattest, Mi. 500,--. **75,00**

F 733 13b(2),14e(2) ,15,16b,18h 1875/1890, kleiner, überfrankierter R-Brief, frankiert waagerechten Paaren 5 Pfg. und 10 Pfg. sowie Einzelmarken 20, 25 und 50 Pfg., entwertet mit Rundstempel "HELGOLAND JY 31 189", adressiert nach München mit Ankunftsstempel, die 50 Pfg. durch Randständigkeit oben etwas bestoßen, sonst saubere Prachterhaltung, Mi. lose gest. bereits 620,--. **180,00**

GANZSACHEN



734



735

- F 734 U2II 1879, Ganzsachen-Umschlag, 2 1/2 Pence/20 Pfennig, FENNIG mit kürzerem I", sauber gebraucht mit Rundstempel von "HELIGOLAND SP 9 1881", adressiert nach Hamburg mit Ankunftsstempel, rückseitig ist eine Seitenklappe durch Öffnung eingerissen (im Attest nicht erwähnt), sonst saubere Prachterhaltung, gebraucht eine sehr seltene Ganzsache, gepr. Schulz mit Fotoattest, Mi. 600,--.

150,00

LÜBECK

- F 735 1,3 1859, 1/2 Sch., dunkelviolettblau, in Farbfrankatur mit 2 Sch., rötlichbraun, als portogerechte 2 1/2 Sch.-Frankatur auf Faltbriefhülle von "LUEBECK 8/8" (1859), adressiert nach Schwerin mit Ankunftsstempel, die Marken wurden vorschriftsgemäß mit blauen Federzügen entwertet, die Federzugentwertung war vom 3.3.1859 bis 26.1.1861 vorgeschrieben, die 1/2 Gr. ist links unten ganz geringfügig angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, die 2 Gr. ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, im Übrigen saubere Prachterhaltung, altes Attest Walter Engel und gepr. Mehlmann mit Fotoattest, Mi. mind. 8300,--.

1.700,00



736

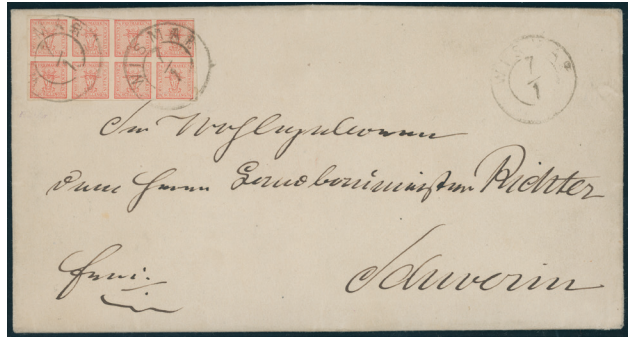


737

- F 736 4 1859, 2 1/2 Sch., mittelmagenta, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "LUEBECK 14 9" (1862), adressiert nach Malchin, Marke und Umschlag sind fehlerfrei erhalten, wirken aber etwas unfrisch, insgesamt gute Prachterhaltung, seltene Einzelfrankatur, gepr. Mehlmann mit Fotoattest, Mi. 2800,--.
- F 737 5a 1859, 4 Sch., dunkelgrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "LUEBECK 30/8" (1860), adressiert nach Stettin mit Bahnpoststempel und Ausgabestempel, die Marke in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag mit einigen Faltpuren und mittig fleckig durch eine Tilgung des Empfängernamens, Altsign. und gepr. Mehlmann mit Fotoattest, Mi. 1800,--.

600,00

250,00



738

739

- F 738 10A 1863, Wappen, 2 Sch., karmin, allseits gut durchstochen, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit vollem Inhalt von "LUEBECK 8/8" (1867), adressiert nach Dassow in Mecklenburg-Schwerin, der Umschlag zeigt unauffällige senkrechte Faltschatten außerhalb der Marke, die Marke in sauberer Prachterhaltung, laut Attest sind höhergewichtige Briefe nach Dassow selten, gepr. Mehlmann mit Fotoattest, Mi. 300,-- 90,00

MECKLENBURG-SCHWERIN

- F 739 1(2) 1856, 8/4 Sch., lebhaftrot, als waagerechtes Paar der 4/4 Sch.-Marke, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "WISMAR 7/1" (164), adressiert nach Schwerin mit Ausgabestempel, rückseitig Bahnpoststempel Hagenow-Rostock, ein Viertel zeigt einen winzigen, praktisch nichtbaren Einschnitt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,-- 200,00



740

741

- F 740 1(6/4) 1856, 6/4 Sch. der teilbaren Marke zu 4/4 Sch., graurot, allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten, als portogerechte 1 1/2 Sch.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "ROSTOCK-BAHNHOF 24 1" (1858) nach Güstrow mit Ausgabestempel, der Umschlag mit geringen Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. als 6/4 nicht gelistet, ca. 400,-- 120,00

- F 741 7I 1864, 3 Sch., gelblichorange, schmaler, weißer Markenrand, rundum sehr gut durchstochen, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit schwarzem Doppelkreis von "TETEROW 22 11" nach Hamburg mit Ausgabestempel, tadellose Kabinetterhaltung (der Umschlag mit minimalen Altersspuren, belanglos), seltener und feiner Brief, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 1000,-- 300,00

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK



742

- F 742 1b(4) 1868, 1/4 Gr., bräunlichlila, waagerechter Viererstreifen auf Briefstück, allseits sehr gut durchstochen, sauber entwertet mit nachverwendetem Preußen-Stempel "TIEFENFURT 17/7", tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Mehlmann mit neuem Fotokurzbeleg, Mi. 160,-- 45,00



743



744



745



746

- F 743 1b(4) 1868, 1/4 Gr., bräunlichlila, Viererblock auf Briefstück, allseits sehr gut durchstochen, viermal (jede Marke voll) entwertet mit nachverwendetem Taxis-Stempel "RODHEIM A.D.BIEBER 9/8 69", tadellose Kabinetterhaltung, der Stempel ist nicht häufig, Altsign. und gepr. Mehlmann mit neuem Fotokurzbebund, Mi. 200,- + Sem-Handbuch 60,-.
- 60,00**
- F 744 8(2),9(2),10(2)) 1868, 2 Kr., mittelrötlichorange, zwei Stück in Dreifarbenfrankatur mit ebenfalls je 2 Stück 3 Kr., mittelrotkarmin und 2 Stück 7 Kr., lebhaftgraublau, als portogerechte 24 Kr.-Frankatur auf Auslands-Faltbriefhülle von "WORMS 9 9 68", adressiert nach Paris mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, bei den beiden 2 Kr.-Marken wurden Oxidationsspuren entfernt, sonst saubere Prachterhaltung, eine sehr seltene Frankaturkombination für einen Brief der 2. Gewichtsstufe nach Frankreich, gepr. Mehlmann mit Fotoattest.
- 200,00**

ELSASS-LOTHRINGEN

- F 745 11a,31a,51d 1870, 1 C., olivgrün, in Dreifarbenfrankatur mit 4 C., lilagrau und 10 C., ocker, je Netzwerk mit Spitzen nach oben, als portogerechte Frankatur auf Faltbriefhülle von "STRASSBURG IM ELSASS 8 2 71", adressiert nach Nancy mit Ankunftsstempel, die Marken sind einwandfrei erhalten, die Hülle zeigt leichte Altersspuren und Faltsuren, attraktive und seltene Buntfrankatur, gepr. Brettl mit Fotobefund.
- 150,00**

OLDENBURG

- F 746 1 1855, 1/3 Sgr./4 Schw., schwarz a. grünlicholiv, allseits breit gerandet und sauber entwertet mit blauem Kastenstempel "OLDENBURG 14/1", zwei winzige Punkte sind laut Attest oben und unten leicht mit Farbe abgedeckt, sonst frische und tadellose Kabinetterhaltung, ein sehr schön wirkendes Exemplar, Altsignaturen, drei Voratteste und gepr. Brettl mit Fotoattest, Mi. 1300,-.
- 190,00**



747

- F 747 1(3) 1852, 1/3 Sgr./4 Schw., schwarz a. grünlicholiv, waagerechter Dreierstreifen vom Unterrand (2,5 bis 3,0 mm), als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit Inhalt von "VAREL 5/12", adressiert nach Rastede mit Ankunftsstempel, die rechte Briefklappe fehlt, sonst befindet sich der Brief in guter Prachterhaltung, nur ganz wenige Dreierstreifen der Marke bekannt, auf Brief eine bedeutende Oldenburg-Seltenheit, altes Attest Walter Engel und gepr. Berger mit Fotoattest, Mi. 20000,-.
- 6.000,00**



748



749

F 748 1 1855, 1/3 Sgr., schwarz a. grünlicholiv, allseits voll- bis überrandig geschnitten, rechts mit kleinem Teil der Nachbarmarke, als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksache mit meist gedrucktem Inhalt ohne Adressschleife von "OLDENBURG 11/1" (1856) nach Bockhorn (der Empfängerort auf dem Brief notiert, die Adressschleife enthielt nur den Empfängername(n)), die Marke mit blauem Kastenstempel klar entwertet, tadellose Kabinetterhaltung, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 3800,-- 900,00

F 749 6a(2) 1859, 1 Gr., schwarz a. lebhaftgraublau, waagerechtes Paar, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf gesiegeltem Briefkuvert der 2. Entfernungzone von "OLDENBURG 24 2", adressiert nach Münster mit Ausgabestempel, tadellose Kabinetterhaltung, seltener Brief, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 1200,-- 360,00



750



751

F 750 6a 1859, 1 Gr., schwarz a. lebhaftgraublau, rechtes Randstück mit 10 mm Bogenrand als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von Berne nach Hammelwarden, die Marke voll entwertet mit dem kleinen, blauen zweizeiligen Rahmenstempel, tadellose Kabinetterhaltung, derartig große Randstücke sind auf Brief sehr selten, vor allem in dieser schönen Aufmachung, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest. 400,00

F 751 7 1859, 2 Gr., schwarz a. mattrotlichkarmin, allseits sehr breitrandig geschnitten, unten mit 5 mm Bogenrand, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "VAREL 27/2" (1861), adressiert via Oldenburg nach Hamburg mit Ankunftsstempel, die Briefhülle mit üblichen Gebrauchsspuren, insgesamt ansprechender Prachtbrief mit einem seltenen Randstück, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 3200,--++ 1.000,00



752

F 752 7 1859, 2 Gr., schwarz a. mattrotlichkarmin, allseits breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "OLDENBURG 20/10" (1860), adressiert nach Wunstorf mit Ankunftsstempel, schöner und tadelloser Kabinettbrief, Altsign. und gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. 3200,-- 960,00



753



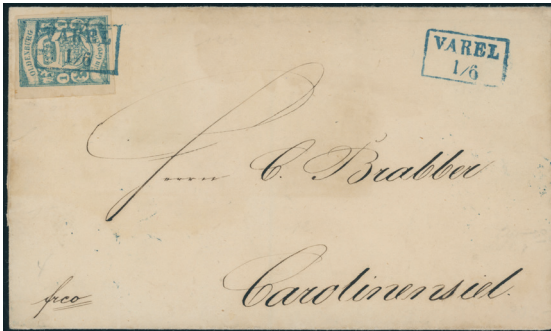
754

F 753 8(2) ☒ 1859, 3 Gr., schwarz a. lebhaftgraugelb, zwei Exemplare, je allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur der 2. Gewichtsstufe auf Briefkuvert von "JEVER 16 11" (1860), adressiert nach Weimar mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel. Beide Marken sind allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten und in tadelloser Kabinetterhaltung, die Marken wurden zur Kontrolle gelöst und replaziert, ein sehr schöner und seltener Kabinettbrief, große Oldenburg-Seltenheit, es sind u.W. nur 5 Mehrfachfrankaturen der MiNr. 8 registriert, davon eine aus gleicher Korrespondenz, gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. 10000,--

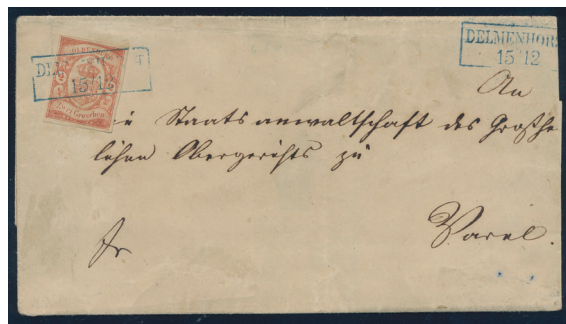
2.500,00

F 754 11a(2) ☒ 1861, 1/2 Gr., braunorange, waagerechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle von "OLDENBURG 28 6", adressiert nach Jever, das Paar zeigt rechts unten Randlinienschnitt, meist jedoch vollbreitrandig geschnitten und schön gestempelt, die Briefhülle zeigt eine senkrechte Faltspur, schöner und sehr seltener Prachtbrief, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 5000,--.

1.250,00



755



756

F 755 12b ☒ 1861, 1 Gr., lebhaftgrünlichblau (trübblau), allseits breit- bis überrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle mit blauem Rahmenstempel "VAREL 1/6" via Jever nach Carolinensiel mit Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. und gepr. Stegmüller mit Fotokurzbefund, Mi. 750,--.

230,00

F 756 13 ☒ 1861, 2 Gr., dunkelzinnerober, allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe mit blauem Rahmenstempel "DELMENHORST 15/12" adressiert via Oldenburg nach Varel mit Ankunftsstempel, die rechte Seitenklappe des Umschlages ist abgetrennt, aber mit Falz befestigt, tadellose Kabinetterhaltung und seltener Brief, die Marke zudem mit einer kleinen Druckzufälligkeit, Fotoattest Walter Engel und gepr. Stegmüller mit Fotoattest, Mi. 2200,--.

800,00



757

F 757 13 ☒ 1861, 2 Gr., dunkelzinnerober, allseits breit- bis überrandig geschnitten, links mit Teil der Nebenmarke, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle mit blauem Rahmenstempel von "VAREL 3/11" (1861), adressiert via Oldenburg nach Hamburg mit Ankunftsstempel, der Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, attraktiver Prachtbrief, div. ital. Altsign. in Bleistift, Fotoattest Brettl und gepr. Stegmüller mit neuem Fotoattest, Mi. 2200,--.

500,00

GANZSACHEN

758 ex U1/12A **Lot** 1861/1864, sauberes Lot mit 8 gebrauchten Ganzsachen-Umschlägen, alle im Format A, dabei U 1-4, U 7, U 8, U 10 und U 12, alle sind gebraucht mit den üblichen geringfügigen Gebrauchsspuren, ein Umschlag (U 2) ist geringfügig altersfleckig, dazu unbewertet ein fehlerhafter Umschlag U 6, sonst ist die Erhaltung sehr sauber, Mi. 2220,-- **300,00**



759

760

F 759 U11b,17B 1863/1867, Ganzsachen-Umschlag, 2 Gr., blassultramarin, mit Zusatzfrankatur 1 Gr., karmin, weiter Durchstich 10, als portogerechte 3 Gr.-Frankatur von "JEVER 22/12", adressiert nach Stargard in Pommern mit Ankunftsstempel, der Durchstich der Marke ist rechts oben minimal rund, ein Teil der Briefoberklappe fehlt rückseitig, oben kleiner Einriss, sonst saubere Prachterhaltung, sehr seltene Frankaturkombination, nur wenige Stücke bekannt, gepr. Stegmüller mit Fotoattest, aus der Boker-Sammlung, Zuschlag seinerzeit DM 1950,-- **300,00**

PREUSSEN

F 760 1(2) 1850, 1/2 Sgr./6 Pf., zwei Stück, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "KIRSCHSEIFEN 11/12", adressiert nach Schleiden, die Marken einzeln entwertet mit seltenem Vierring "728", die obere Marke mit geringen Schnittfehlern, der Umschlag mit wenigen Altersfleckchen, sonst tadellose Kabinetterhaltung, schöner und seltener Brief, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. 500,-- + Feuser 700,-- **300,00**



761

762

F 761 1(2) 1850, 1/2 Sgr./6 Pfg., (lebhaft)rotorange, waagrechtes Paar, allseits voll- bis meist breitrandig geschnitten, als schöne, portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "OBORNIK 26/4" nach Peine mit Ausgabestempel, die Marken einzeln sauber entwertet mit Nummernstempel "1081", tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Brettli mit Fotoattest, Mi. 550,-- + Feuser 60,-- **150,00**

F 762 1 1850, 1/2 Sgr./6 Pfg., rotorange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links oben lupenrandig, als portogerechte Einzelfrankatur auf Orts-Faltbrief mit vollem Inhalt von "HÜCKESWAGEN 20 12" (1858) mit Ausgabestempel, die Marke entwertet mit nicht häufigem Nummernstempel "655", schöne Prachterhaltung, Altsign. und gepr. Flemming, Mi. 600,-- + Feuser 300,-- **180,00**



763



765

- F 763

1,16a,17b

✉

1850/1862, 1/2 Sgr./6 Pf., rotorange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, in Dreifarben-Mischfrankatur mit Wappen, 1 Sgr., mittelrosa und 2 Sgr., preußischblau, als portogerechte 3 1/2 Sgr.-Frankatur auf Frankreich-Faltbriefhülle von "COLN BAHNHOF 2 4" (1863), adressiert nach Cette mit div. Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, die 1/2 Sgr. zeigt eine ausgepresste Bugspur sowie Reinigungsspuren, sonst sehr saubere Prachterhaltung und seltene Mischfrankatur Kopf/Wappen, zudem mit der guten Farbe der 2 Sgr.,

200,00
- 764

1NDII(150)

★★

1873, 1/2 Sgr./6 Pfg., lebhaftrotlichorange, Neudruck von 1873 im kompletten Bogen zu 150 Stück, im rechten Bogenrand neben Feld 80 "Platte No. 7", auf den Feldern 112, 113 und 114 der enge bzw. weite Abstand, der Bogen ist absolut postfrisch mit vollen Bogenrändern und ungefaltet, tadellose Kabinetterhaltung, im Bogen selten, vor allem in dieser schönen Qualität, Feld 80 mit Altsign., sonst ohne Signaturen, Mi. ca. 1700,--. Foto siehe Onlinekatalog.

350,00
- F 765

2b(3)

✉

1850, 1 Sgr., schwarz a. hellbräunlichkarmin, Dreierblock, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "LIEGNITZ 15 3" (1857), adressiert nach Diepholz zur Münze (die alte Münzprägestätte) mit Ankunftsstempel, die Marken einzeln voll mit Nummernstempel "852" entwertet, rückseitig zeigt der Rand der Unterklappe deutliche Gebrauchsspuren, insgesamt aber belanglos und sonst tadellose Kabinetterhaltung und sehr farbtief, ein Dreierblock ist viel seltener als eine Streifeneinheit, gepr. Kastaun, Mi. Dreierstreifen 600,---.

180,00



766



767

- F 766

3,6a,8b

✉

1850/1857, 2 Sgr., schwarz a. graublau, in Ausgaben-Mischfrankatur mit II. Ausgabe 1 Sgr., mittelkarminrot und 3 Sgr., orangegelb, als leicht überfrankierte Frankatur auf Auslands-Briefkuvert von "BERLIN-STADTPOST-EXP: VII 2 6" (1858), adressiert nach Paris mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Marken einzeln mit Nummernstempel "103" entwertet, alle Marken sind allseits lupenvoll- bis breitrandig geschnitten, die 3 Sgr. links oben winzig eckbügig, sonst saubere Prachterhaltung, das Kuvert mit Gebrauchsspuren und kleinen Fehlstellen, Altsign., gepr. Brettli und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest.

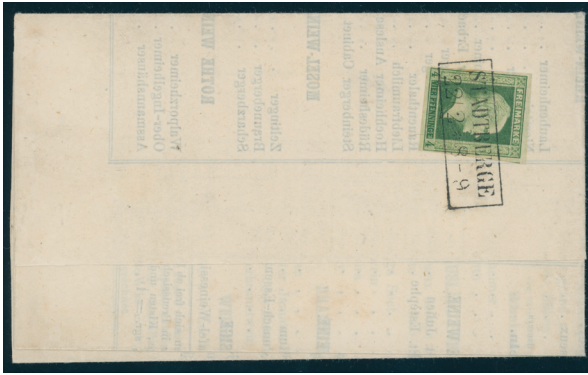
200,00
- F 767

4a(4),U11a

✉

1850/1855, 3 Sgr., schwarz a. hellolivgelb, waagerechter Viererstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Zusatzfrankatur auf Ganzsachen-Umschlag 1 Sgr., blassrosa, gebraucht von "BUNZLAU 1 5" via Aachen und New York nach New Harmony/Indiana/USA mit Durchgangsstempeln, die Marken einzeln entwertet mit Nummernstempel "210", am Bestimmungsort war der Brief unzustellbar und ging "retour 20", mit entsprechenden Taxen, der Streifen weist minimale Randknitter am linken Rand auf, sonst einwandfrei, der Umschlag ist rückseitig nicht ganz vollständig, insgesamt aber für einen Überseebrief in guter Bedarfserhaltung, sehr seltene Frankatur, Altsign. und gepr. Wasels mit neuem Fotoattest.

700,00



768



769

F 768 5b 1856, 4 Pfg., dunkelgrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf vollständiger Drucksache ohne Adressschleife mit Kastenstempel von "STADTBERGE 22/2", die Drucksache beinhaltet ein sehr interessantes Angebot einer Weinhandelsfirma mit Weinen bis zum Jahrgang 1857 (eine Flasche Champagner für 1 Thaler und 10 Sgr.!), daher dürfte die Drucksache aus dem Jahr 1858 stammen, ungemein frische Kabinetterhaltung, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest, Mi. 400,-- 140,00

F 769 6a(3) 1857, 1 Sgr., mittelkarminrot, glatter Grund, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "BRESLAU 8 5" (1857) adressiert nach Triest mit Ankunftsstempel, die Marken einzeln entwertet mit Nummernstempel "183", recht frühe Verwendung der Marke (FD 16.4.1857), saubere Prachterhaltung, Mi. 500,-- 120,00



770



771

F 770 6a(3) mit 6all 1857, 1 Sgr., mittelkarminrot, waagerechter Dreierstreifen, linke Marke mit sehr gutem Plattenfehler "oberer Markenrand über MA in FREIMARKE ca. 1 mm ausgefallen", als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "COBLENZ 1 11" nach Lindenberg in Bayern mit Durchgangsstempeln, die Marken einzeln schön entwertet mit Nummernstempel "252", der Streifen ist allseits lupenvoll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser Kabinetterhaltung, auf Brief sehr selten, Alt-sign., Fotoattest Flemming und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. --, in Kombination mit dem 3er-Streifen geschätzt 2000,-- 500,00

F 771 6b(3) 1857, 1 Sgr., rötlichkarmin, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle von "POSEN 12 10", adressiert nach Stettin mit Ausgabestempel, die Marken ideal einzeln entwertet mit Nummernstempel "1158", wunderschöner Luxusbrief, gepr. Wasels mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 500,-- (die Michelnotierungen 6a und 6b sind vertauscht). 150,00



772

F 772 6bx(4) 1857, 1 Sgr., rötlichkarmin, dünnes, durchscheinendes Papier, waagerechter Viererstreifen, allseits voll- bis überrandig geschnitten, viermal voll mit Vierring "110" von Bernburg entwertet, die linke Marke zeigt eine diagonale Bugspur, unter UV geringe Spuren von optischen Aufhellern, sonst tadellose Kabinetterhaltung, sehr seltene Einheit der b-Farbe, aber besonders auf dem dünnen Papier, gepr. Brettl und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. geschätzt 3000,-- 600,00



773



774



775

- F 773 7a,10a ☒ 1857/1858, 2 Sgr., kobalt, glatter Grund, in Mischfrankatur mit 1 Sgr., hellrötlichkarmin, gegitterter Grund, die 1 Sgr. links lupenrandig, sonst alles allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte 3 Sgr.-Frankatur auf Reco-Faltbrief mit vollem Inhalt mit zweizeiligem Rahmenstempel "DÜSSELDORF 6 2" (1861), adressiert nach Crefeld mit Ausgabestempel, der Faltbrief ist etwas umgefaltet, sonst sehr saubere Prachterhaltung, gepr. Brettl mit Fotoat-test, Mi. mind. 500,--.

150,00
- F 774 7c,10a ☒ 1857/1858, 2 Sgr., dunkelblau, glatter Grund, allseits voll- bis breitrandig ge-schnitten, in Mischfrankatur mit 1 Sgr., hellrötlichkarmin, gegitterter Grund, rechts oben minimal berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte 3 Sgr.-Frankatur auf Postvereins-Faltbriefhülle von "BER-GISCH-GLADBACH 15 5", adressiert nach Hannover mit Ankunftsstempel, im Übrigen sehr saubere Kabinetterhaltung, gepr. Wasels mit neuem Fotoat-test, Mi. mind. 900,--.

250,00
- F 775 7cIII,10a ☒ 1857/1858, 2 Sgr., dunkelblau, glatter Grund, mit Plattenfehler "B in SILBER-GR unten ausgebrochen", in Mischfrankatur mit 1 Sgr., hellrötlichkarmin, bei-de Marken sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte 3 Sgr.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit zweizeiligem Rahmenstempel "ERFURT 19 7" (1860), adressiert nach Hannover mit Ankunftsstempel, die Hülle ist nur rückseitig verblichen, sonst saubere Prachterhaltung, der Plattenfehler auf Brief sehr selten, gepr. Flemming mit Fotoat-test, Mi. lose gest. 600,-- , auf Brief geschätzt mind. 1200,--.

200,00



776



777

- F 776 8a,10a(5) ☒ 1857/1858, 3 Sgr., lebhaftgelblichorange, glatter Grund in Mischfrankatur mit 5 Stück 1 Sgr., hellrötlichkarmin, gegitterter Grund, eine 1 Sgr. und die 3 Sgr. mit Schnittfehlern, sonst alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als 8 Sgr.-Porto auf Reco-Briefkuvert der 2. Gewichts- und 3. Entfernungszone von "BRESLAU 11/4" nach Berlin mit Ankunftsstempel, der Umschlag ist gering fleckig, rückseitig wurden zwei Siegel entfernt, insgesamt attraktive Prachter-haltung, ganz ungewöhnliche Frankatur, gepr. Wasels mit neuem Fotokurzbe-fund.

180,00
- F 777 8ax ☒ 1857, 3 Sgr., lebhaftgelblichorange, dünnes Papier, allseits voll- bis breitran-dig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle von "EL-BERFELD 27 4", adressiert nach Oberammergau mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, der Aufgabestempel wurde zum Teil etwas nachgemalt, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Kastaun und gepr. Wasels mit neu-em Fotokurzbe-fund, Mi. -,-.

50,00



778

779

F 778 8ax(3) ☒ 1857, 3 Sgr., lebhaftgelblichorange, dünnes Papier, waagerechter Dreierstreifen als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle von "POSEN 30 10", adressiert nach Berlin mit Ausgabestempel, die Marken einzeln entwertet mit Nummernstempel "1158", der Ortsname war ausgebrochen, wurde hinterklebt und nachgeschrieben, im Übrigen saubere Prachterhaltung, div. Altsign., Fotoattest Bühler und gepr. Brettl mit Fotokopiebefund. 300,00

F 779 9a(3) ☒ 1858, 4 Pfennige, (lebhaft)grün, waagerechter Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "SCHURIN 23 12", adressiert nach Bromberg, tadellose und schöne Kabinetterhaltung, ein winziger Vortrennschnitt unten ist weit außerhalb des Markenbildes, 12 preuß. Pfennige entsprachen 1 Sgr., die Darstellung des gewöhnlichen 1 Sgr.-Portos ist sehr außergewöhnlich, sign. Drahn und gepr. Brettl mit Fotoattest, Mi. 750,-- 250,00



780

781

F 780 9a(3) ☒ 1858, 4 Pfg., lebhaftgrün, Dreierblock in Stuhlform, obere Marke oben etwas angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Frankatur auf einfachem Briefkuvert von "WEISSENFELS 29 11", adressiert nach Naumburg mit Ausgabestempel, im Übrigen schöne und tadellose Kabinetterhaltung, ein Dreierblock ist als Darstellung des einfachen 1 Sgr.-Portos sehr selten, gepr. Wasels mit neuem Fotokurzbefund, Mi. für Streifen 750,--+++. 200,00

F 781 9a(3),11a ☒ 1858, 4 Pfg., (lebhaft)grün, drei Stück, in Farbfrankatur mit 2 Sgr., grauultramarin, alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Frankatur auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "ERFURT 27 4" (1860) nach Pesth/Österreich-Ungarn mit Ankunftsstempel, eine Marke zeigt ein minimale Altersfleckchen, sonst tadellose Kabinetterhaltung, der Umschlag mit nur leichten Gebrauchsspuren, eine sehr schöne und seltene Frankaturkombination für das 3 Sgr.-Porto, Altsign. und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Foto-befund. 250,00

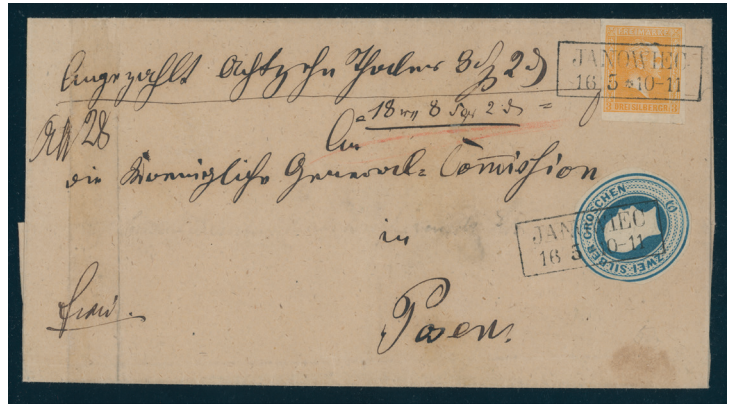


782

F 782 10(4),GAA9 ☒ 1853/1858, Paketbegleitbriefhülle, frankiert mit zwei waagerechten Paaren, 1 Sgr., lebhaftrotlichkarmin sowie Ganzsachen-Ausschnitt 2 Sgr., grünlichblau, rund geschnitten, als 6 Sgr.-Frankatur mit zweizeiligem Rahmenstempel "LANDSBERG A/W 26 1", adressiert nach München, das untere Paar ist rechts angeschnitten, sonst alles allseits voll- bis breitrandig geschnitten und im Übrigen saubere Prachterhaltung, dekorative und seltene Mischfrankatur, Altsign. 150,00



783



784

F 783 10aVII,10a,12a,U13A

1855/1858, Ganzsachen-Umschlag 3 Sgr., orangegelb, mit Zusatzfrankatur waagerechtes Paar 1 Sgr., hellrötlichkarmin, rechte Marke mit gutem Plattenfehler "Beule ganz rechts am oberen Balken des letzten E von FREIMARKE" (Feld 140), sowie 3 Sgr., orange, als 8 Sgr.-Recobrief von "BERLIN STADT-POST-EXP.VIII 10 2", adressiert nach Danzig mit Ausgabestempel, roter Zacken-Ra1 "Recomandirt", die Marken sind alle allseits voll- bis breitrandig geschnitten, die 3 Sgr. unten über den Rand geklebt und rechts unten kleines, unscheinbares Risschen, sonst saubere Prachterhaltung, interessante Frankaturkombination, insbesondere mit dem Plattenfehler, gepr. Flemming mit Fotoattest.

120,00

F 784 12a,GAA9

1858, 3 Sgr., lebhaftgelblichorange, allseits voll- bis sehr breitrandig geschnitten, in Mischfrankatur mit Ganzsachen-Ausschnitt 2 Sgr., blau, rund geschnitten, das Oval teils üblich berührt, als portogerechte 5 Sgr.-Frankatur auf Postanweisungs-Vorläufer-Faltbriefhülle mit nicht häufigem Kastenstempel "JANOWIEC 16 5", adressiert nach Posen mit Ausgabestempel, links im Umschlag zwei senkrechte Faltpuren, sonst ist der sehr seltene Brief mit einer ganz außergewöhnlichen Frankaturkombination in sauberer Prachterhaltung, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest.

300,00



785



786



787

F 785 13a(2)

1859, 1/2 Sgr./6 Pfg., lebhaftrotorange, waagerechtes Paar, links teils berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit zweizeiligem Rahmenstempel "WETZ-LAR 16 8" (1862), adressiert nach Lille mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, im Übrigen saubere und frische Prachterhaltung, Altsign. und gepr. Flemming mit Fotobefund, Mi. 1000,--.

150,00

F 786 13a,10a(3)

1858/1859, 1/2 Sgr., rotorange, in Mischfrankatur mit waagerechtem Dreierstreifen 1 Sgr., hellrötlichkarmin, alle Marken sind allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als 3 1/2 Sgr.-Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt von "CO-ELN 30 7", adressiert nach Lille mit rotem PD, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, die Frankatur wurde gelöst, geglättet und auf dem etwas verändert gefalteten Brief replaziert, im Übrigen saubere Erhaltung, eine nicht häufige Frankatur, gepr. Pröschold, Brettl und gepr. Wasels mit neuem Fotoattest, Mi. mind. 800,--., aus der Sammlung Metzger.

100,00

F 787 13a,11a

1858/1859, 1/2 Sgr., rotorange, in Mischfrankatur mit 2 Sgr., graultramalin, je allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Frankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit Kastenstempel von "SOIMERFELD 7 1" (1862), adressiert nach Aachen mit Ausgabestempel, neben der Frankatur der Vermerk "reicht nicht" und Nachtaxe "1/2", die Frankatur zeigt eine minimale, waagerechte Registraturbugspur, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest, Mi. mind. 800,--.

160,00



788



789



790

- F 788** **13a,15a,17a** ☒ **1859/1861, 1/2 Sgr./6 Pfg., rotorange, allseits vollrandig geschnitten, in Mischfrankatur mit Wappen, 1 und 2 Sgr., als sehr schöne und seltene Dreifarbenfrankatur auf Auslands-Faltbriefhülle von "TRIER 16 6" (1862), adressiert nach St. Memmie bei Chalons sur Marne mit rotem PD, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. und gepr. Flemming mit Fotoattest (Formular Aktenlochung).** **300,00**
- F 789** **13a(3),18a** ☒ **1859/1862, 1/2 Sgr./6 Pf., lebhaftrotorange, waagerechtes Paar und Einzelstück, in Ausgaben-Mischfrankatur mit Wappen 3 Sgr., ocker, als portogerechte Frankatur auf Express-Faltbriefhülle von "STETTIN 16 4" nach Berlin mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag, die rechte Marke zeigt rechts oben eine kleine Berührung und rechts unten eine kleine Ausbesserung, sonst saubere Prachterhaltung, der gering umgefaltete Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren und ist rückseitig leicht fleckig, schöner und seltener Brief, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest.** **300,00**
- F 790** **13a,18a,U20** ☒ **1859/1862, Ganssachen-Umschlag Wappen 1 Sgr., rosa, großes Format, mit Zusatzfrankatur 1/2 Sgr., rotorange und Wappen 3 Sgr., ockerbraun, als Expressbrief der 2. Gewichtsstufe, aufgegeben direkt bei der Bahnpost mit Stationsstempel "ELBERFELD" und Entwertung im Zug mit Dreizeiler "SOEST 19 1 1/DÜSSELDORF", adressiert nach Langenberg, die 1/2 Sgr. zeigt links oben Spuren einer Korrektur, die Ganssache ist minimal umgefaltet, insgesamt ausgesprochen schöner Prachtbrief mit einer außergewöhnlichen Frankaturkombination und Versendungsform, gepr. Kastaun und gepr. Wasels mit neuem Fotoattest.** **200,00**



791



792

- F 791** **14a(6)** ☒ **1861, Wappen, 4 Pfg., smaragdgrün, zwei waagerechte Dreierstreifen, als portogerechte 2 Sgr.-Frankatur auf Paketbegleitbrief mit Zweikreisstempel "FRANKFURT A.O. 24 10", adressiert nach Züllichau mit Ankunftsstempel vorderseitig rechts unten, die rechte Marke des oberen Streifens ist durch einen Registraturbug beschädigt (aber unauffällig), der Umschlag gering umgefaltet, im Übrigen saubere Prachterhaltung und ungewöhnliche Darstellung des 2 Sgr.-Portos, Altsign..** **100,00**
- F 792** **14b(3)** ☒ **1864, Wappen, 4 Pfg., dunkelolivgrün, waagerechter Dreierstreifen, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt mit Zweikreisstempel "M. GLADBACH 9 1 67", adressiert nach Crefeld mit Ausgabestempel, der Faltbrief zeigt eine etwas deutlichere, waagerechte Registrierfalte, sonst saubere und farbfrische Kabinetterhaltung, Altsign. H. Krause mit doppelter Signatur und gepr. Brettli mit Fotobefund, Mi. 550,--.** **140,00**



793



794

F 793 15a,17a,19a, U28A 1861/1865, Ganzsachen-Umschlag, 3 Sgr., braun, kleines Format, mit Zusatzfrankatur 6 Pfg., orange, 2 Sgr., ultramarin und 3 Pfg., graulila, als sehr schöne Vierfarben-Frankatur, gebraucht als Paketbegleitbrief mit Zweikreisstempel "STORKOW 13 5 66", adressiert nach Belgiz mit Ankunftsstempel, rückseitig ist die Oberklappe leicht eingerissen, sonst sehr saubere Kabinetterhaltung, gepr. Kastaun mit Attest. **200,00**

F 794 17b(2) 1862, Wappen, 2 Sgr., preußischblau, waagrechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle mit Zweikreisstempel von "MAGDEBURG 6 8" (1863), adressiert nach Braunschweig mit Ankunftsstempel, saubere Prachterhaltung, gepr. J. U. Schmitt und Fotokopienotiz Brettli, Mi. 550,--. **130,00**



795



796

F 795 19a(2),18a(2) 1862/1865, 3 Pfg., graulila und 3 Sgr., ocker, je im waagerechten Paar, 3 Sgr. vom rechten Rand, zusammen auf portogerechtem USA-Brief von "BERLIN POST-EXPED. 13 27/4 66" via Hamburg nach New York mit Ankunftsstempel, winziger Spalt bei der linken 3 Pfg., sonst tadellose Kabinetterhaltung und vor allem der Umschlag in weit überdurchschnittlicher Erhaltung, schöner und seltener Brief, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest. **250,00**

F 796 20(2), NDP 3,4 1868, Innendienst-Marke, 10 Sgr., rosarot, senkrechttes Paar, in Mischfrankatur mit NDP 1/2 Gr. und 1 Gr., rückseitig frankiert auf Paketbegleitbrief von "MUSKAU 8 4", adressiert nach Bahn in Pommern, der Brief wurde mit 1/4 Gr. nachtaxiert, hs. Vermerk "reicht nicht", die Marken befinden sich in tadelloser Kabinetterhaltung, das Paar besonders sauber ohne die üblichen Farbabsplitterungen, der dreiseitig geöffnete Umschlag ist nicht ganz komplett, von der Rückseite fehlt oben ca. ein Drittel, Paare der Marke auf Brief sind sehr selten, gepr. Blecher und gepr. Flemming mit Fotoattest, Mi. für Preußen 6000,--, Nach-Verwendung in der NDP-Zeit 30% Abschlag = 4200,--. **600,00**



797

F 797 20(2), NDP 5 (2) 1866, Innendienst, 10 Sgr., dunkelrosarot, senkrechttes Paar in Mischfrankatur mit NDP 2 Stück 2 Gr., lebhaftblaugrau, rückseitig auf Paketbegleitbriefkuvert aus "SAGAN 22 4 68", adressiert nach Cassel mit Distributionsstempel, der Brief ist mit 24 Gr. portogerecht freigemacht, die obere 10 Sgr. zeigt einen Einriss links, eine 2 Gr. mit winziger Fehlstelle, insgesamt sonst sehr saubere und schöne Prachterhaltung, Paare der 10 Sgr. auf Brief sind Preußen-Seltenheiten, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. in Verwendung in der NDP-Zeit 4200,--. **400,00**



798



799



800

- F 798 25b(2) ☒ 1867, Wappenadler, 6 Kr., mittelblau, waagrechtes Paar, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Frankreich-Faltbrief von "FRANKFURT A.M. 29 10" (1867) nach Montauban mit Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel, der Oberrand des Paares ist angesetzt, sonst dekorative Erhaltung, Fotoattest Brettl und gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest, Mi. Briefekatalog 2900,--. 300,00

GANZSACHEN

- F 799 U3B/3,3 ☒ 1850/1851, Ganzsachen-Umschlag 3 Sgr., mattorange gelb, großes Format, Wertstempel mit der seltenen Schilling-Nr. "3", die exakt geprägt erscheint, mit Zusatzfrankatur 2 Sgr., schwarz a. blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, gebraucht als Recobrief von "FREYSTADT I.SCHL. 27/7" nach Berlin mit Ankunftsstempel, die Marke entwertet mit Nummernstempel "439", durch den Umschlag verläuft durch den Wertstempel eine waagerechte Bugspur, ganz unauffällig und über der Marke, der Umschlag mit den üblichen Gebrauchsspuren und rückseitig kleine Fehlstelle an der Oberklappe, insgesamt gute Erhaltung, das große Format ist als Recobrief mit Zusatzfrankatur selten, insbesondere aber mit der Schilling-Nr. 3, gepr. Kastaun. 110,00

- F 800 U4A,1 ☒ 1850/1852, Oktogon, Ganzsachen-Umschlag, 4 Sgr., dunkelrotbraun, Wertstempel-Nr. 3, mit Zusatzfrankatur 1/2 Sgr., rotorange, als portogerechte 4 1/2 Sgr.-Frankatur von "BERLIN ANHALTER-BAHNH: 24 9" (1858) mit schwarzem PD nach Strasbourg mit Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, der linke Rand der 1/2 Sgr. ist angesetzt, sonst sehr schöne und saubere Prachterhaltung, die Ganzsachen ist überdurchschnittlich erhalten, gepr. Jäschke-Lantelme mit neuem Fotoattest. 200,00



801



802

- F 801 GAA4,10a ☒ 1852/1858, Ganzsachen-Ausschnitt, Oktogon 4 Sgr., rotbraun, achteckig geschnitten, in Mischfrankatur mit Freimarke 1 Sgr., lebhaftrotlichkarmin, oben angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Zweikreisstempel "M. FRIEDLAND 22 8" (1861), als portogerechte 5 Sgr.-Frankatur auf Reco-Faltbrief mit vollem Inhalt adressiert nach Berlin mit rotem Zacken-Ra1 "Recomandirt" und Ankunftsstempel, im Umschlag oben eine Faltspur, im Übrigen saubere Prachterhaltung, der Ausschnitt ist auf Brief selten, Mi. mind. 1200,--. 250,00

SACHSEN

- F 802 9I1b(2),11 ☒ 1855/1859, 1 Ngr., schwarz a. hellrötlichkarmin, waagrechtes Paar, in Farbfrankatur mit 3 Ngr., schwarz a. gelb, als portogerechte 5 Ngr.-Frankatur auf Faltbriefhülle von "LEIPZIG-BAHNH. 2/XI 61", adressiert nach Frankfurt mit Distributionsstempel, die linke 1 Ngr. ist minimal angeschnitten und rechte Marke kaum sichtbarer Steckfleck, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Rismondo und gepr. Vaatz mit neuem Fotokurzbefund, Mi. mind. 250,--. 75,00



803



804

- F 803** 13a,11 1855/1856, 10 Ngr., cyanblau, in Mischfrankatur mit 3 Ngr., schwarz a. mattolivgelb, als portogerechte 13 Ngr.-Frankatur auf Auslands-Briefkuvert von "DRESDEN 13 JAN 57", adressiert nach New York mit Durchgangsstempel, Bahnpoststempel und Ankunftsstempel von Boston, die Marken entwertet mit Nummernstempel "1". Die 3 Ngr. zeigt Beanstandungen, die 10 Ngr. ist einwandfrei erhalten, das Kuvert mit Gebrauchsspuren und rückseitig fehlender Oberklappe, insgesamt ansprechende Bedarfserhaltung, Fotoattest Rismondo und gepr. Vaatz mit neuem Fotoattest, Mi. mind. 1400,-- 350,00
- F 804** 15c,16a,19b 1863/1867, Wappen, 1/2 Ngr., lebhaftrotorange, in Dreifarben-Frankatur mit 1 Ngr., lebhaftlilarot und 5 Ngr., dunkelgrauviolett, auf Übersee-Faltbriefhülle von "LEIPZIG P.E.No.1 21 DEC.66", adressiert nach New York mit Durchgangsstempel von Hamburg und roter Hamburg Packet (Übernahme HAPAG), vor der Übernahme wurde offensichtlich bemerkt, dass der Empfängerort nicht stimmte und berichtigt, schöne und tadellose Kabinetterhaltung, für einen Überseebrief überdurchschnittlich erhalten, gepr. Vaatz mit neuem Fotoattest. 200,00

SCHLESWIG-HOLSTEIN



805



806



807

- F 805** DK 4 1856, Dänemark, 4 Sk., orangebraun, Platte II, Nr. 28 mit grosser Retouche, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief mit vollem Inhalt aus Kiel, entwertet mit stummen Fünfring-Stempel mit kleinem Punkt, darunter leicht abgeschlagen der Einkreisstempel "DAMPSK:POST-SPED No. 2 19.9.1856", adressiert nach Kopenhagen. Die Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten, der Brief in tadelloser Kabinetterhaltung. Der sehr seltene Entwertungsstempel war nur in der Periode vom 27.5.1856 bis 28.2.1857 auf den Postbureaus der Dampfschiffe in Verwendung, gepr. Carl Aage Moeller mit Fotoattest, ein im FA von Herrn Möller erwähntes Attest von Erik Paaskesen ist nicht mehr vorhanden. 200,00
- F 806** 5I FDC 1864, 1 1/4 Sch., graultramarin, eng gewellter Grund, als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle vom Ersttag mit Ortsstempel von "PLÖN 1 3 1864", adressiert nach Glasau pr. Ahrensböck, die Marke entwertet mit Nummernstempel "131". Die Marke allseits voll- bis breitrandig geschnitten, die Faltbriefhülle gut erhalten, tadellose Kabinetterhaltung, laut Attest Jakubek "außergewöhnliche Seltenheit einer Ersttagsverwendung", laut Attest Möller "eine bedeutende Schleswig-Holstein-Seltenheit", Fotoattest Jaubek von 1994 und gepr. Carl Aage Moeller mit neuem Fotoattest. 2.000,00
- F 807** 5II 1864, 1 1/4 Sch., dunkelgraultramarin, weit gewellter Grund, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, unten uneben geschnitten, auf Briefstück, sauber entwertet mit Dreiring "113" von Altona, daneben Teilstempel von Blankenese, rechts unten trifft ein Vortrennschnitt ganz unauffällig das Markenbild ca. 1 mm, sonst tadellose Kabinetterhaltung, Altsign. und gepr. Carl Aage Möller mit neuem Fotoattest, Mi. 3500,-- 350,00



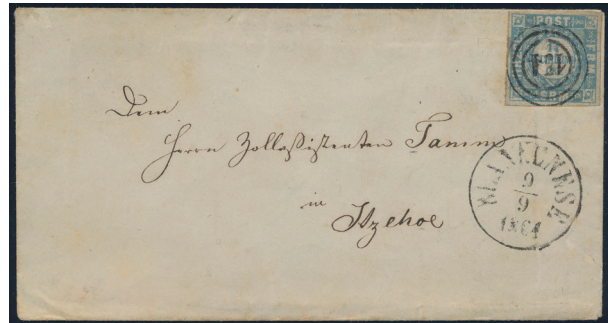
808

809

F 808 23(3) ☉ 1865, 1 1/3 Sch./1 Sgr., lebhaftrotkarmin, waagerechter Dreierstreifen, dreimal entwertet "BLANKENESE 25.12.1866", tadellose Kabinetterhaltung, Alt-sign. und gepr. Carl Aage Moeller mit neuem Fotobefund, Mi. 220,-- 60,00

F 809 23(3) ☒ 1865, 1 1/3 Sch./1 Sgr., lebhaftrotkarmin, drei Einzelstücke als portogerechte 4 Sch./3 Sgr.-Mehrfachfrankatur auf Postvereinsbriefkuvert mit nicht häufigem Einkreisstempel "WEDEL I. HOLSTEIN 9 12 67", adressiert nach Büchelburg mit Ausgabestempel, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Carl Aage Moeller mit neuem Fotoattest, Mi. 435,-- + Arge 120,-- 120,00

STEMPEL UND BESONDERHEITEN

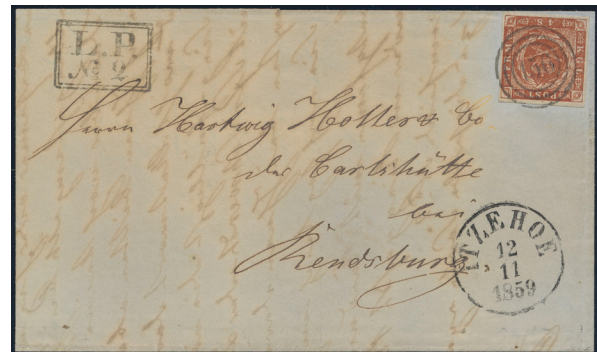


810

811

F 810 82-8 ☒ ALTONA. SCHIFFS-BRIEF, schwarzer Ovalstempel mit Zierstück, als Transitstempel vorderseitig auf Faltbrief, 1837, aus Kopenhagen, adressiert via Hull und York mit Durchgangsstempeln nach Leith mit Ankunftsstempel, der sehr schön abgeschlagene Ovalstempel kommt seltener vor, als der Feuser-Katalogwert vermuten lässt, saubere Prachterhaltung, Feuser 150,-- 50,00

F 811 51 ☒ 154, schwarzer Dreiringstempel von Blankenese, praktisch voll auf 1 1/4 Sch., dunkelgraulultramarin, eng gewellter Grund, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als portogerechte Einzelfrankatur auf Briefkuvert von "BLANKENESE 9/9 1864" adressiert via Altona nach Itzehoe mit Ankunftsstempel, sauberer Kabinettbrief, gepr. Carl Aage Moeller mit neuem Fotoattest, Mi. 250,-- + Feuser 600,-- 180,00

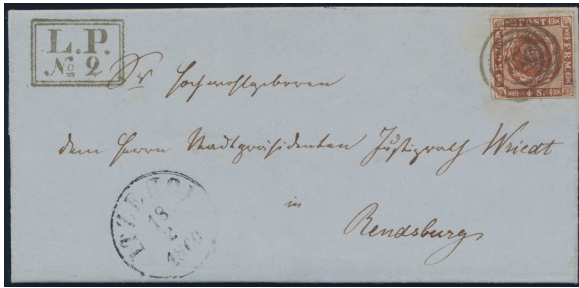


812

813

F 812 ☒ 1855, Faltbrief mit vollem Inhalt, als portofreie Dienstsache ausgewiesen, mit Aufgabestempel der Landpost "L.P. No. 5" von Blankenese, daneben Ortsstempel von Altona vom 30.6.1855, adressiert nach Rellingen. Als gebührenfreie Dienstsache wurde der Brief nicht anerkannt und mit Röteln "6" nachtaxiert, vom Empfänger zu zahlen, tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Carl Aage Moeller mit Fotokurzbefund. 50,00

F 813 DK 4 ☒ 156, schwarzer Dreiringstempel von Hanerau, auf Dänemark 4 Sk., rotbraun, auf Faltbrief mit vollem Inhalt nach Rendsburg, links der Landpoststempel "L.P. No.2" und unten der Ortsstempel der übergeordneten Postanstalt "ITZEHOE 12 11 1859", die Marke allseits voll- bis breitrandig geschnitten, tadellose Kabinetterhaltung, sauberer Brief, gepr. Carl Aage Moeller mit Fotoattest, Feuser 400,-- 120,00



814



815



816



817

- F 814 DK 7 ☒ 156, schwarzer Dreiringstempel von Hanerau, auf Dänemark 4 Sk., rotbraun, auf Faltbrief mit vollem Inhalt nach Rendsburg, links der Landpostsempel "L.P. No.2" und unten der Ortsstempel der übergeordneten Postanstalt "ITZHOE 18 2 1860", die Marke allseits voll- bis breitrandig geschnitten, der Umschlag innen mit einer Tesafilm-Verstärkung (ausßen nicht sichtbar), sonst tadellose Kabinetterhaltung, ganz besonders sauberer Brief, gepr. Carl Aage Moeller mit Fotoattest, Feuser 400,-- 120,00

THURN UND TAXIS

- F 815 3b (★) 1856, 1/2 Sgr., schwarz a. mattbläulichgrün, ausgabetypischer Schnitt, oben leicht berührt, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummi, saubere Prachterhaltung, ohne Signaturen und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 250,-- 50,00

- F 816 6a ☒ 1852, 3 Sgr., schwarz a. lebhaftbraungelb, rechts unten winzig berührt, sonst allseits voll- bis überrandig geschnitten, aus der rechten, oberen Bogenecke mit je 10 mm breitem Bogenrand, als portugiesische Einzel frankatur auf Faltbriefhülle aus "BREMEN 28. AUG 1852", die Marke entwertet mit Einkreisstempel "T.T. 28. Aug.", adressiert nach Frankfurt mit Ankunftsstempel und Distributionsstempel, tadellose Kabinetterhaltung. Laut Attest "sind Bogenecken mit derart breiten Rändern selten, im Kombination mit der Entwertung durch den normal als Ankunftsstempel verwendeten Einkreis von Bremen eine beachtliche Briefseltenheit", gepr. Sem mit Fotoattest. 1.500,00

- F 817 9aIA ★ 1852, 6 Kr., schwarz a. mattgraurot, Type IA, ausgabetypischer Schnitt, unten leicht angeschnitten, sonst dreiseitig vollrandig, sauber ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzrest, fehlerfreie Prachterhaltung, ungebraucht sehr selten anzutreffen, Altsign. und gepr. Sem mit neuem Fotobefund, Mi. 1000,-- 200,00

WÜRTTEMBERG



818



819

- F 818 3aI (★) 1851, 6 Kr., schwarz a. gelblichgrün, Type I, allseits breitrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummi, unten wurde ein Randspalt geschlossen, sonst tadellose Kabinetterhaltung, ungebraucht sehr seltene Marke, Altsign. und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. * 1800,-- 150,00

- F 819 3b (★) 1851, 6 Kr., schwarz a. lebhaftgrün (blaugrün), allseits noch voll- bis breitrandig geschnitten, ungebraucht mit Neugummi und Falzrest, kleine helle Stelle, sonst saubere Prachterhaltung, ungebraucht eine Württemberg-Rarität, Altsign., gepr. Thoma und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. * 3500,-- 300,00



820



821



822



823

- F 820** 5(2) Type I-II, ☒ 1851, 18 Kr., schwarz a. violettgrau, waagerechtes Typenpaar, links Type II, rechts Type I, in Farbfrankatur mit 1 Kr., schwarz a. mittelgraugelb, und 3 Kr., schwarz a. gelb, Type V, auf frühem Übersee-Briefkuvert von "STUTTGART 18 JUN 1855", adressiert nach Buffalo am Eriesee mit schwarzem PD und Durchgangsstempeln. Die 1 Kr. zeigt eine Randkerbe, das Paar der 18 Kr. unten Beeinträchtigungen im Rand, die rechte Marken im Schnitt rechts unten gering berührt, sonst alle Marken allseits voll- bis breitrandig geschnitten, gepr. Heinrich mit Fotoattest, Mi. des Typenpaares auf Brief bereits 6000,--, auf Überseebrief von großer Seltenheit. 1.200,00
- F 821** 6c ☉ 1867, 1 Kr., dunkelockerbraun (sepia graustichig), ausgabetypisch bis über-randig geschnitten und fast zentrisch entwertet "TÜBINGEN 7 DEC", tadello-se Kabinetterhaltung, gepr. Heinrich mit neuem Fotokurzbefund, Mi. 450,--. 100,00
- F 822** 8a(2) ☒ 1857, 6 Kr., hellgrünlicholiv, zwei Exemplare, als Paar geklebt, als portoge-rechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle von "STUTTGART 14 APR. 1858", adressiert nach Augsburg mit Ankunftsstempel, beide Marken in ausgabetypi-schem Schnitt, etwas angeschnitten bis überrandig und in fehlerfreier Pracht-erhaltung, die Hülle ist oben etwas umgefaltet und sauber erhalten, eine selte-ne Mehrfachfrankatur, gepr. Irtenkauf mit Fotoattest, Mi. 750,--. 200,00
- F 823** 10a (★) 1857, 18 Kr., hellblau, guter bis sehr guter, ausgabetypischer Schnitt, un-gebraucht mit nicht originaler Gummierung, im Übrigen tadellose Kabi-netterhaltung, ungebraucht eine Württemberg-Rarität, gepr. Thoma und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. * 4000,--. 500,00



824



825



826

- F 824** 20y,19ya,16y △
a 1861/1862, 18 Kr., blau, in Dreifarben-Frankatur auf großem Briefstück mit 1 Kr., braun und 9 Kr., karmin, je dünnes Papier, jede Marken einzeln schön gestempelt "BLAUBEUREN 11 10 62", alle in ausgabetypischer Zähnung mit Zahnverkürzungen bzw. Eckzahnverkürzungen, sonst ein-wandfrei und farbfrische Prachterhaltung, seltenes und dekoratives Briefstück, gepr. Irtenkauf mit Fotoattest, Mi. mind. 3120,--. 500,00
- F 825** 24 ☒ 1862, 9 Kr., dunkelkarmin, allseits für diese schwierige Ausgabe gut ge-zähnt, als portogerechte Einzelfrankatur auf Postvereinsbriefhülle von "BUCHAU 25 2 63" nach Bocholt mit Ausgabestempel, schöner und ta-delloser Kabinettbrief, Kenner wissen um die Seltenheit einer Einzelfran-katur dieser Marke in einwandfreier Qualität! Altsign., gepr. Thoma und gepr. Heinrich mit Fotoattest, Mi. 2700,--. 800,00
- F 826** 29 ☒ 1864, 18 Kr., gelborange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Aus-lands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "STUTTGART 4 APR. 1865", adre-siert nach London mit rotem PD, Durchgangsstempel und Ankunfts-stempel, tadellose Kabinetterhaltung, laut Attest "In dieser frischen, ur-sprünglichen Erhaltung selten", gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. 2500,--. 750,00



827

F 827 29



1864, 18 Kr., gelborange, als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslands-Faltbrief mit vollem Inhalt von "HEILBRONN 10" (1867), adressiert nach London mit rotem PD, Durchgangsstempel und Ankunftsstempel, der Brief datiert vom 5.10.1867, insofern dürfte es sich bei dem Aufgabestempel um einen Einstellfehler handeln, die Marke zeigt einen winzigen, praktisch nicht sichtbaren Eckbug, im Übrigen schöner und seltener Kabinetbrief, Fotoattest Thoma und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. 2500,--.

500,00



828

F 828 34,33b,31a(2)



1865/1867, 18 Kr., gelborange, in Farbfrankatur mit zwei Stück 3 Kr., rotkarmin und ein Stück 9 Kr., mattbraun, als portogerechte 33 Kr.-Frankatur auf Übersee-Briefkuvert von "STUTTGART 30/12" (1868), adressiert nach Duchess County/New York mit rotem PD, Durchgangsstempeln und Ankunftsstempel von New York, die 18 Kr. in tadelloser Kabinetterhaltung, die übrigen Marken mit kleinen Beeinträchtigungen durch deren Randklebung, insgesamt ein schöner Prachtbriefe, laut Attest mit einer "sehr seltenen Frankaturkombination", gepr. Irtenkauf mit Fotoattest.

2.500,00



829



830

F 829 42a



1873, 70 Kr., (dunkel)violettbraun (braunlila), allseits breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit schwarzem Fächerstempel von Stuttgart, oben wurde ein kleiner Randspalt geschlossen, sonst dekorative Prachterhaltung, Altsign., gepr. Pfenninger, Fotoattest Bühler und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. 7000,--.

580,00

F 830 42b



1873, 70 Kr., (dunkel)braunpurpur, allseits breitrandig geschnitten, sehr kontrastreich entwertet mit grünem Fächerstempel von Stuttgart, die Marke zeigt eine winzige, praktische nicht wahrnehmbare, punkthelle Stelle, sonst tadellose Kabinetterhaltung, gepr. Pfenninger und gepr. Heinrich mit neuem Fotoattest, Mi. 5000,--.

600,00